

Benutzerhandbuch für die Dell™ PowerVault™ 136T LTO-Bibliothek

[Gerätetreiber](#)

[Einführung](#)

[Beschreibung](#)

[Sicherheit](#)

[Betrieb](#)

[Verwendung der Menüs](#)

[Handhabung von Datenträgern](#)

[Fehlerbehebung](#)

[Überblick zur Hilfe](#)

[Installation](#)

[Technische Daten](#)

[Garantie und Rückgabebestimmungen](#)

Änderungen in diesem Dokument bleiben vorbehalten.

© 2002 Dell Computer Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Jegliche Reproduktion ist ohne die schriftliche Genehmigung der Dell Computer Corporation strengstens verboten.

In diesem Dokument verwendete Warenzeichen: *Dell*, das *DELL-Logo*, *DellWare* und *PowerVault* sind Warenzeichen der Dell Computer Corporation. Microsoft, Windows NT und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Das Dokument kann andere Warenzeichen und Namen enthalten, die sich entweder auf die Inhaber der Warenzeichen und Namen oder ihre Produkte beziehen. Die Dell Computer Corporation erhebt keinen Anspruch auf den Besitz anderer als die eigenen Warenzeichen und Namen.

Erstausgabe: 23. Juli 2001

Letzte Überarbeitung: 19. März 2002

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

Beschreibung: Benutzerhandbuch für die Dell™ PowerVault™ 136T LTO-Bibliothek

- [Beschreibung des Subsystems](#)
- [Anleitung für den schnellen Einstieg](#)
- [Funktionsbeschreibung](#)
- [Funktionseinheiten](#)
- [Bandkassette](#)
- [Optionale Funktionen](#)

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek automatisiert den Abruf, die Speicherung und die Steuerung von LTO-Kassettenbändern. Die Kassetten werden mit Hilfe einer unterstützenden Software vom Host und ohne Interventionen seitens des Operators auf den Bandlaufwerken installiert und deinstalliert.

Beschreibung des Subsystems

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek verfügt über erweiterbare Konfigurationen. Sie kann mit bis zu sechs Bandlaufwerken konfiguriert werden. Die Speicherkapazität ist jedoch unterschiedlich und abhängig vom Medientyp und der Anzahl der installierten Laufwerke. Die folgende Tabelle zeigt die möglichen Konfigurationen für die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek.

Tabelle 1. Konfigurationen der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek

Anzahl der installierten Laufwerke	Kassettenkapazität
1 bis 6	18/36/54/72

Die maximale Kassettenkonfiguration enthält eine Mailboxfunktion mit zwei auswechselbaren Magazinen und einem festen Magazin. Die Magazinkapazität ist abhängig vom Magazintyp. Jedes LTO-Magazin kann bis zu sechs Kassetten enthalten. Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek ist als Einzelbibliothek oder zur Installation in einem 48 cm-Rackgehäuse erhältlich. Alle oben aufgeführten Konfigurationen können vor Ort auf die maximale Laufwerks- und Speicherkonfigurationen und auf eine redundante Gleichstromversorgung aufgerüstet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Optionale Funktionen](#).

Abbildung 1 zeigt ein Beispiel einer Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek mit einer Mailbox mit mehreren Slots.

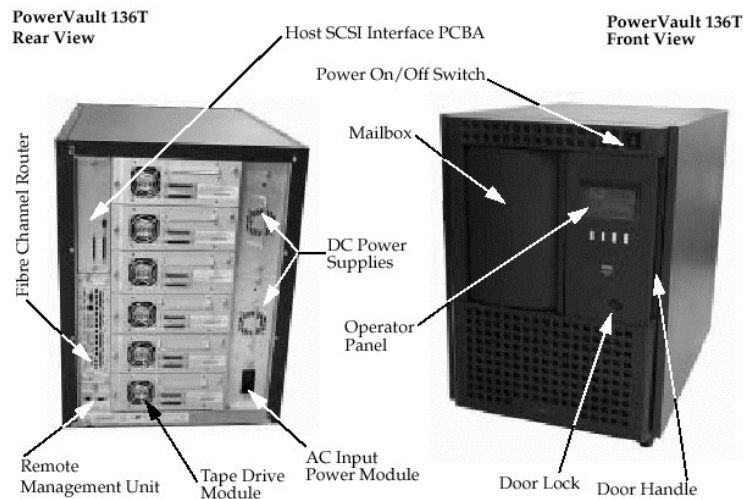


Abbildung 1. Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek


Anleitung für den schnellen Einstieg

[Die Anleitung für den schnellen Einstieg](#) führt den Benutzer mit Hilfe von Kurzanleitungen durch die Einrichtung der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek.

HINWEIS: Wenn Sie die Anleitung für den schnellen Einstieg im PDF-Format herunterladen möchten und Adobe™ Acrobat Reader nicht auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie das Programm unter <http://www.adobe.com/acrobat/> kostenlos herunterladen.

Host-Anschluss

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek ist ein SCSI-Zielgerät und muss an einen SCSI-Bus (Einzelende/Niederspannung-Differenzial) angeschlossen werden. Beide Busenden müssen mit dem Abschlusswiderstand abgeschlossen werden, der im Lieferumfang der Bibliothek enthalten ist. Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek kann zwar an einen Wide-SCSI-Bus angeschlossen werden, die Bibliothek ist jedoch kein Wide-SCSI-Gerät, und die SCSI-ID muss im Bereich vom 0 bis 7 liegen. Die standardmäßige SCSI-ID für die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek lautet 0.

 **HINWEIS:** Gewöhnlich wird die ID für einen SCSI-Adapter auf "7" eingestellt.

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek kann auch über die Dell PowerVault 136T Fibre Bridge an ein Fibre Channel Host Storage Area Network (SAN) angeschlossen werden.

Remote-Verwaltungseinheit (Remote Management Unit; RMU)

Die RMU befindet sich in jedem System und wird werkseitig eingestellt. Die RMU ermöglicht den dezentralen Zugriff auf die Bibliothek mit Hilfe eines Web-Browsers. Microsoft Internet Explorer 4.0 und höher sowie Netscape Navigator 4.01, 4.5, 4.7X und höher werden von der RMU unterstützt.

Über die RMU können Benutzer dezentral auf den Bibliotheksstatus und auf das Bedienfeld der Bibliothek zugreifen. Mit der RMU können Benutzer außerdem die RMU-Firmware, die Laufwerke und den Bibliothek-Controller aktualisieren, Bibliotheksbefehle und Fehlerprotokolle anzeigen und die Konfiguration ändern. Die RMU unterstützt das Simple Network Management Protocol (SNMP) Version 2.0 und fungiert als ein SNMP-Server. Die RMU erhält Tape Alert 3.0-Kompatibilitätsinformationen von der Bibliothek über den seriellen Schnittstellenanschluss und sendet diese Informationen an einen SNMP-Server. Die RMU erkennt außerdem Stromausfälle und erzeugt einen SNMP-Trap zur Benachrichtigung. Weitere Informationen finden Sie unter [Remote Management Unit \(RMU\)](#).

Funktionsbeschreibung

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek muss mindestens ein Bandlaufwerk enthalten. Die Bibliothek kann maximal sechs Laufwerke enthalten. Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek enthält Kassetten, Hardware zur Steuerung der Bibliothek, Bandgeräte und ein Robotiksystem. Die Bandkassetten werden in auswechselbaren Magazinen aufbewahrt. Die Magazine sind so konstruiert, dass die Bandkassetten nur in der richtigen Ausrichtung einlegt werden können. Die Bandkassetten im Magazin bleiben auch dann korrekt platziert, wenn das Magazin umgedreht oder leicht geschüttelt wird. Die Magazine können nur in einer Ausrichtung in die Montageschienen in der Bibliothek eingelegt werden.

Das Robotiksystem der Bibliothek bewegt die Kassetten zwischen den Speicher-Slots, Bandlaufwerken und der Mailbox. Zum Einlegen in den bzw. Auswerfen aus dem Speicher-Slot oder einem Bandlaufwerk-Slot wird ein Picker verwendet. Der Barcode-Scanner auf dem Picker erkennt die Kasette oder den Slot. Mit Hilfe der Mailbox können Kassetten in die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek eingelegt bzw. aus ihr herausgenommen werden, ohne den Betrieb der Bibliothek zu unterbrechen.

Zur Wartung der Kassettenspeicher-Slots und des Kassettenpickers öffnen Sie die vordere Abdeckung der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek. Die Bandlaufwerke, Netzteile und der PCBA sind von der Rückseite der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek zugreifbar, um sie zu warten.

Auf entsprechende Anforderung durch den Host wird die Kasette in der Bibliothek bewegt. Die Hauptanforderungen gelten dem Einlegen von Kassetten in die Bandlaufwerke und Auswerfen von Kassetten aus den Bandlaufwerken sowie dem Importieren von Kassetten in die Bibliothek und Exportieren von Kassetten von der Bibliothek. Der Host verfügt über Aufzeichnungen über den physischen Standort einer Kasette in der Bibliothek. Der physische Standort wird ebenso von der Bibliothek verwaltet. Jede Kasette benötigt ein externes, durch eine Maschine und einen Benutzer lesbare Etikett, um die Mediennummer in der Bibliothek zu erkennen, während die anfängliche Inventur durchgeführt wird und immer dann, wenn eine Kasette zur Bibliothek hinzugefügt wird. Die Bibliothek speichert die physischen Ort der Kasette basierend auf der Mediennummer in einer Inventardatenbank. Alle Hostanforderungen für Vorgänge, bei denen eine Kasette bewegt oder verwendet wird, brauchen sich nur auf den physischen Ort der Kasette zu beziehen, damit die Bibliothek die Anforderung durchführt.

Der Host kann nicht nur Kassettensbewegungen in der Bibliothek anfordern, er kann auch Status-, Leistungs- und Konfigurationsinformationen sowie Informationen über die Kassetten in der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek anfordern.

Funktionseinheiten

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek verfügt über die folgenden Funktionseinheiten:

- 1 Bandlaufwerke in Laufwerksmodulen
- 1 Hardware zur Steuerung der Bibliothek
- 1 Kassettenspeicher
- 1 Robotiksystem
- 1 Mailbox

Bandlaufwerke

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek unterstützt derzeit die folgenden Bandlaufwerke:

- 1 LTO-Laufwerk

Alle Bandlaufwerke befinden sich in einem gemeinsamen Laufwerksmodul, das zum schnellen Auswechseln entwickelt wurde. Das Laufwerksmodul ist eine austauschbare Funktionseinheit (FRU), die zur Reparatur eingeschendet wird.

Hardware zur Steuerung der Bibliothek

Die Hardware zur Steuerung der Bibliothek steuert alle Vorgänge in der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek, einschließlich der Interaktionen zwischen Bibliothek und Bediener. Die Bibliotheksfirmware erstellt und verwaltet die Konfiguration der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek, den physischen Ort des Robotiksystems und die Inventur von Kassetten. Die Datenbank befindet sich im Speicher der Bibliothekssteuerungshardware.

Kassettenpeicher

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek enthält zuzüglich zu den installierten Bandlaufwerken weitere Kassettenpeicher-Slots.

Numerierung der Speicher-Slots

Zur Kennzeichnung der Koordinaten der einzelnen Bibliothekskomponenten (Speicher-Slots oder Laufwerke) werden die folgenden Konventionen verwendet.

Tabelle 2. Koordinaten der Speicher-Slots

1	A	2
Spalte	Magazin	Zeile

Die Spalten werden von 1 bis 5 von der Mailboxspalte und weiter im Uhrzeigersinn nummeriert. Die Magazine innerhalb jeder Spalte erhalten A bis C von oben nach unten. Die Zeilen innerhalb der einzelnen Magazine werden von 1 bis 6 von oben nach unten für den LTO-Medientyp nummeriert. Das Laufwerksmagazin erhält A bis F von oben nach unten. Siehe Abbildung 3 unten.

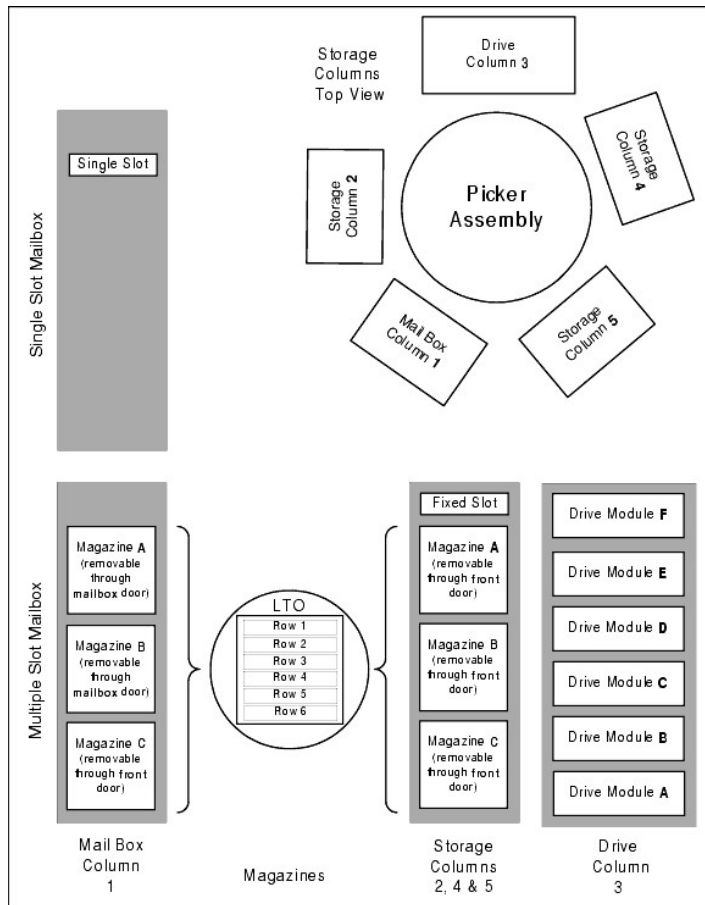


Abbildung 3. Konfigurationen der Speicherspalten und Koordinatensystem

HINWEIS: Dem festen Slot in den Spalten 2, 4 und 5 ist kein Magazin zugewiesen; er lautet immer 0. Die Koordinate für den festen Slot in

Spalte 2 würde daher 2-0 lauten (das Zeichen "-" bedeutet, dass kein Magazin vorhanden ist). Die Spalte "Laufwerk" (3) kann über bis zu drei Laufwerke verfügen. Der Magazinbuchstabe kann A bis F lauten.

Um das Medium in der Bibliothek zu manipulieren, muss der Host jede Bewegung mit Start und Ziel angeben. Dies erfolgt mittels Elementadressierung, bei der genau angegeben wird, welche Slots innerhalb der Bibliothek verwendet werden sollen. Die Bibliothek verwendet das folgende Adressierungsschema.

Tabelle 3. Elementadressierung

Slot-Typ	Startadresse
Speicher	4096 (0 x 1000)
Mailbox	16 (0 x 0010)
Laufwerke	256 (0 x 0100)
Picker	1 (0 x 0001)

Robotiksystem

Das Robotiksystem identifiziert die Kassetten und bewegt sie zwischen den Speicher-Slots, Bandlaufwerken und der Mailbox. Das Robotiksystem verfügt über:

- 1 Eine Pickereinheit zum Befestigen des Kassettenpickers und des Strichcode-Scanners.
- 1 Einen Kassetten-Picker zum Auswählen von Kassetten und Platzieren in die Speicher-Slots, Bandlaufwerke oder die Mailbox.
- 1 Einen Barcode-Scanner zum Lesen der externen Etiketten auf den Kassetten. Der Barcode-Scanner wird während der Inventur verwendet, um alle in der Bibliothek installierten Kassetten zu suchen und zu kategorisieren. Der Barcode-Scanner wird außerdem während des Teach-Verfahrens verwendet, wobei er die Bezugsetiketten liest, um die Typen der in der Bibliothek installierten Speicher- und Bandlaufwerke zu identifizieren.
- 1 Ein Y-Achsen-Laufwerk, um die Picker-Einheit vertikal zu bewegen.
- 1 Ein X-Achsen-Laufwerk, um die Picker-Einheit rotierend zu bewegen.
- 1 Ein Z-Achsen-Laufwerk, um die Picker-Einheit vorwärts und rückwärts zu bewegen.

Mailbox


Mit dieser Vorrichtung können Kassetten ohne Unterbrechung des normalen Bibliotheksbetriebs eingelegt und ausgeworfen werden. Die Mailbox ist in zwei verschiedenen Modellen erhältlich:

- 1 Die standardmäßige Mailbox verfügt über die Kapazität von einer Kassette.
- 1 Die optionale Mailbox verfügt über eine Kapazität von 12 LTO-Kassetten in zwei Magazinen, die durch Öffnen der Mailbox-Abdeckung eingelegt oder ausgeworfen werden kann und ein festes Magazin mit 6 LTO-Speicher-Slots.

Bandkassette

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek automatisiert den Abruf, die Speicherung und die Steuerung von LTO-Kassettenbändern. Die entsprechenden Bandlaufwerkstypen müssen in der Bibliothek installiert sein.

Zur Identifizierung der Mediennummer muss jede Bandkassette in der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek über ein externes Etikett verfügen, das von Benutzer und Maschine lesbar ist. Das externe Etikett enthält bis zu 13 Zeichen für die Mediennummer. Es können die Buchstaben A bis Z in Großschreibung und die Nummern 0 bis 9 verwendet werden.

 **HINWEIS:** Die externen Etiketten auf den Kassetten kennzeichnen die Kassetten für die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek. Einige Softwareanwendungen setzen voraus, dass die interne Mediennummer und das externe Etikett auf dem physischen Medium identisch sind.

Optionale Funktionen



Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek verfügt über die folgenden optionalen Funktionen.

- 1 Dell PowerVault 136T Fibre Bridge.
- 1 Zusätzliche Speicherspalten (jede Spalte kann bis zu drei Magazine aufnehmen).
- 1 Zusätzliches LTO-Bandlaufwerksmodul.
- 1 Gleitrollen für Einzelbibliothek.
- 1 Einbausatz für Rackmontage.
- 1 Redundante Gleichstromversorgung

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

Device Drivers: Benutzerhandbuch für die Dell™ PowerVault™ 136T LTO-Bibliothek

-  [Treiberinstallation für die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek](#)
-  [Treiberinstallation für Windows® 2000 für die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek](#)
-  [Treiberinstallation für Windows NT® 4.0 für die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek](#)

Bei Verwendung der Windows® 2000-eigenen Sicherung muss sichergestellt werden, dass die korrekten Treiber für die Bibliothek und Laufwerke installiert sind. Unter Windows NT® 4.0 wird nur der Treiber für die Laufwerke benötigt; bei der Windows NT®-eigenen Sicherung wird der Medienwechsler nicht unterstützt. Falls Zweifel über die korrekten Treiber auf dem System bestehen, führen Sie das folgende Verfahren durch, um die korrekten Treiber zu installieren.

Treiberinstallation für die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek


- 1 Schließen Sie die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek an, und starten Sie das System.
- 1 Starten Sie den Windows® 2000-Geräte-Manager.
- 1 Wählen Sie im Geräte-Manager **Medienwechsler**.
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Unbekannter Medienwechsler**.
- 1 Wählen Sie die Option **Eigenschaften** aus dem Einblendmenü.
- 1 Klicken Sie auf der Seite **Eigenschaften** auf die Registerkarte **Treiber**.
- 1 Klicken Sie auf **Treiber aktualisieren...** Tasten gedrückt. Hierdurch wird der **Assistent zum Aktualisieren von Gerätetreibern** gestartet. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 1 Wählen Sie die Option **Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)**. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 1 Markieren Sie unter **Andere Quellen für die Suche**: NUR die Option **CD-ROM-Laufwerke**. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 1 Setup wählt die Installationsdatei, pv136t.inf. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 1 Die benötigten Dateien werden jetzt für den Treiber installiert.
- 1 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 1 Klicken Sie auf der Seite **Eigenschaften** auf **Schließen**.
- 1 Stellen Sie sicher, dass das *Dell™ PowerVault™ 136T-Bandbibliothek* im **Geräte-Manager** unter **Medienwechsler** aufgelistet ist.

Treiberinstallation für das Dell PowerVault 136T LTO-Band


Installation der Windows® 2000-Treiberdatei

- 1 Starten Sie den **Windows 2000-Geräte-Manager**.
- 1 Suchen Sie im Geräte-Manager das **HP Ultrium 1-SCSI SCSI Sequential Device**.
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **HP Ultrium-Bandlaufwerk**.
- 1 Wählen Sie die Option **Eigenschaften** aus dem Einblendmenü.
- 1 Klicken Sie auf der Seite **Eigenschaften** auf die Registerkarte **Treiber**.
- 1 Klicken Sie auf **Treiber aktualisieren...** Tasten gedrückt. Hierdurch wird der **Assistent zum Aktualisieren von Gerätetreibern** gestartet. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 1 Wählen Sie die Option **Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)**. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 1 Markieren Sie unter **Andere Quellen für die Suche**: die Option **NUR CD-ROM-Laufwerke**. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 1 Setup wählt die Installationsdatei, dell-lto.inf. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 1 Die benötigten Dateien werden jetzt für den Treiber installiert.
- 1 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 1 Klicken Sie auf der Seite **Eigenschaften** auf **Schließen**.
- 1 Stellen Sie sicher, dass das *Dell™ PowerVault™ 110T LTO-Laufwerk* im **Geräte-Manager** unter **Bandgeräte** aufgelistet ist.

Installation der Windows NT® 4.0 Treiberdatei

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Bandgeräte**.
- 1  **Hinweis:** Wenn auf dem Hostserver oder auf der Workstation bereits Treiber installiert sind, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Andernfalls überspringen Sie die beiden nächsten Schritte.
- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Datenträger**.
- 1 Geben Sie **x:\drivers\nt4** ein, wobei x durch den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks ersetzt wird, in dem die Benutzerhandbuch-CD für die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek eingelegt wurde.
- 1 Klicken Sie auf **Hewlett Packard LTO Ultrium Drive**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- 1 Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld "New SCSI Tape Device Found" auf die Schaltfläche **OK**.
- 1 Die benötigten Dateien werden jetzt für den Treiber installiert.
- 1 Wenn Sie über mehrere Laufwerke dieses Typs verfügen, klicken Sie bei jeder Eingabeaufforderung auf **OK**, um den Treiber für jedes Gerät zu installieren.
- 1 Wenn der Treiber für alle Geräte installiert wurde, klicken Sie im Dialogfeld "Bandgeräte" auf die Schaltfläche **OK**.

- 1 Starten Sie den Hostserver oder die Workstation neu.
- 1 Klicken Sie nach dem Neustart auf die Schaltfläche **Start**, zeigen auf **Einstellungen**, klicken auf **Systemsteuerung**, doppelklicken auf das Symbol **Bandgeräte** und stellen sicher, dass die Treiber korrekt geladen wurden.

 **HINWEIS:** Die neuesten Gerätetreiber und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter support.dell.com.

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

Übersicht zur Hilfe: Benutzerhandbuch für die Dell™ PowerVault 136T LTO-Bibliothek

Hilfe-Übersicht

Dieser Abschnitt beschreibt die von Dell bereitgestellten Hilfswerkzeuge zur Behebung von Problemen mit dem System. Außerdem erfahren Sie, wann und wie Sie sich an den technischen Support-Service und die Kundenbetreuung von Dell wenden können.

Technische Unterstützung

Wenn Sie Hilfe bei der Behebung eines technischen Problems benötigen, führen Sie die folgenden Schritte durch:


1. Lesen Sie die Verfahren zur [Fehlerbehebung](#) in diesem Handbuch.
2. Machen Sie von den umfangreichen Online-Diensten auf der Website von Dell Gebrauch (<http://www.dell.com>), wenn Sie Hilfe bei der Installation und Fehlerbehebung benötigen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem [Internet](#).
3. Wenn die oben beschriebenen Maßnahmen das Problem nicht beheben konnten, fordern Sie technische Unterstützung von Dell an.

Anweisungen zur Verwendung des technischen Support-Service finden Sie unter [Technischer Support-Service](#) und [Bevor Sie anrufen](#).

Hilfswerkzeuge

Dell verfügt zu Ihrer Unterstützung über eine Vielzahl von Hilfswerkzeugen. Diese Hilfswerkzeuge werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

 **HINWEIS:** Manche der folgenden Hilfswerkzeuge stehen möglicherweise nicht überall außerhalb des US-amerikanischen Festlandes zur Verfügung. Für Informationen bezüglich der Verfügbarkeit rufen Sie bitte Ihren örtlichen Dell-Kundendienstvertreter an.

Internet

Das Internet ist das leistungsstärkste Hilfswerkzeug, um Informationen zu Ihrem System und anderen Dell-Produkten zu erhalten. Sie können auf die meisten Services, die in diesem Abschnitt beschrieben werden, einschließlich AutoTech, TechFax Auftragstatus, technischer Support und Produktinformationen, über das Internet zugreifen.

Die Support-Website von Dell finden Sie unter <http://support.dell.com>. Um Ihr Land auszuwählen, klicken Sie auf die angezeigte Karte. Die Seite **Willkommen bei support.dell.com** wird geöffnet. Geben Sie Ihre Systemdaten ein, um auf Hilfswerkzeuge und Informationen zugreifen zu können.

Sie können mit den folgenden Adressen elektronisch auf die Dell-Websites zugreifen:

- 1 Internet

<http://www.dell.com/>

<http://www.dell.com/ap/> (nur Asien/Pazifikraum)

<http://www.euro.dell.com> (nur Europa)

<http://www.dell.com/la> (Lateinamerika)

- 1 Anonymes Dateitransferprotokoll (FTP)

<ftp://ftp.dell.com/>

Melden Sie sich als Benutzer:anonym an, und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse als Passwort ein.

- 1 Elektronischer Support-Service

support@us.dell.com

apsupport@dell.com (nur Asien/Pazifikraum)

<http://support.euro.dell.com> (nur Europa)

- 1 Elektronischer Kostenvorschlag-Service

sales@dell.com

apmarketing@dell.com (nur Asien/Pazifikraum)

- 1 Elektronischer Informationsservice

info@dell.com

AutoTech-Dienst

Der automatische technische Support-Service von Dell - AutoTech - enthält aufgezeichnete Antworten auf häufig gestellte Fragen von Dell-Kunden bezüglich ihrer portablen Computer und Desktop-Systeme.

Wenn Sie AutoTech anrufen, wählen Sie die entsprechenden Themen zu Ihren Fragen über Ihr Tastentelefon aus.

Der AutoTech-Dienst steht sieben Tage die Woche rund um die Uhr zur Verfügung. Sie können auf diesen Dienst auch über den technischen Support-Service zugreifen. Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie unter [Dell-Kontaktnummern](#).

TechFax-Dienst

Dell nutzt die Fax-Technologie, um Ihnen besser helfen zu können. Über den Dell TechFax-Dienst erhalten Sie gebührenfrei sieben Tage die Woche rund um die Uhr die verschiedensten technischen Informationen.

Sie können die Themen mit Hilfe eines Tastentelephons aus einem Verzeichnis auswählen. Die angeforderten technischen Informationen werden innerhalb von Minuten an die angegebene Faxnummer gesendet. Die entsprechenden Faxnummern finden Sie unter [Dell-Kontaktnummern](#).

Automatisches Auftragsstatus-System

Diesen automatischen Service können Sie anrufen, um den Status der bestellten Dell-Produkte abzufragen. Eine Aufzeichnung fordert Sie auf, die benötigten Informationen anzugeben, die zum Auffinden der Bestellung benötigt werden. Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie unter [Dell-Kontaktnummern](#).

Technischer Support-Service

Der branchenweit führende technische Support-Service für Hardware von Dell steht sieben Tage die Woche rund um die Uhr zur Verfügung, um Ihre Fragen zur Dell-Hardware zu beantworten.

Das Personal unseres technischen Support-Services ist stolz auf seine Leistungen: mehr als 90 Prozent aller Probleme und Fragen werden in nur einem gebührenfreien Anruf gelöst, meist in weniger als 10 Minuten. Wenn Sie anrufen, können unsere Experten auf die Aufzeichnungen in unserem Dell-System zugreifen, um Ihre jeweiligen Fragen besser zu verstehen. Das Personal unseres technischen Support-Service verwendet Computer-basierte Diagnosen, um die Fragen schnell und präzise beantworten zu können.

Wenn Sie sich an den technischen Support-Service von Dell wenden möchten, lesen Sie [Bevor Sie anrufen](#), und rufen Sie dann die unter [Dell-Kontaktnummern](#) aufgelistete Nummer an.

Probleme mit Ihrer Bestellung

Bei Problemen mit Ihrer Bestellung, z. B. fehlende/falsche Teile oder inkorrekte Rechnung, wenden Sie sich bitte an Dell. Halten Sie bei einem Anruf Ihre Rechnung oder den Packzettel bereit. Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie unter [Dell-Kontaktnummern](#).

Produktdaten

Wenn Sie Informationen zu weiteren Dell-Produkten benötigen oder wenn Sie eine Bestellung aufgeben möchten, besuchen Sie unsere Website unter <http://www.dell.com/>. Die entsprechenden Telefonnummern für unsere Verkaufsberater finden Sie unter [Dell-Kontaktnummern](#).

Produkte zur Reparatur oder Gutschrift einsenden

Bereiten Sie alle Produkte, die zwecks Reparatur oder Gutschrift eingeschickt werden sollen, wie folgt vor:

1. Rufen Sie Dell an, um eine Rücksendegenehmigungsnummer zu erbitten, und schreiben Sie diese groß und deutlich auf das Äußere der Verpackung.

Die entsprechende Telefonnummer finden Sie unter [Dell-Kontaktnummern](#).

2. Legen Sie eine Kopie des Kaufbelegs sowie einen Brief, der den Rückgabegrund erklärt, dem Produkt bei.
3. Teilen Sie alle von der Bibliothek ausgegebenen Fehlermeldungen mit.
4. Wenn das Produkt zwecks Gutschrift eingeschickt wird, muss das gesamte Zubehör beigelegt werden, das zu dem zurückgegebenen Produkt gehört (z. B. Netzkabel, Software-Disks und Handbücher).
5. Packen Sie das Gerät zum Versenden in die Originalverpackungsmaterialien (oder ähnliche Verpackung).

Die Versandkosten gehen zu Ihren Lasten. Sie sind außerdem für die Versicherung aller zurück gesendeter Produkte verantwortlich und tragen das Risiko des Verlusts beim Senden an Dell. Per Nachnahme eingesandte Pakete können nicht entgegen genommen werden.

Zurückgesendete Produkte, die nicht den oben beschriebenen Voraussetzungen entsprechen, werden nicht entgegen genommen und an Sie zurück gesendet.

Vor dem Anruf

Schalten Sie das System, sofern möglich, vor einem Anruf bei Dell für technische Unterstützung ein, und rufen Sie von einem Telefon an, das sich in der Nähe des Systems befindet. Möglicherweise werden Sie aufgefordert, einige Befehle über die Tastatur einzugeben, detaillierte Informationen während des Betriebs anzugeben oder andere Schritte zur Fehlerbehebung durchzuführen, die nur am System selbst vorgenommen werden können. Halten Sie die Dokumentation zum System bereit.

⚠ VORSICHT: Führen Sie keine Veränderungen an den systemeigenen Komponenten durch, ohne zuvor die Informationen unter [Sicherheit geht vor](#) zu lesen, zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit des Computers.

Dell-Kontaktnummern

Die folgende Tabelle enthält die Vorwahlnummern und Telefonnummern für internationale Gespräche, Websites und E-Mail-Adressen, um mit Dell Kontakt aufzunehmen.

Die Vorwahlnummern sind abhängig davon, von wo und wohin Sie anrufen. Außerdem verfügt jedes Land über ein anderes Wahlprotokoll. Wenn Sie nicht wissen, welche Vorwahlnummern Sie wählen müssen, wenden Sie sich an einen örtlichen oder internationalen Operator.

HINWEIS: Die gebührenfreien Nummern können nur in den Ländern verwendet werden, für die sie aufgelistet sind. Ortsvorwahlnummern werden meist für Ferngespräche innerhalb Ihres Landes verwendet (nicht für internationale Gespräche).

Land (Ort) Vorwahl für ein internationales Gespräch Ortskennzahl	Name der Abteilung oder Service-Bereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahl, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Australien (Sydney) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 0011 Landesvorwahl: 61 Ortskennzahl: 2	Privatkunden und Kleinbetriebe	1-300-65-55-33
	Regierung und Business	Gebührenfreie Nummer: 1-800-633-559
	Vorzugskontenabteilung (PAD)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-060-889
	Kundenbetreuung	Gebührenfreie Nummer: 1-800-819-339
	Firmenkunden - Verkauf	Gebührenfreie Nummer: 1-800-808-385
	Transaktionsverkauf	Gebührenfreie Nummer: 1-800-808-312
	Fax	Gebührenfreie Nummer: 1-800-818-341
Österreich (Wien) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 900 Landesvorwahl: 43 Ortskennzahl: 1	Privatkunden/Kleinbetriebe - Verkauf	01 795 67602
	Privatkunden/Kleinbetriebe - Fax	01 795 67605
	Privatkunden/Kleinbetriebe - Kundenbetreuung	01 795 67603
	Vorzugskonten/Firmenkunden - Kundenbetreuung	0660 8056
	Privatkunden/Kleinbetriebe - Technischer Support	01 795 67604
	Vorzugskonten/Firmenkunden - Technischer Support	0660 8779
	Telefonzentrale	01 491 04 0
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_Central_Europe@dell.com	
Belgien (Brüssel) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 00 Landesvorwahl: 32 Ortskennzahl: 2	Technischer Support	02 481 92 88
	Kundenbetreuung	02 481 91 19
	Privatkunden/Kleinbetriebe - Verkauf	Gebührenfreie Nummer: 0800 16884
	Firmenkunden - Verkauf	02 481 91 00
	Fax	02 481 92 99
	Telefonzentrale	02 481 91 00
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	

	E-Mail: tech_be@dell.com	
Brasilien Vorwahl für ein internationales Gespräch: 0021 Landesvorwahl: 55 Ortskennzahl: 51	Kunden-Support, technischer Support	0800 90 3355
	Verkauf	0800 90 3366
	Web-Adresse: http://www.dell.com/br	
Brunei Landesvorwahl: 673	Technischer Support für Kunden (Penang, Malaysia)	604 633 4966
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Transaktionsverkauf (Penang, Malaysia)	604 633 4955
Kanada (North York, Ontario) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 011	Automatisches Auftragsstatus-System	Gebührenfreie Nummer: 1-800-433-9014
	AutoTech (Automatischer technischer Support)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-247-9362
	Kundenbetreuung (außerhalb Toronto)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-387-5759
	Kundenbetreuung (innerhalb Toronto)	416 758-2400
	Technischer Support für Kunden	Gebührenfreie Nummer: 1-800-847-4096
	Verkauf (Direktverkauf - außerhalb Toronto)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-387-5752
	Verkauf (Direktverkauf - innerhalb Toronto)	416 758-2200
	Verkauf (Regierung, Kunden im Bildungs- und medizinischen Sektor)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-567-7542
	Verkauf (Hauptkonten)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-387-5755
TechFax	Gebührenfreie Nummer: 1-800-950-1329	
Chile (Santiago) Landesvorwahl: 56 Ortskennzahl: 2	Verkauf, Kunden-Support und technischer Support	Gebührenfreie Nummer: 1230-020-4823
China (Xiamen) Landesvorwahl: 86 Ortskennzahl: 592	Technischer Support	Gebührenfreie Nummer: 800 858 2437
	Kundenerfahrungen	Gebührenfreie Nummer: 800 858 2060
	Privatkunden und Kleinbetriebe	Gebührenfreie Nummer: 800 858 2222
	Vorzugskontenabteilung	Gebührenfreie Nummer: 800 858 2062
	Große Firmenkonten	Gebührenfreie Nummer: 800 858 2999
Tschechische Republik (Prag) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 00 Landesvorwahl: 420 Ortskennzahl: 2	Technischer Support	02 22 83 27 27
	Kundenbetreuung	02 22 83 27 11
	Fax	02 22 83 27 14
	TechFax	02 22 83 27 28
	Telefonzentrale	02 22 83 27 11
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Dänemark (Horsholm) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 009	Technischer Support	45170182
	Stammkundenbetreuung	45170184
	Privatkunden/Kleinbetriebe - Kundenbetreuung	32875505
	Telefonzentrale	45170100

Landesvorwahl: 45	Technischer Fax-Support (Upplands Vasby, Schweden)	859005594
	Fax-Zentrale	45170117
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: den_support@dell.com	
Finnland (Helsinki) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 990 Landesvorwahl: 358 Ortskennzahl: 9	Technischer Support	09 253 313 60
	Technischer Fax-Support	09 253 313 81
	Stammkundenbetreuung	09 253 313 38
	Privatkunden/Kleinbetriebe - Kundenbetreuung	09 693 791 94
	Fax	09 253 313 99
	Telefonzentrale	09 253 313 00
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
E-Mail: fin_support@dell.com		
Frankreich (Paris/Montpellier) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 00 Landesvorwahl: 33 Ortskennzahl: (1) (4)	Privatkunden und Kleinbetriebe	
	Technischer Support	0825 387 270
	Kundenbetreuung	0825 823 833
	Telefonzentrale	0825 004 700
	Telefonzentrale (alternativ)	04 99 75 40 00
	Verkauf	0825 004 700
	Fax	0825 004 701
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_fr_tech@dell.com	
	Firmenkunden	
	Technischer Support	0825 004 719
	Kundenbetreuung	0825 338 339
	Telefonzentrale	01 55 94 71 00
	Verkauf	01 55 94 71 00
	Fax	01 55 94 71 99
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
E-Mail: web_fr_tech@dell.com		
Deutschland (Langen) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 00 Landesvorwahl: 49 Ortskennzahl: 6103	Technischer Support	06103 766-7200
	Privatkunden/Kleinbetriebe - Kundenbetreuung	0180-5-224400
	Weltweite Kundenbetreuung	06103 766-9570
	Vorzugskonten - Kundenbetreuung	06103 766-9420
	Großkonten - Kundenbetreuung	06103 766-9560
	Öffentliche Konten - Kundenbetreuung	06103 766-9555
	Telefonzentrale	06103 766-7000
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
E-Mail: tech_support_Central_Europe@dell.com		
Hongkong Vorwahl für ein internationales Gespräch: 001 Landesvorwahl: 852	Technischer Support	Gebührenfreie Nummer: 800 96 4107
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Transaktionsverkauf	Gebührenfreie Nummer: 800 96 4109
	Firmenkunden - Verkauf	Gebührenfreie Nummer: 800 96 4108
Irland (Cherrywood) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 16 Landesvorwahl: 353	Technischer Support	0870 908 0800
	Kundenbetreuung	01 204 4026
	Verkauf	01 286 0500
	SalesFax	01 204 0144

Ortskennzahl: 1	Fax	0870 907 5590
	Telefonzentrale	01 286 0500
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
Italien (Mailand) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 00 Landesvorwahl: 39 Ortskennzahl: 02	Privatkunden und Kleinbetriebe	
	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 696 821 14
	Fax	02 696 824 13
	Telefonzentrale	02 696 821 12
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_it_tech@dell.com	
	Firmenkunden	
	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 577 825 55
	Fax	02 575 035 30
	Telefonzentrale	02 577 821
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_it_tech@dell.com	
Japan (Kawasaki) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 001 Landesvorwahl: 81 Ortskennzahl: 44	Technischer Support (Server)	Gebührenfreie Nummer: 0120-1984-35
	Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™)	Gebührenfreie Nummer: 0120-1982-26
	Technischer Support außerhalb von Japan (Dimension™ und Inspiron™)	81-44-520-1167
	Technischer Support (OptiPlex™, Dell Precision™ und Latitude™)	Gebührenfreie Nummer: 0120-1984-33
	Technischer Support außerhalb von Japan (OptiPlex, Dell Precision und Latitude)	81-44-556-3894
	Automatischer Auftragsdienst rund um die Uhr	044 556-3801
	Kundenbetreuung	044 556-4240
	Privatkunden und Kleinbetriebe - Gruppenverkauf	044 556-3344
	Vorzugskontenabteilung - Verkauf	044 556-3433
	Große Firmenkonten	044 556-3430
	Faxbox-Dienst	044 556-3490
	Telefonzentrale	044 556-4300
	Web-Adresse: http://support.jp.dell.com	
	Korea (Seoul) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 001 Landesvorwahl: 82 Ortskennzahl: 2	Technischer Support
Verkauf		Gebührenfreie Nummer: 080-200-3777
Kundendienst (Seoul, Korea)		2194-6220
Kundendienst (Penang, Malaysia)		604 633 4949
Fax		2194-6202
Telefonzentrale		2194-6000
Lateinamerika	Technischer Support für Kunden (Austin, Texas, U.S.A.)	512 728-4093
	Kundendienst (Austin, Texas, U.S.A.)	512 728-3619
	Fax (Technischer Support und Kundendienst (Austin, Texas, U.S.A.))	512 728-3883
	Verkauf (Austin, Texas, U.S.A.)	512 728-4397
	SalesFax (Austin, Texas, U.S.A.)	512 728-4600

		oder 512 728-3772
Luxemburg Vorwahl für ein internationales Gespräch: 00 Landesvorwahl: 352	Technischer Support (Brüssel, Belgien)	02 481 92 88
	Privatkunden/Kleinbetriebe - Verkauf (Brüssel, Belgien)	Gebührenfreie Nummer: 080016884
	Firmenkunden - Verkauf (Brüssel, Belgien)	02 481 91 00
	Kundenbetreuung (Brüssel, Belgien)	02 481 91 19
	Fax (Brüssel, Belgien)	02 481 92 99
	Telefonzentrale (Brüssel, Belgien)	02 481 91 00
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: tech_be@dell.com	
Macau Landesvorwahl: 853	Technischer Support	Gebührenfreie Nummer: 0800 582
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Transaktionsverkauf	Gebührenfreie Nummer: 0800 581
Malaysia (Penang) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 00 Landesvorwahl: 60 Ortskennzahl: 4	Technischer Support	Gebührenfreie Nummer: 1.800.888.298
	Kundendienst	04 633 4949
	Transaktionsverkauf	Gebührenfreie Nummer: 1.800.888.202
	Firmenkunden - Verkauf	Gebührenfreie Nummer: 1.800.888.213
Mexiko Vorwahl für ein internationales Gespräch: 95 Landesvorwahl: 52 Ortskennzahl: 5	Automatisches Auftragsstatus-System (Austin, Texas, U.S.A.)	512 728-0685
	AutoTech (Automatischer technischer Support) (Austin, Texas, U.S.A.)	512 728-0686
	Technischer Support für Kunden	525 228-7870
	Verkauf	525 228-7811 oder gebührenfreie Nummer: 91-800-900-37 oder gebührenfreie Nummer: 91-800-904-49
	Kundendienst	525 228-7878
	Zentrale	525 228-7800
Niederlande (Amsterdam) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 00 Landesvorwahl: 31 Ortskennzahl: 20	Technischer Support	020 581 8838
	Kundenbetreuung	020 581 8740
	Privatkunden/Kleinbetriebe - Verkauf	Gebührenfreie Nummer: 0800-0663
	Privatkunden/Kleinbetriebe - Verkauf (Fax)	020 682 7171
	Firmenkunden - Verkauf	020 581 8818
	Firmenkunden - Verkauf (Fax)	020 686 8003
	Fax	020 686 8003
	Telefonzentrale	020 581 8818
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com E-Mail: tech_nl@dell.com	
Neuseeland Vorwahl für ein internationales Gespräch: 00 Landesvorwahl: 64	Privatkunden und Kleinbetriebe	0800 446 255
	Regierung und Business	0800 444 617
	Verkauf	0800 441 567
	Fax	0800 441 566
Norwegen (Lysaker) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 095 Landesvorwahl: 47	Technischer Support	671 16882
	Stammkundenbetreuung	671 17514
	Privatkunden/Kleinbetriebe - Kundenbetreuung	23162298
	Telefonzentrale	671 16800
	Technischer Fax-Support (Upplands Vasby, Schweden)	590 05 594

	Fax-Zentrale	671 16865
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: nor_support@dell.com	
Polen (Warschau) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 011 Landesvorwahl: 48 Ortskennzahl: 22	Technischer Support	22 57 95 700
	Kundenbetreuung	22 57 95 999
	Verkauf	22 57 95 999
	Fax	22 57 95 998
	Telefonzentrale	22 57 95 999
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: pl_support@dell.com	
Portugal Vorwahl für ein internationales Gespräch: 00 Landesvorwahl: 35	Technischer Support	35 800 834 077
	Kundenbetreuung	34 902 118 540 oder 35 800 834 075
	Verkauf	35 800 834 075
	Fax	35 121 424 01 12
	E-Mail: es_support@dell.com	
Singapur Vorwahl für ein internationales Gespräch: 005 Landesvorwahl: 65	Technischer Support	Gebührenfreie Nummer: 800 6011 051
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Transaktionsverkauf	Gebührenfreie Nummer: 800 6011 054
	Firmenkunden - Verkauf	Gebührenfreie Nummer: 800 6011 053
Südafrika (Johannesburg) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 09/091 Landesvorwahl: 27 Ortskennzahl: 11	Technischer Support	011 709 7710
	Kundenbetreuung	011 709 7707
	Verkauf	011 709 7700
	Fax	011 706 0495
	Telefonzentrale	011 709 7700
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: dell_za_support@dell.com	
Südostasien und Pazifikraum	Technischer Support für Kunden, Kundendienst und Verkauf (Penang, Malaysia)	604 633 4810
Spanien (Madrid) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 00 Landesvorwahl: 34 Ortskennzahl: 91	Privatkunden und Kleinbetriebe	
	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 118 540
	Verkauf	902 118 541
	Telefonzentrale	902 118 541
	Fax	902 118 539
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_esp_tech@dell.com	
	Firmenkunden	
	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 118 546
	Telefonzentrale	91 722 92 00
	Fax	91 722 95 83
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
E-Mail: web_esp_tech@dell.com		
Schweden (Upplands Vasby)	Technischer Support	08 590 05 199
	Stammkundenbetreuung	08 590 05 642

Vorwahl für ein internationales Gespräch: 009 Landesvorwahl: 46 Ortskennzahl: 8	Privatkunden/Kleinbetriebe - Kundenbetreuung	08 587 70 527
	Technischer Fax-Support	08 590 05 594
	Verkauf	08 590 05 185
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: swe_support@dell.com	
Schweiz (Genf) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 00 Landesvorwahl: 41 Ortskennzahl: 22	Technischer Support (Privatkunden und Kleinbetriebe)	0844 811 411
	Technischer Support (Firmenkunden)	0844 822 844
	Kundenbetreuung (Privatkunden und Kleinbetriebe)	0848 802 202
	Kundenbetreuung (Firmenkunden)	0848 821 721
	Fax	022 799 01 90
	Telefonzentrale	022 799 01 01
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: swisstech@dell.com	
Taiwan Vorwahl für ein internationales Gespräch: 002 Landesvorwahl: 886	Technischer Support	Gebührenfreie Nummer: 0080 60 1255
	Technischer Support (Server)	Gebührenfreie Nummer: 0080 60 1256
	Transaktionsverkauf	Gebührenfreie Nummer: 0080 651.228 oder 0800 33.555
	Firmenkunden - Verkauf	Gebührenfreie Nummer: 0080 651.227 oder 0800 33.555
Thailand Vorwahl für ein internationales Gespräch: 001 Landesvorwahl: 66	Technischer Support	Gebührenfreie Nummer: 0880 060 07
	Kunden-Support (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Verkauf	Gebührenfreie Nummer: 0880 060 09
Großbritannien (Bracknell) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 010 Landesvorwahl: 44 Ortskennzahl: 1344	Technischer Support (Firmenkunden/Vorzugskonten/PAD [1000+ Mitarbeiter])	0870 908 0500
	Technischer Support (Direkt/PAD und Allgemein)	0870 908 0800
	Globale Konten - Kundenbetreuung	01344 723186
	Firmenkunden - Kundenbetreuung	01344 723185
	Vorzugskonten (500 bis 5000 Mitarbeiter) - Kundenbetreuung	01344 723196
	Zentrale Regierungskundenbetreuung	01344 723193
	Lokale Regierungskundenbetreuung	01344 723194
	Privatkunden/Kleinbetriebe - Verkauf	0870 907 4000
	Firmenkunden/öffentlicher Sektor - Verkauf	01344 860456
	Web-Adresse: http://support.euro.dell.com	
E-Mail: dell_direct_support@dell.com		
U.S.A. (Austin, Texas) Vorwahl für ein internationales Gespräch: 011 Landesvorwahl: 1	Automatisches Auftragsstatus-System	Gebührenfreie Nummer: 1-800-433-9014
	AutoTech (für portable Computer und Desktop-Systeme)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-247-9362
	Dell-Privatkunden und Kleinbetriebe - Gruppenverkauf (für portable und Desktop-Systeme):	
	Technischer Support für Kunden (Rücksendegenehmigungsnummern)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-624-9896
	Technischer Support für Kunden (von Privatkunden getätigter Einkauf via http://www.dell.com)	Gebührenfreie Nummer: 1-877-576-3355
	Kundendienst (Rücksendegenehmigungsnummern)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-624-9897

Nationale Konten (Systeme, die von etablierten nationalen Dell-Konten erworben werden [Kontonummer bereithalten], medizinische Einrichtungen oder VARs [Value-added Resellers]):	
Kundendienst und Technischer Support (Rücksendegenehmigungsnummern)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-822-8965
Public Americas International (Systeme, die von Regierungseinrichtungen erworben werden [lokal, Bezirk, Land] oder Bildungseinrichtungen):	
Kundendienst und Technischer Support (Rücksendegenehmigungsnummern)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-234-1490
Dell-Verkauf	Gebührenfreie Nummer: 1-800-289-3355 oder gebührenfreie Nummer: 1-800-879-3355
Ersatzteilverkauf	Gebührenfreie Nummer: 1-800-357-3355
DellWare™	Gebührenfreie Nummer: 1-800-753-7201
Desktop-Systeme und portable Computer - Technischer Support (gebührenpflichtig)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-433-9005
Server - Technischer Support (gebührenpflichtig)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-967-0765
Verkauf (Kataloge)	Gebührenfreie Nummer: 1-800-426-5150
Fax	Gebührenfreie Nummer: 1-800-727-8320
TechFax	Gebührenfreie Nummer: 1-800-950-1329
Dell-Dienste für Gehör- und Sprachbehinderte	Gebührenfreie Nummer: 1-877-DELLTTY (1-877-335-5889)
Telefonzentrale	512 338-4400
Technischer Support - Dellnet	Gebührenfreie Nummer: 1-877-Dellnet (1-877-335-5638)

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

Installation: Benutzerhandbuch für die Dell™ PowerVault™ 136T LTO-Bibliothek

- [Vor der Installation](#)
- [Auspacken](#)
- [Installieren als Einzelbibliothek](#)
- [Installieren eines Bandlaufwerksmoduls](#)
- [Installieren der Dell PowerVault 136T Fibre Bridge](#)
- [Installieren von Speicherspalten](#)
- [Installation](#)
- [Spezialwerkzeuge](#)
- [Installation starten](#)
- [Installieren der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek in einem Rackgehäuse](#)
- [Installieren eines redundanten Gleichstromnetzstromteils](#)
- [Installieren einer Mailbox mit mehreren Slots](#)
- [Kabel von Hosts](#)

Dieses Kapitel enthält schrittweise Verfahren zum Installieren aller Modelle der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek und der optionalen Funktionen.

Vor der Installation

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek kann in einem Rack oder als Einzelbibliothek installiert werden.

Die zur Installation erforderlichen Teile werden mit jeder Bibliothek geliefert. Achten Sie beim Auspacken der Bibliothek und Entfernen des Verpackungsmaterials darauf, keine Teile zu verlieren oder zu verlegen.

Jede Bibliothek wird mit zwei Schlüsseln zum Auf- und Zuschließen der vorderen Gehäusetür geliefert.

Schritt 1 Lesen Sie zuerst diese Anweisungen, bevor Sie mit der Installation fortfahren.

Schritt 2 Machen Sie sich mit den Voraussetzungen zum Anschließen der Kabel zwischen dem Host und der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek und allen Bandlaufwerken bekannt. Weitere Informationen finden Sie unter [Anleitung für den schnellen Einstieg](#).

Spezialwerkzeuge

Zur Installation der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek sind keine Spezialwerkzeuge erforderlich. Sie benötigen lediglich standardmäßiges Werkzeug.

Auspacken

Gehen Sie beim Auspacken entsprechend der Anleitung vor, die mit der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek geliefert wurde. Legen Sie beim Entfernen des Verpackungsmaterials alle Teile an einen sicheren Ort, damit sie nicht beschädigt werden.

Installation starten

Starten Sie die Installation anhand der folgenden Tabelle.

Tabelle 1: Installation starten

Installation Gehe zu... **Installation Gehe zu...**


Installation	Gehe zu...
Einzelbibliothek	Installieren als Einzelbibliothek
Bibliothek in einem standardmäßigen 48 cm-Rackgehäuse	Installieren der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek in einem Rackgehäuse
Laufwerksmodul	Installieren eines Bandlaufwerksmoduls
Redundante Gleichstromversorgung	Installieren einer redundanten Gleichstromversorgung
Montage einer Mailbox mit mehreren Slots	Installieren einer Mailbox mit mehreren Slots

Speicherspalte	Installieren von Speicherspalten
Fibre Channel Router (FCR) -Modul	Installieren des Fibre Channel Routers (FCR)


Installieren als Einzelbibliothek

Benötigte Werkzeuge: Keine.

Schritt 1 Positionieren Sie die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek.

 **HINWEIS:** Die Gehäusetüren müssen beim Durchführen dieser Schritte geschlossen sein.

Schritt 2 Öffnen Sie die vordere Gehäusetür, und bewegen Sie den Picker-Bausatz und die vertikale Achse, um sicherzustellen, dass das gesamte Verpackungsmaterial entfernt wurde.

 **VORSICHT:** Der Picker-Bausatz darf nicht per Hand entlang der Drehachse bewegt werden, da dies zu Schäden führt. Der Picker-Bausatz kann gedreht werden, indem die Schaltung am Drehmotor von Hand gedreht wird.

Schritt 3 Wenn weitere Bibliotheksfunktionen installiert werden müssen, suchen Sie unter [Installation starten](#) das entsprechende Verfahren. Andernfalls gehen Sie zu [Kabel von Hosts](#).

Installieren der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek in einem Rackgehäuse


Anleitungen zur Installation der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek in einem Dell-Rackgehäuse finden Sie im Dell-Rackinstallationshandbuch, das mit der Hardware zur Rackmontage mitgeliefert wird.

Installieren eines Bandlaufwerksmoduls

Siehe [Abbildung 1](#) und [Abbildung 2](#).

 **VORSICHT:** Um die SCSI-Bus-Integrität sicherzustellen, schalten Sie die Bibliothek aus, bevor Sie dieses Verfahren starten.

Benötigte Werkzeuge: Keine.

 **VORSICHT:** Das erste Bandlaufwerksmodul muss in den unteren Laufwerk-Slot der Laufwerksspalte (Spalte 3 - Slot A) der Bibliothek installiert werden. Alle weiteren Laufwerksmodule werden in den nachfolgenden Slots (B bis F) installiert (siehe [Abbildung 1](#)). Bei jeder anderen Konfiguration kann die Bibliothek den Initialisierungsvorgang nicht beenden, und die Laufwerke werden während des Teach-Verfahrens nicht erkannt.

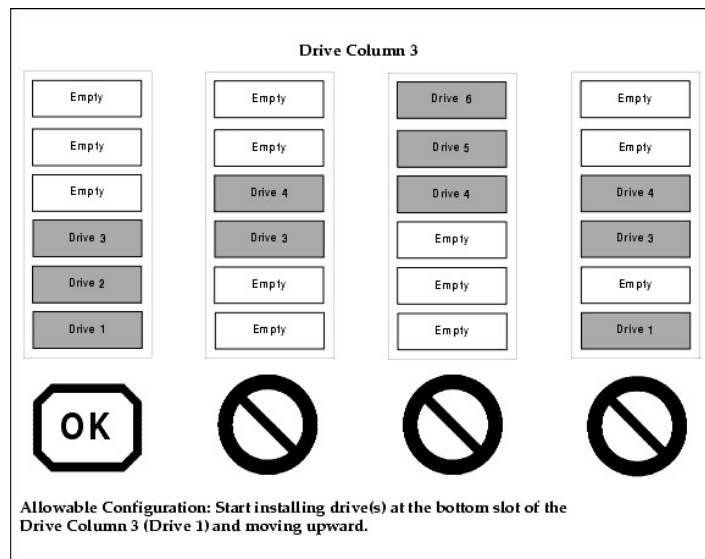


Abbildung 1. Zulässige Konfigurationen bei Installation des Bandlaufwerksmoduls

Schritt 1 Suchen Sie an der Rückseite der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek den Laufwerk-Slot, in den das Bandlaufwerksmodul installiert werden soll.

- 1 Lösen Sie die beiden selbstsichernden Rändelschrauben an der Abdeckplatte, und nehmen Sie die Abdeckplatte ab.
- 1 Heben Sie die Abdeckplatte zur späteren Wartung des Laufwerks auf.

Schritt 2 Schieben Sie das Bandlaufwerksmodul in Position, und ziehen Sie die beiden selbstsichernden Rändelschrauben fest.

⚠ ACHTUNG: Schalten Sie die Bibliothek nach der Installation des Bandlaufwerksmodul ein. Warten Sie zwei Minuten, bevor Sie das SCSI-Buskabel in den SCSI-Anschluss des Laufwerks einstecken.

Schritt 3 Wenn weitere Bibliotheksfunktionen installiert werden müssen suchen Sie unter [Installation starten](#) das entsprechende Verfahren. Andernfalls gehen Sie zu [Kabel von Hosts](#).

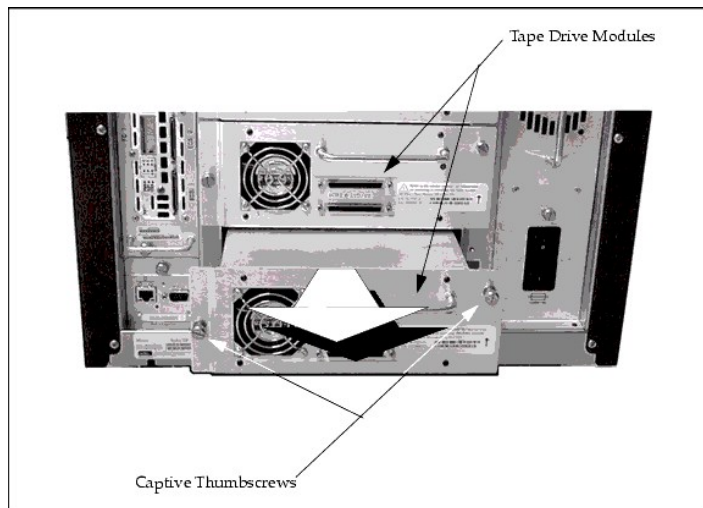


Abbildung 2. Installieren eines Bandlaufwerksmoduls

Installieren eines redundanten Gleichstromnetzstromteils

Siehe [Abbildung 3](#).

Benötigte Werkzeuge: Keine.

Schritt 1 Machen Sie an der Rückplatte der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek den Slot ausfindig, in dem das redundante Gleichstromnetzteil installiert werden soll.

- 1 Lösen Sie die selbstsichernden Rändelschrauben der Abdeckplatte, und nehmen Sie die Abdeckplatte ab.

Schritt 2 Positionieren Sie das Netzteil mit der LED wie dargestellt, und schieben Sie es so in Position, dass es in den Power Distribution PCBA passt, und ziehen Sie dann die zwei selbstsichernden Rändelschrauben fest.

Schritt 3 Wenn weitere Bibliotheksfunktionen installiert werden müssen suchen Sie unter [Installation starten](#) das entsprechende Verfahren. Andernfalls gehen Sie zu [Kabel von Hosts](#).

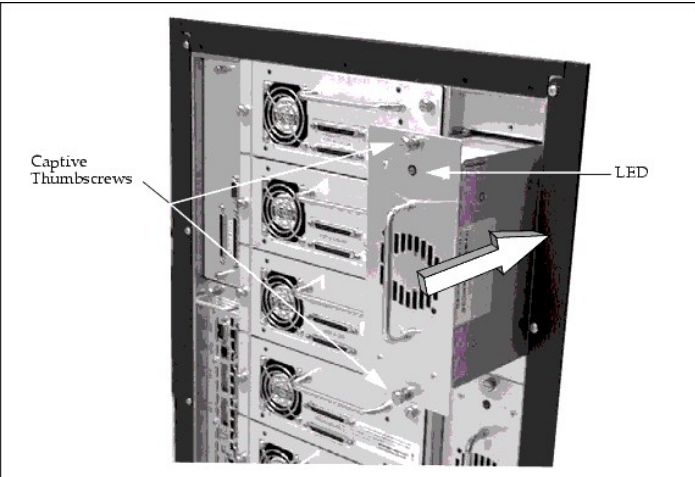


Abbildung 3. Installieren eines redundanten Gleichstromnetzstromteils

Installieren der Dell PowerVault 136T Fibre Bridge

Siehe [Abbildung 4](#).

Benötigte Werkzeuge: Keine.

Schritt 1 Machen Sie an der Rückplatte der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek den Bereich ausfindig, der für die Dell PowerVault 136T Fibre Bridge reserviert ist.

- 1 Lösen Sie die selbstsichernden Rändelschrauben der Abdeckplatte, und nehmen Sie die Abdeckplatte ab.

Schritt 2 Schieben Sie das Fibre Bridge-Modul so in Position, bis es in den Anschluss passt, und ziehen Sie die zwei selbstsichernden Rändelschrauben fest. Detaillierte Informationen zum Fibre Bridge-Modul und zur Verkabelung finden Sie im Benutzerhandbuch zur Dell PowerVault 136T Fibre Bridge.

Schritt 3 Wenn weitere Bibliotheksfunktionen installiert werden müssen, suchen Sie unter [Installation starten](#) das entsprechende Verfahren. Andernfalls gehen Sie zu [Kabel von Hosts](#).

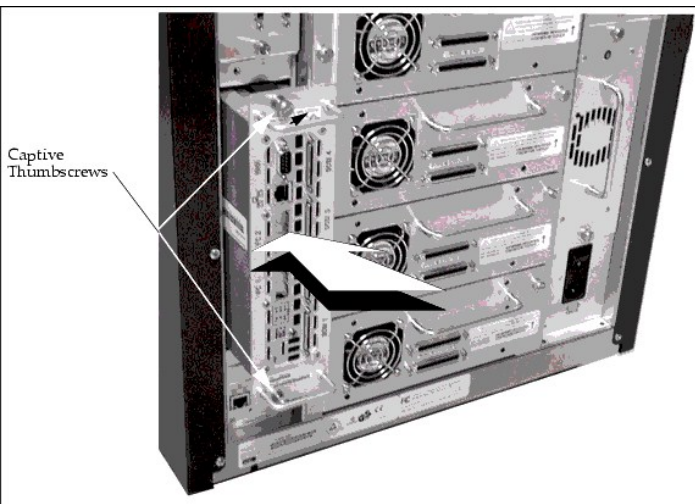


Abbildung 4. Installieren der Dell PowerVault 136T Fibre Bridge

Installieren einer Mailbox mit mehreren Slots

Siehe [Abbildung 5](#).

Schritt 1 Die Mailbox mit mehreren Slots wird ähnlich wie die standardmäßige Mailbox installiert. Befestigen Sie die Mailbox mit mehreren Slots mit Hilfe von acht 11/32-Muttern an der Tür.

Schritt 2 Befestigen Sie die Kabelklemmen mit Hilfe von zwei Kreuzschlitzschrauben und einer 11/32-Mutter. Schließen Sie das Kabel an der Anzeige an.

Schritt 3 Legen Sie die Magazine und Kassetten in die Mailbox.

Schritt 4 Wenn weitere Bibliotheksfunktionen installiert werden müssen suchen Sie unter [Installation starten](#) das entsprechende Verfahren. Andernfalls gehen Sie zu [Kabel von Hosts](#).

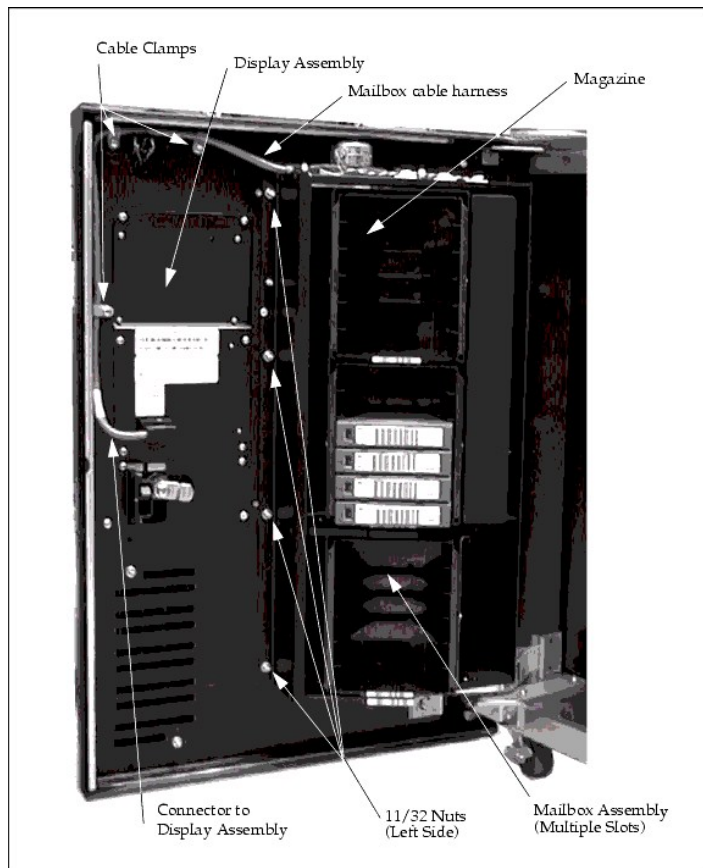


Abbildung 5. Installieren der Mailbox mit mehreren Slots

Installieren von Speicherspalten

Siehe [Abbildung 7](#).

Benötigte Werkzeuge: 11mm oder 7/16-Zoll-Sechskantschlüssel, T20 Torx-Schraubenzieher und Taschenlampe.

Schritt 1 Schalten Sie die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek aus, indem Sie den Hauptschalter am Stromeingangsmodul auf AUS stellen.

Schritt 2 Öffnen Sie die vordere Tür der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek.

Schritt 3 Falls erforderlich, bewegen Sie den Picker in eine Position auf der Y-Achse, um die Zugänglichkeit zu erleichtern, und schieben Sie die Speicherspalte vorsichtig in Position.

HINWEIS: Die Y-Achse bezieht sich auf der vertikale Bewegung des Pickers. Er kann vorsichtig per Hand bewegt werden. Die Drehachse bezieht sich auf Umdrehungen; hierbei muss der Picker durch manuelles Drehen der Schaltung am Drehmotor rotiert werden.

Schritt 4 Informationen zur Speicherspalte topografie finden Sie in [Abbildung 6](#). Führen Sie je nach installierter Spalte einen der folgenden

Schritte durch:

- 1 Verwenden Sie beim Installieren von Spalte 4 den T20 Torx-Schraubenschlüssel, um die zwei unteren Schrauben anzuziehen, mit denen die Speicherspalte an der Unterseite des Gehäuses befestigt ist.
- 1 Verwenden Sie beim Installieren von Spalte 5 den 7/16-Zoll-Steckschlüssel, um den Bolzen festzuziehen, mit dem die Speicherspalte an der Halterung befestigt ist.

Schritt 5 Installieren des oberen Bolzen mit Hilfe des 7/16-Zoll-Steckschlüssels.

Schritt 6 Legen Sie alle Magazine in die Speicherspalte.

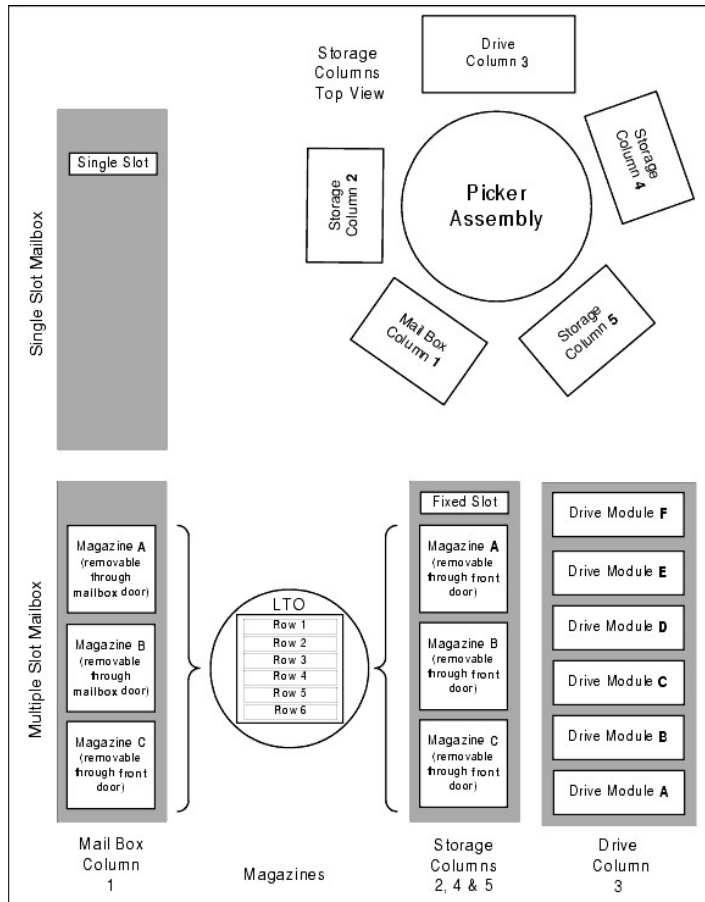


Abbildung 6. Speicherspalte topografie

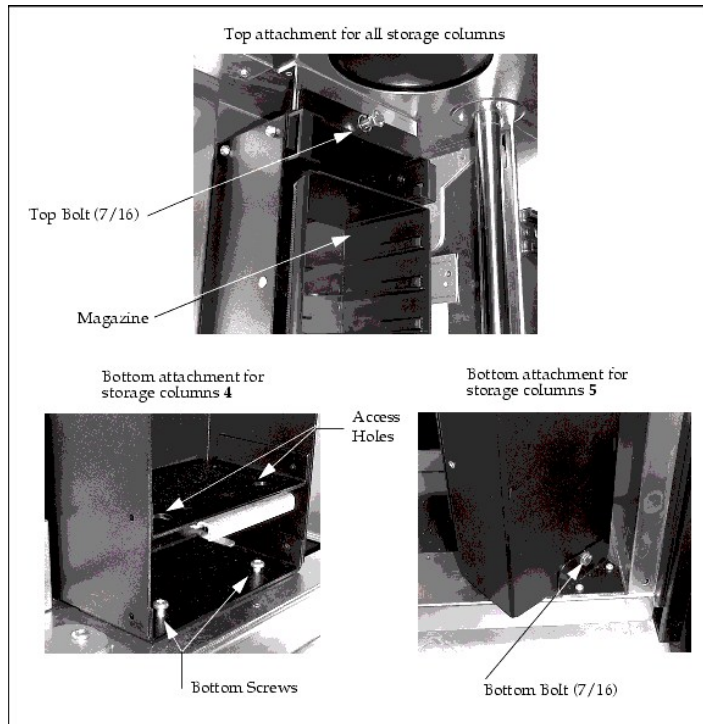


Abbildung 7. Installieren von Speicherspalten

Kabel von Hosts

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek unterstützt SCSI-3-LVD (Niederspannungs-Differenzial)-Anschlüsse über ein SCSI-3 P-Kabel mit einem 68-poligen D-Steckverbinder.

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek ist mit einem SCSI-Adapter konfiguriert, der mit einem SCSI-Bus verbunden ist. Dieser Bus muss ordnungsgemäß mit dem Abschlusswiderstand abgeschlossen werden, der mit der Bibliothek geliefert wurde.

Da die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek nur das Einzelbyte-Wide-Protokoll logisch unterstützt, muss der Wert der SCSI-ID zwischen 0 und 7 liegen.

HINWEIS: Die standardmäßige SCSI-ID lautet 0 (Null). Dieser Standardwert wird angezeigt, wenn ein neuer SCSI-PCBA installiert wird oder nachdem ein Microcode aktualisiert wurde.

Der Abschlusswiderstandsstrom wird mittels einer Steckbrücke auf dem PCBA der Host-SCSI-Schnittstelle zur Verfügung gestellt. Informationen zur Lage der Abschlusswiderstandssteckbrücken finden Sie unter [PCBA der Host SCSI-Schnittstelle](#).

⚠VORSICHT: Die Steckbrücke wird werkseitig installiert, und der Abschlusswiderstandsstrom ist die Standardeinstellung.

Host zu Bandlaufwerk

Befestigen Sie das Host-Kabel entsprechend der gewünschten Konfiguration am Bandlaufwerk. [Abbildung 8](#) enthält Beispiele für SCSI-Kabelverbindungen vom Hostsystem zur Bibliothek und zu den Bandlaufwerken.

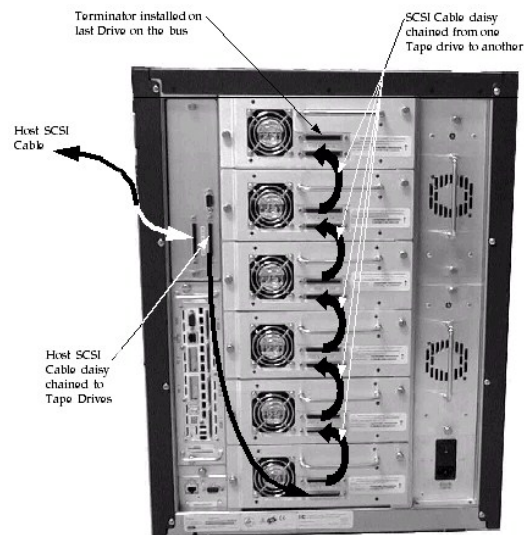


Abbildung 8. SCSI-Kabelverbindungen vom Host

Host zu Bibliothek

Schritt 1 Führen Sie das Kabel vom Host nach hinten zur Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek.

Schritt 2 Schließen Sie das Kabel direkt in eine der zwei SCSI-Anschlüsse am PCBA der Host-SCSI-Schnittstelle an.

Schritt 3 Wenn dies das letzte Gerät am SCSI-Bus ist, installieren Sie einen LVD-Abschlusswiderstand am anderen Anschluss des SCSI-PCBA.

Schritt 4 Wenn das Gerät an ein weiteres Gerät in der Kette angeschlossen wird, schließen Sie das nächste Kabel am PCBA der Host-SCSI-Schnittstelle an.

Installation

Schritt 1 Stellen Sie sicher, dass sich mindestens eine Kassette im Speicherbereich der Bibliothek befindet. Achten Sie darauf, dass die vordere Tür der Bibliothek geschlossen ist.

Schritt 2 Achten Sie darauf, dass der Hauptschalter am Stromeingangsmodul hinten an der Bibliothek angeschlossen und eingeschaltet wird.

Schritt 3 Schalten Sie den Netzschalter der vorderen Tür der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek ein.

Schritt 4 Die Firmware der Bibliothek wird initialisiert, und die Teach- und Inventory-Verfahren wird automatisch gestartet. Dieser Vorgang kann je nach Anzahl der installierten Laufwerke mehrere Minuten dauern.

Schritt 5 Führen Sie das Demo-Programm der Bibliothek vom Bedienpult aus (Hauptmenü >Mehr >Service >Bibliothek>Übung >Demo).

¹ Lassen Sie diesen Text mindestens fünfmal durchlaufen.

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

Einführung: Benutzerhandbuch für die Dell™ PowerVault™ 136T LTO-Bibliothek

[Zielgruppe](#)

[Unterstützung](#)

[Behördliche Bestimmungen](#)

[Übereinstimmungserklärung](#)

Zielgruppe

Dieses Handbuch ist bestimmt für Bedienungspersonal, geschultes Kundenfachpersonal und das Wartungspersonal des Service-Partners für die Dell PowerVault 136T-Bibliothek.

⚠ ACHTUNG: Die Bedienung der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek durch ungeschultes Personal kann zu gefährlichen Situationen führen, die schwere Verletzungen oder Tod durch Kontakt mit den elektrischen Verbindungen zur Folge haben können. Daher sollten alle Personen, die mit der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek arbeiten, einer Schulung durch Dell unterzogen werden.

Der Operator muss sicher stellen, dass die folgenden Verfahren am Gerät nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden:

- 1 Vorbereitung für den Betrieb
- 1 Installation
- 1 Starten
- 1 Betrieb
- 1 Herunterfahren
- 1 Wartung
- 1 Neu starten

⚠ ACHTUNG: Manche Arbeiten und Modifizierungen können nur mit der entsprechenden Qualifikation und Schulung durchgeführt werden. Es ist von äußerster Wichtigkeit, dass Sie alle [Sicherheitsbestimmungen](#) kennen und beachten, bevor Sie die Arbeit mit dem Gerät aufnehmen.

Unterstützung

Bei Problemen, die mit Hilfe dieses Dokuments nicht behoben werden können, oder wenn Sie eine Schulung wünschen, wenden Sie sich bitte an die technische Unterstützung von Dell.

Dell verfügt zu Ihrer Unterstützung über eine Vielzahl von Hilfswerkzeugen. Diese Hilfswerkzeuge werden im Abschnitt [Hilfe anfordern](#) beschrieben.

Behördliche Bestimmungen

Hinweis der Federal Communications Commission, Klasse A (Abschnitt 15.105)

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Bestimmungen für ein digitales Gerät der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte bieten angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Geräts in einer gewerblichen Umgebung. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen und den Radio- und Fernsehempfang stören, wenn es nicht entsprechend den Anweisungen der Dell Computer Corporation installiert und betrieben wird. Wenn dieses Gerät in einem Wohngebiet betrieben wird, kann es zu schädlichen Störungen kommen. In diesem Fall muss der Benutzer das Problem auf eigene Kosten beheben.

Gemäß FCC-Bestimmungen werden die folgenden Informationen über das Gerät bzw. die Geräte in diesem Dokument bereit gestellt.

Produktname: Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek
Modellnummer: SC100
Firmenname: Dell Computer Corporation

One Dell Way
Round Rock, TX 78682 USA
512-338-4400

Kanadische Konformitätserklärung (Industry Canada)

Dieses Gerät entspricht den Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse A gemäß den Canadian Interference-Causing Equipment Regulations (kanadischen Bestimmungen für störungsverursachende Geräte), ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

 **HINWEIS:** Entsprechend der IC-Bestimmungen erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät bei Änderungen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der Dell Computer Corporation genehmigt wurden.

EN 55022-Konformität (nur Tschechische Republik)

Dieses Gerät ist ein Gerät der Klasse B entsprechend der Definition in EN 55022, sofern nicht ausdrücklich auf dem Etikett angegeben, dass es sich um ein Gerät der Klasse A handelt. Folgendes gilt für Geräte der Klasse A in EN 55022 (Schutzradius von bis zu 30 m). Der Benutzer des Geräts ist verpflichtet, alle Störungen der Telekommunikation oder Störungen an anderen Geräten zu beseitigen.

Pokud není na typovém štítku počítače uvedeno, že spadá do třídy A podle EN 55022, spadá automaticky do třídy B podle EN 55022. Pro zařízení zařazená do třídy A (ochranné pásmo 30m) podle EN 55022 platí následující. Dojde-li k rušení telekomunikačních nebo jiných zařízení, je uživatel povinen provést taková opatření, aby rušení odstranil.

CE-Markierung

Die Markierung durch das Symbol **CE** bedeutet, dass diese Bandbibliothek mit den EMC (Electromagnetic Compatibility) -Bestimmungen der Europäischen Union übereinstimmt und dass die folgenden technischen Normen erreicht bzw. übertrafen werden:

- 1 EN 55022 Limits and Methods of Measurement of Radio Interference Characteristics of Information Technology Equipment (Grenzen und Methoden der Messungen von Radio-/Fernsehinterferenzen von Informationstechnologiegeräten).
 - o Dieses Gerät ist ein Gerät der Klasse A entsprechend der EN 55022-Bestimmungen.
- 1 EN 50081-1 Electromagnetic compatibility - Generic emission standard Part 1 (Elektromagnetische Kompatibilität - Allgemeine Emissionsnorm, Teil 1): Wohngebiet, gewerbliche und Leichtindustrie-Umgebung.
- 1 EN 55024:1998 Information technology equipment - Immunity characteristics - Limits and methods of measurements (Informationstechnologiegerät - Immunitätskennzeichen - Grenzen und Methoden der Messungen).
- 1 EN 61000-3-2 Harmonic current emissions test (Emissionstest: Harmonische Spannung).
 - o Gerät der Klasse B.
- 1 EN61000-3-3 Voltage fluctuations and flicker in low-voltage supply systems test (Spannungsschwankungen bei Tests mit Niederspannungssystemen).
- 1 EN 61000-4-2 Electrostatic discharge immunity test (Immunitätstest: elektrostatische Entladung). Schweregrad 3.
- 1 EN 61000-4-3 Radiated, radio-frequency, electromagnetic field immunity test (Immunitätstest: abgestrahlte elektromagnetische Hochfrequenzfelder).
 - o Schweregrad 2.
- 1 EN 61000-4-4 Electrical fast transient/burst immunity test (Immunitätstest: schnelle Spannungsspitzen/Berst).
 - o Schweregrad 2.
- 1 EN 61000-4-5 Surge immunity test (Immunitätstest: Überspannung).
 - o Schweregrad 2.
- 1 EN 61000-4-6 Immunity to conducted disturbances, induced by radio-frequency fields (Immunitätstest: Störungen durch Hochfrequenzfelder).
 - o Schweregrad 2.
- 1 EN 61000-4-8 Power frequency magnetic field immunity test (Immunitätstest: magnetische Stromfrequenzfelder).
 - o Schweregrad 2.
- 1 EN 61000-4-11 Voltage dips, short interruptions and voltage variations immunity test (Immunitätstest: Spannungsabfall, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen).
 - o Leistungskriterien B und C.
- 1 EN 60950:1992 + Ergänzung 1:1993 + Ergänzung 2:1993 unter Berücksichtigung von Ergänzung 3:1995
- 1 Sicherheit von Geräten der Informationstechnologie, einschließlich elektronischer Bürogeräte.

Eine Konformitätserklärung entsprechend den voranstehenden Normen wurde erstellt und bei der Dell Computer Corporation zu den Akten genommen.

VCCI-Hinweise (nur Japan)

Dies ist ein Produkt der Klasse A basierend auf den Normen des VCCI (Voluntary Control Council for Interference) für Geräte der Informationstechnologie. Wenn dieses Gerät in einem Wohngebiet betrieben wird, kann es zu schädlichen Störungen kommen. In diesem Fall muss der Benutzer das Problem beheben.

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスA情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

HINWEIS: Entsprechend der VCCI-Bestimmungen erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät bei Änderungen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der Dell Computer Corporation genehmigt wurden.

Übereinstimmungserklärung

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

entsprechend EN 45014

Name des Herstellers: Dell Computer Corporation

Adresse des Herstellers: One Dell Way
Round Rock, Texas 78682
USA

erklärt, dass das Produkt:

Produkt: Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek

Modellnummer: SC100

den folgenden internationale Normen entspricht:

Emissionen: EN 50081-1:1992, EN-55022:1998 Klasse A

Immunität: EN 55024:1998

Sicherheit: EN 60950/A11:1997

Qualität: ISO 9001

Ergänzende Informationen:

Unterschrift: Unterschrift
hinterlegt

Vollständiger Name:

Berufstitel:

Datum:

Ort: Round Rock, TX
USA

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

Verwendung der Menüs: Benutzerhandbuch für die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek

- [Verwendung des Operator Panel-Menüs](#)
- [Online/Offline](#)
- [Command-Menü](#)
- [Service-Menü](#)
- [Main-Menü](#)
- [Status-Menü](#)
- [Setup-Menü](#)
- [About-Menü](#)

Das Bedienfeld verfügt über eine menügesteuerte Benutzeroberfläche zur PowerVault 136T LTO-Bibliothek. Über die Menüs können Parameter und Informationen bezüglich des Status und der derzeitigen Betriebsparameter der PowerVault 136T LTO-Bibliothek ausgewählt werden.

Verwendung des Operator Panel-Menüs

 **HINWEIS:** Die Informationsmenüs werden nicht dynamisch aktualisiert. Zum Anzeigen der Änderungen wählen Sie das Menü erneut aus.

Sie können über die Tasten des Bedienfelds auf die einzelnen Menüs zugreifen. Eine Darstellung und Beschreibung der Tasten finden Sie unter [Bedienfeld](#). Eine Darstellung der Menüstrukturzuordnung befindet sich in [Abbildung 1](#). Die einzelnen Menüs finden Sie unter [Main-Menü](#).

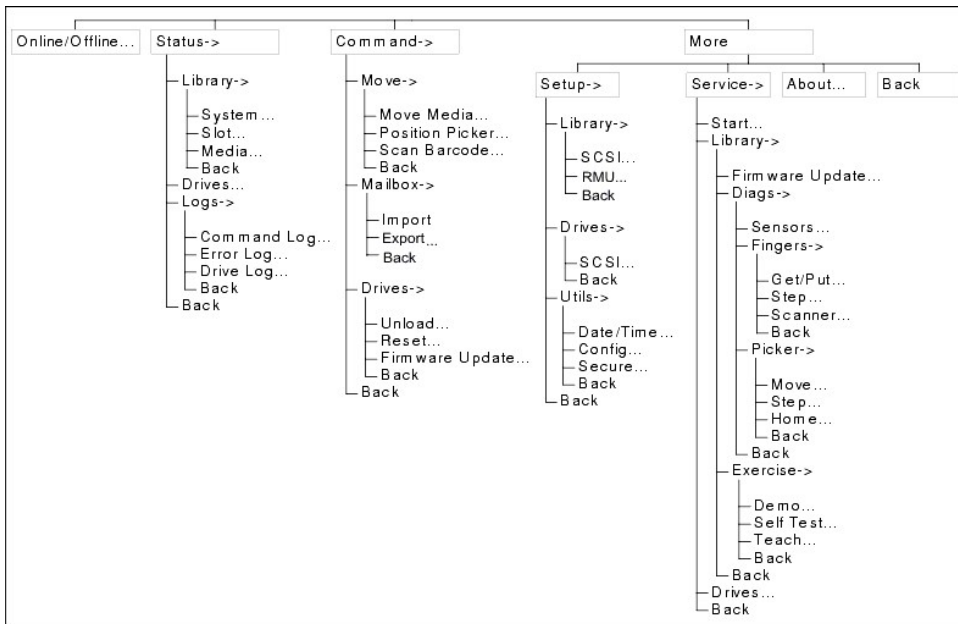



Abbildung 1. Menüstruktur

Menü-Richtlinien

Alle Menüs und jeweiligen Optionen sind nach den Funktionen gruppiert. Einige Optionen sind von Sonderzeichen gefolgt. Die Sonderzeichen nach den Softkey-Menütiteln werden unten beschrieben.

- 1 Ein Schlüsselwort, das zu einem anderen Menü führt, ist durch einen schwarzen Pfeil gekennzeichnet. Beispiel: >
- 1 Ein Schlüsselwort, das zu einem Dialogfeld führt, ist durch drei aufeinanderfolgende Punkte gekennzeichnet. Beispiel: ...
- 1 Ein Schlüsselwort, das direkt einen Vorgang ausführt, verfügt über kein Suffix.

Die meisten Felder der Menüs, Untermenüs, Dialogfelder und Fenster können nur gelesen werden. Die Felder zum Lesen/Schreiben werden in Negativschrift angezeigt. Während der Exportvorgänge wird die Kassettenauswahl ebenso in Negativschrift angezeigt. Beispiel: 

Verwenden von Befehlen, die einen Offline-Status voraussetzen

Diese Befehle, die in den Softkey-Menüs Befehle und Service aufgelistet sind, setzen einen Offline-Status der Bibliothek voraus. Wenn einer dieser Befehle ausgegeben wird, während die Bibliothek online ist, wird der Operator aufgefordert, die Bibliothek über die folgenden Dialogfelder offline zu schalten. Die entsprechende Menübeschreibung enthält ein HINWEIS-Feld (siehe unten). Der ausgegebene Befehl wird beendet, sobald die PowerVault 136T LTO-Bibliothek auf OFFLINE geschaltet wurde.

 **HINWEIS:** Um diesen Befehl zu verwenden, muss die Bibliothek auf Offline gestellt und die Tür geschlossen werden.



Abbildung 2. Dialogfeld "Change"

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change** gedrückt wird, wird [Abbildung 3](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird der Vorgang abgebrochen und das ursprüngliche Menü angezeigt.

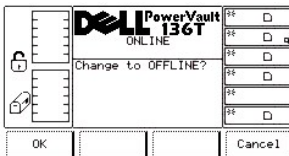


Abbildung 3. Dialogfeld "Offline Confirmation"

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird [Abbildung 4](#) angezeigt. Die Bibliothek wird auf Offline geschaltet.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird der Vorgang abgebrochen und das ursprüngliche Menü angezeigt.

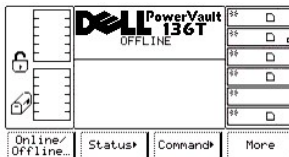



Abbildung 4. Dialogfeld "Completed Verification"


Aufschreiben des Befehls und Aufbewahren der Fehlerprotokolle

Wenn ein Problem einen Service Action Code (SAC) erzeugt, schreiben Sie den Befehl auf, und bewahren Sie die Fehlerprotokolle auf. Die Protokolle werden vom Technischen Support zur Fehlerbehebung verwendet. Die Protokolle können mit drei Methoden aufgerufen werden.

 **HINWEIS:** Am besten werden die Protokolle mit Hilfe der RMU aufgerufen (siehe [Dialogfeld "Diagnostics File"](#)).

Die beiden anderen Methoden sind unten aufgelistet:

Verwenden Sie einen PC unter dem Betriebssystem Windows® und einen RS-232-Anschluss mit einem seriellen **Durchgangskabel**.

 **HINWEIS:** Ein Nullmodem-Kabel funktioniert bei diesem Verfahren nicht.

Schritt 1 Schließen Sie das serielle Kabel vom PC an den seriellen Anschluss am Host-SCSI-PCBA der Bibliothek an (siehe [Abbildung 5](#)).

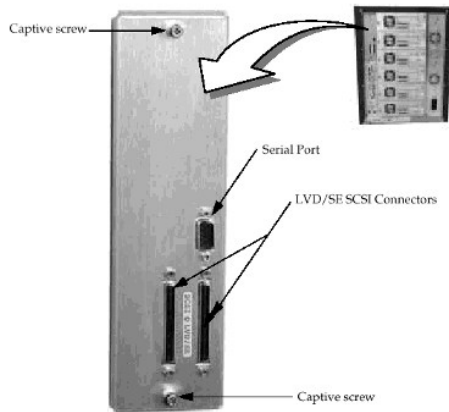


Abbildung 5. Host-SCSI-Schnittstellen-PCBA

Schritt 2 Die Verfahren zur Konfiguration und Ausführung des HyperTerminal-Programms finden Sie in der HyperTerminal-Dokumentation.
 Schritt 3 Konfigurieren Sie HyperTerminal mit den folgenden Parametern:

- 1 Bits pro Sekunde: 38400
- 1 Datenbits: 8
- 1 Parität: Keine
- 1 Stoppbits: 1
- 1 Flusskontrolle: Keine
- 1 Emulation: ANSI

Schritt 4 Führen Sie HyperTerminal aus.

Schritt 5 Verwenden Sie das Verfahren im Dialogfeld [Command Log](#) oder [Error Log](#), um die Protokolle über den PC auszudrucken. Speichern Sie das Protokoll für den [Dell-Kunden-Support](#).

Falls HyperTerminal nicht verfügbar ist, verwenden Sie das Dialogfeld [Command Log](#) oder [Error Log](#), und rufen Sie so viele Protokolle ab wie möglich und kopieren sie.

Operator-Interventionsmeldung

Wenn bei einem Problem eine Operator-Interventionsmeldung angezeigt wird, lesen Sie in [Tabelle 2](#) die Erklärung der Parameter in der Meldung.

Operator-Informationsmeldung

Während des normalen Betriebs werden Operator-Informationsmeldungen angezeigt. Eine Liste der Meldungen finden Sie in [Tabelle 3](#).

Main-Menü

Das Main-Menü ist das erste interaktive Menü, das nach dem Einschalten von Netzstrom angezeigt wird. Das Main-Menü besteht aus dem Eröffnungsbildschirm und einem zweiten Bildschirm. Alle weiteren Menüs und Optionen können im Main-Menü ausgewählt werden. Es stehen acht Optionen zur Verfügung, wobei vier Optionen immer vorhanden sind. [Abbildung 6](#) zeigt eine Darstellung des Eröffnungsbildschirms, und [Abbildung 7](#) zeigt eine Darstellung des zweiten Bildschirms des Main-Menüs.

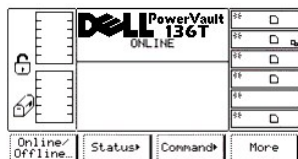


Abbildung 6. Main-Menü (Eröffnungsbildschirm)

Wenn die Taste unter dem Softkey **More** gedrückt wird, wird das Main-Menü (zweiter Bildschirm) angezeigt.

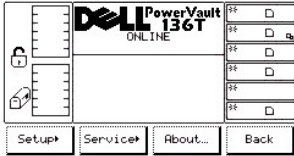


Abbildung 7. Main-Menü (zweiter Bildschirm)

Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das Main-Menü (Eröffnungsbildschirm) wieder angezeigt. Drücken Sie zum Auswählen einer der Optionen die Taste unter dem gewünschten Softkey.

Der ausgewählte Vorgang wird durchgeführt, und das entsprechende Menü wird angezeigt.

Online/Offline

Die ONLINE/OFFLINE-Auswahl wird hauptsächlich verwendet, um den Betriebsstatus der PowerVault 136T LTO-Bibliothek nach dem Starten, vor dem Herunterfahren oder vor Diagnosevorgängen zu ändern. ONLINE/OFFLINE wird anhand des folgenden Verfahrens im Main-Menü (Eröffnungsbildschirm) ausgewählt.

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem ONLINE/OFFLINE-Softkey.

Die PowerVault 136T LTO-Bibliothek schaltet entweder von OFFLINE zu ONLINE oder umgekehrt. Informationen zu dieser Menügruppe finden Sie unter [Verwenden von Befehlen, die einen Offline-Status voraussetzen](#).

Status-Menü

Das Status-Menü wird hauptsächlich zum Anzeigen verschiedener statischer und dynamischer Statistiken während des Betriebs verwendet. Status wird anhand des folgenden Verfahrens im Main-Menü (Eröffnungsbildschirm) ausgewählt.

Schritt 1 Drücken Sie im Main-Menü die Taste unter dem Status-Softkey.

Das Status-Menü wird angezeigt. Dieses Menü bietet vier Auswahlmöglichkeiten (siehe [Abbildung 8](#)).



Abbildung 8. Main-Menü > Status-Menü

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Library** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Drives** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Drives](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Logs** gedrückt wird, wird das Untermenü [Logs](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das [Main-Menü](#) angezeigt.

Untermenü "Library"

Wenn "Library" ausgewählt wird, wird das Untermenü "Library" angezeigt (siehe [Abbildung 9](#)). Dies ist eine Sammlung von bestimmten Statusoptionen der Bibliothek. Dieses Untermenü bietet vier Auswahlmöglichkeiten.

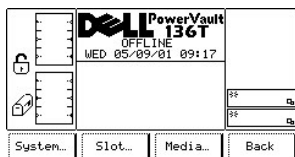


Abbildung 9. Untermenü "Status" > "Library"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **System** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [System](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Slot** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Slot](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Media** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Media](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das Menü [Status](#) angezeigt.

Dialogfeld "System"

Wenn "System" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "System" angezeigt (siehe [Abbildung 10](#)). Diese Option wird verwendet, um die derzeitigen physikalischen und statistischen Merkmale der Bibliothek anzuzeigen. Dieses Dialogfeld verfügt über zwei Optionen.

 **HINWEIS:** Alle Felder sind schreibgeschützt.

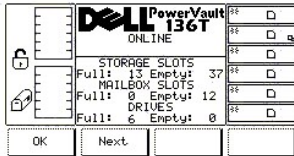


Abbildung 10. Dialogfeld "Status" > "Library" > "System"

Feld	Wert	Beschreibung
Storage Slots	Full: 0 .. 72	Die Anzahl der belegten Slots
	Empty: 0 .. 72	Die Anzahl der leeren Slots
Mailbox Slots	Full: 0 .. 12	Die Anzahl der belegten Slots
	Empty: 0 .. 12	Die Anzahl der leeren Slots
Drives	Full: 0 .. 6	Die Anzahl der belegten Laufwerk-Slots
	Empty: 0 .. 6	Die Anzahl der leeren Laufwerk-Slots

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Dialogfeld angezeigt (siehe [Abbildung 11](#)).



Abbildung 11. Dialogfeld "Status" > "Library" > "Statistics"

Feld	Wert	Beschreibung
Moves	0 .. 4,294,967,295	Die Anzahl der Bewegungen des Laufwerk-Slots innerhalb der Betriebslebensdauer
MB accesses	0 .. 65535	Die Anzahl der Bewegungen zum Öffnen der Mailbox-Tür innerhalb der Betriebslebensdauer
Get retries	0 .. 65535	Die Anzahl der Wiederherstellungsversuche bei Get-Vorgängen innerhalb der Betriebslebensdauer
Put retries	0 .. 65535	Die Anzahl der Wiederherstellungsversuche bei Put-Vorgängen innerhalb der Betriebslebensdauer
Scan retries	0 .. 65535	Die Anzahl der Wiederherstellungsversuche bei Scan-Vorgängen innerhalb der Betriebslebensdauer

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird erneut das Dialogfeld [System](#) angezeigt.

Dialogfeld "Slot"

Wenn "Slot" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Slot" angezeigt (siehe [Abbildung 12](#)). Diese Option wird verwendet, um die derzeitigen physikalischen und statistischen Merkmale der Bibliothek anzuzeigen.

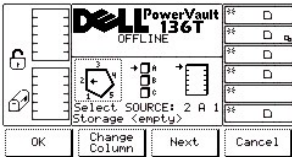


Abbildung 12. Dialogfeld "Status" > "Library" > "Slot"

HINWEIS: Die Auswahlmöglichkeiten der Spalten-, Magazin- und Slot-Parameter sind interaktiv. Die Kombination der drei Parameter stellt die Adresse dar.

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Quellenparameter übernommen, und das Dialogfeld [Slot Status](#) wird angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Column** gedrückt wird, geht die Spaltenanzeige im Uhrzeigersinn zur nächsten Spaltenadresse. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die gewünschte Spalte angezeigt wird.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wechselt der aktuelle Quellenparameter von "Column" zu "Magazine", und das Dialogfeld "Change Magazine" wird angezeigt (siehe [Abbildung 13](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#) angezeigt.

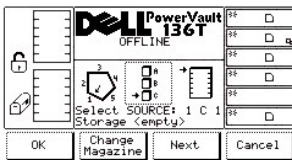


Abbildung 13. Dialogfeld "Status" > "Library" > "Slot" > "Change Magazine"

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Quellenparameter übernommen, und das Dialogfeld [Slot Status](#) wird angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Magazine** gedrückt wird, geht die Magazinanzeige nach unten zur nächsten Magazinadresse. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das gewünschte Magazin angezeigt wird.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wechselt der aktuelle Quellenparameter von "Magazin" zu "Slot", und das Dialogfeld "Change Slot" wird angezeigt (siehe [Abbildung 14](#)).

HINWEIS: Wenn das ausgewählte Spaltenobjekt ein Laufwerk ist (Spalte 3), sind keine Slot- oder Magazinparameter verfügbar. Das Menü wechselt vom Parameter "Drive" zurück zum Parameter "Change Column".

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#) angezeigt.

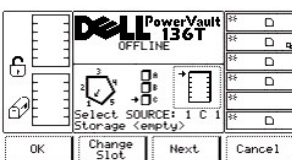


Abbildung 14. Dialogfeld "Status" > "Library" > "Slot" > "Change Slot"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 3 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Quellenparameter übernommen, und das Dialogfeld [Slot Status](#) wird angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Slot** gedrückt wird, geht die Slot-Anzeige nach unten zur nächsten Slot-Adresse. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der gewünschte Slot angezeigt wird.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wechselt der aktuelle Quellenparameter, wie im Dialogfeld "Slot" gezeigt, von "Slot" zu "Column" (siehe [Abbildung 12](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#) angezeigt.

Dialogfeld "Slot Status"

Wenn "OK" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Slot Status" angezeigt (siehe [Abbildung 15](#)). Dieser Bildschirm zeigt die derzeitigen physikalischen und statistischen Merkmale des Slots an.

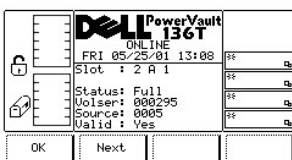


Abbildung 15. Dialogfeld "Status" > "Library" > "Slot" > "Slot Status"

Feld	Wert	Beschreibung
Slot	1 .. 5	Zeigt den Standort der Kassette in einer Spalte an
	A, B, C	Zeigt den Standort der Kassette in einem Magazinbereich an
	1 .. 6	Zeigt den Standort der Kassette in einer Zeile an
Status	Empty	Keine Kassette eingelegt
	Full	Kassette ist eingelegt
Volser	0 .. 9, A .. Z	Zeigt die Barcode-Nummer an
Source	None	Kennzeichnet die Ausgangsposition der Kassette
Valid	Yes	Der Slot kann verwendet werden
	No	Der Slot kann nicht verwendet werden

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Slot](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das Dialogfeld "Slot Get/Put" angezeigt (siehe [Abbildung 16](#)).

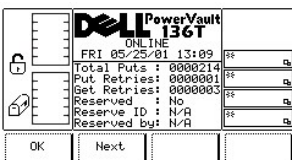


Abbildung 16. Dialogfeld "Status" > "Library" > "Slot" > "Slot Get/Put"

Feld	Wert	Beschreibung
Total Puts	0000000 .. 9999999	Kennzeichnet die Gesamtzahl der Put-Vorgänge
Put Retries	0000000 .. 9999999	Kennzeichnet die Gesamtzahl der Put-Wiederholungsvorgänge
Get Retries	0000000 .. 9999999	Kennzeichnet die Gesamtzahl der Get-Wiederholungsvorgänge

Reserved	Yes	Zeigt an, dass der Slot von einem SCSI-Host reserviert ist
	No	Zeigt an, dass der Slot nicht reserviert ist
Reserve ID	00 .. 72	Zeigt die Reservierungs-ID an
Reserved by		Zeigt die ID des reservierenden Hosts an

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Slot](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das Dialogfeld "Reversed Slot" angezeigt (siehe [Abbildung 17](#)).

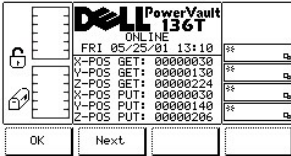


Abbildung 17. Dialogfeld "Status" > "Library" > "Slot" > "X, Y, Z Position Slot"

HINWEIS: *X, Y, Z* sind die Koordinaten des Get- und Put-Slots für den Picker zur Auswahl der Kassette. Diese Informationen werden von den Dell-Service-Technikern verwendet.

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 3 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Slot](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das Dialogfeld "Slot Status" angezeigt (siehe [Abbildung 15](#)).

Dialogfeld „Media“

Wenn "Media" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Media" angezeigt. Siehe [Abbildung 18](#). Mit dieser Option werden die Details der ausgewählten LTO-Bänder angezeigt, d.h. Mediennummer und die aktuellen Spalten-, Magazin- und Slot-Parameter der einzelnen Bänder sowie die Zellennummer. Dieses Dialogfeld verfügt über vier Optionen.

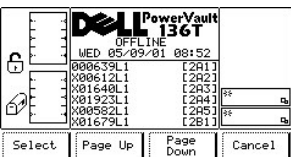


Abbildung 18. Dialogfeld "Status" > "Library" > "Media"

So wählen Sie eine der vier Optionen aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Select** gedrückt wird, wird das ausgewählte Feld zum aktiven Feld. (siehe [Abbildung 19](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Page Up** gedrückt wird, wird die vorherige Seite angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Page Down** gedrückt wird, wird die nächste Seite angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#) angezeigt.

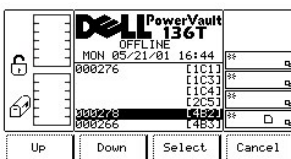


Abbildung 19. Dialogfeld "Status" > "Library" > "Media Selection"

So wählen Sie eine der vier Optionen aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Up** gedrückt wird, wird das Feld über dem aktiven Feld zum aktiven Feld.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Down** gedrückt wird, wird das Feld unter dem aktiven Feld zum aktiven Feld.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Select** gedrückt wird, werden die Details des aktiven Feldes angezeigt (siehe [Abbildung 20](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Media](#) angezeigt.

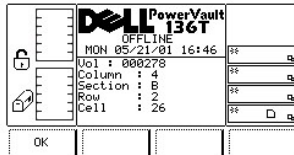


Abbildung 20. Dialogfeld "Status" > "Library" > "Media Selection" > "Media Details"

Feld	Wert	Beschreibung
Volser	0 .. 9, A .. Z	Zeigt die Barcode-Nummer an
Spalte	1 .. 5	Zeigt den Standort der Kassette in einer Spalte an
Section	A, B, C	Zeigt den Standort der Kassette in einem Magazin an
Zeile	1 .. 6	Zeigt den Standort der Kassette in einem Slot an
Cell		Zeigt den Standort der Kassette in einem Slot an. Diese Nummer wird von Dell-Service-Technikern verwendet.

So wählen Sie eine der drei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 3 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Media](#) angezeigt.

Dialogfeld "Drives"

Wenn "Drives" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Drives" angezeigt (siehe [Abbildung 21](#)). Diese Option wird verwendet, um die derzeitigen physikalischen und statistischen Merkmale des Laufwerks anzuzeigen. Dieses Dialogfeld verfügt über drei Optionen.

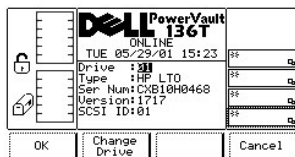


Abbildung 21. Dialogfeld "Status" > "Drives"

Feld	Wert	Beschreibung
Drive	01 .. 06	Die Nummer des derzeit ausgewählten Laufwerks
Type	HP LTO	Der Typ des derzeit ausgewählten Laufwerks
Ser Num	A .. Z, 0 .. 9	Die Seriennummer des derzeit ausgewählten Laufwerks
Version	A .. Z, 0 .. 9	Die aktuelle Firmware-Version, die auf dem angezeigten Laufwerk installiert ist.
SCSI ID	00 .. 15	Die SCSI-ID des derzeit ausgewählten Laufwerks

So wählen Sie eine der drei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Menü [Status](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Drive** gedrückt wird, werden Informationen zum nächsten installierten Laufwerk angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Menü [Status](#) angezeigt.

Untermenü "Logs"

Wenn "Logs" ausgewählt wird, wird das Untermenü "Logs" angezeigt (siehe [Abbildung 22](#)). Das Untermenü enthält verschiedene Protokollinformationen. Dieses Untermenü bietet vier Auswahlmöglichkeiten.

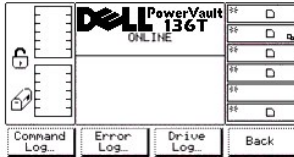


Abbildung 22. Untermenü "Status" > "Logs"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Command Log** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Command Log](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Error Log** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Error Log](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Drive Log** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Drive Log](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das Menü [Status](#) angezeigt.

Dialogfeld "Command Log"

Wenn "Command Log" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Command Log" angezeigt. (siehe [Abbildung 23](#)). Diese Option wird verwendet, um ein Protokoll der ausgeführten Bibliotheksvorgänge anzuzeigen mit der Option, das Protokoll an den seriellen Anschluss auszugeben. Dieses Dialogfeld verfügt über vier Auswahlmöglichkeiten.

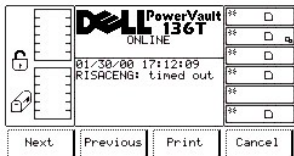


Abbildung 23. Dialogfeld "Status" > "Logs" > "Command Log"

Feld	Wert	Beschreibung
Date	Monat/Tag/Jahr	Datum, an dem der Fehler auftrat
Time	Hr:Min:Sek	Zeit, an dem der Fehler auftrat
Message	Text	Diese Meldung ist nur für den Dell-Kunden-Support von Belang

Das Protokoll zeigt den letzten Eintrag zuerst an. Es werden bis zu 50 Einträge aufbewahrt.

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird der nächste Befehl angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Previous** gedrückt wird, wird der vorherige Befehl angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Print** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Print](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Logs](#) angezeigt.

Dialogfeld "Print"

Wenn "Print" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Print" angezeigt (siehe [Abbildung 24](#)). Diese Option wird verwendet, um ein Protokoll der ausgeführten Vorgänge der Bibliothek auszudrucken. Dieses Dialogfeld verfügt über zwei Auswahlmöglichkeiten.



Abbildung 24. Dialogfeld "Status" > "Logs" > "Command Log" > "Print"

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Befehlsprotokoll am seriellen Anschluss ausgegeben.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Command Log](#) angezeigt.

Dialogfeld "Error Log"

Wenn "Error Log" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Error Log" angezeigt (siehe [Abbildung 25](#)). Diese Option wird verwendet, um ein Protokoll der aufgetretenen Fehler anzuzeigen mit der Option, das Protokoll an den seriellen Anschluss auszugeben.

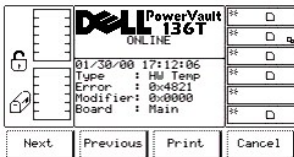


Abbildung 25. Dialogfeld "Status" > "Logs" > "Error Log"

Feld	Wert	Beschreibung
Date	Monat/Tag/Jahr	Datum, an dem der Fehler auftrat
Time	Hr:Min:Sek	Zeit, an dem der Fehler auftrat
Type	Text	Diese Meldung ist nur für den Dell-Kunden-Support von Belang
Fehler	Hexadezimalzahl	Diese Meldung ist nur für den Dell-Kunden-Support von Belang
Modifizier	Hexadezimalzahl	Diese Meldung ist nur für den Dell-Kunden-Support von Belang
Board	Beliebiger PCBA	Der mit dem Fehler verbundene PCBA.

Das Protokoll zeigt den letzten Eintrag zuerst an. Es werden bis zu 213 Einträge aufbewahrt.

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird der nächste Fehler angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Previous** gedrückt wird, wird der vorherige Fehler angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Print** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Print](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Logs](#) angezeigt.

Dialogfeld "Print"

Wenn "Print" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Print" angezeigt (siehe [Abbildung 26](#)). Diese Option wird verwendet, um ein Protokoll der aufgetretenen Fehler der Bibliothek auszudrucken. Dieses Dialogfeld verfügt über zwei Auswahlmöglichkeiten.



Abbildung 26. Dialogfeld "Status" > "Logs" > "Error Log" > "Print"

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Fehlerprotokoll am seriellen Anschluss ausgegeben.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Error Log](#) angezeigt.

Dialogfeld "Drive Log"

Wenn "Drive Log" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Select Drive" angezeigt (siehe [Abbildung 27](#)). Diese Option wird verwendet, um ein Protokoll der aufgetretenen Fehler der Bibliothek anzuzeigen. Informationen zum Zugreifen auf das Berichtsprotokoll mit Hilfe der RMU finden Sie unter [Dialogfeld "Diagnostics File"](#).



Abbildung 27. Dialogfeld "Status" > "Logs" > "Drive Log" > "Select Drive"

Feld	Wert	Beschreibung
Drive	01 .. 06	Laufwerksnummer des anzuzeigenden Protokolls

So wählen Sie eine der drei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Laufwerksparameter übernommen, und das Dialogfeld "Drive Log" wird angezeigt (siehe [Abbildung 28](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Drive** gedrückt wird, wird der Wert des Feldes "Drive" erhöht.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Logs](#) angezeigt.

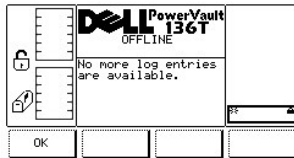


Abbildung 28. Dialogfeld "Status" > "Logs" > "Drive Log"

Command-Menü

Das Command-Menü wird hauptsächlich zum Manipulieren der Bibliothek auf einer Bewegungsbefehlsebene verwendet. Command wird anhand des folgenden Verfahrens im Main-Menü ausgewählt.

HINWEIS: Die im Command-Menü aufgelisteten Befehle setzen einen Offline-Zustand voraus. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von Befehlen, die einen Offline-Status voraussetzen](#).

Schritt 1 Drücken Sie im Hauptmenü die Taste unter dem Command-Softkey.

Das Command-Menü wird angezeigt. Dieses Menü bietet vier Auswahlmöglichkeiten (siehe [Abbildung 29](#)).

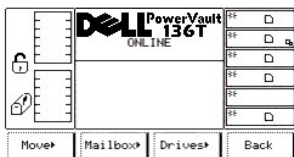


Abbildung 29. Main-Menü > Command-Menü

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Move** gedrückt wird, wird das Untermenü [Move](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Mailbox** gedrückt wird, wird das Untermenü [Mailbox](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Drives** gedrückt wird, wird das Untermenü [Drives](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird die das [Main-Menü](#) angezeigt.

Untermenü "Move"

Wenn "Move" ausgewählt wird, wird das Untermenü "Move" angezeigt (siehe [Abbildung 30](#)). Dieses Untermenü enthält eine Reihe von Bewegungsoptionen. Dieses Untermenü bietet vier Auswahlmöglichkeiten.

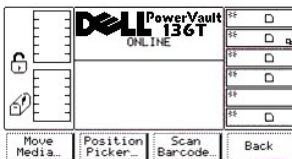


Abbildung 30. Untermenü "Command" > "Move"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Move Media** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Move Media](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Position Picker** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Position Picker](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Scan Barcode** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Scan Barcode](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird die Menüauswahl [Command](#) angezeigt.

Dialogfeld "Move Media"

Wenn "Move Media" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Source Move Media" angezeigt (siehe [Abbildung 31](#)). Diese Option bewegt eine Kassette von einem Standort zu einem anderen Standort.

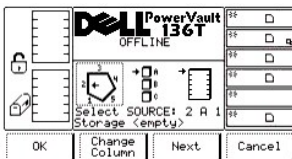



Abbildung 31. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Move Media" > "Source Move Media"

 **HINWEIS:** Die Auswahlmöglichkeiten der Spalten-, Magazin- und Slot-Parameter sind interaktiv. Die Kombination der drei Parameter stellt die Adresse dar.

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Quellparameter übernommen, und das Dialogfeld [Destination Move Media](#) wird angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Column** gedrückt wird, geht die Spaltenanzeige im Uhrzeigersinn zur nächsten Spaltenadresse. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die gewünschte Spalte angezeigt wird.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wechselt der aktuelle Quellenparameter von "Spalte" zu "Magazin", und das Dialogfeld [Change Magazine](#) wird angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Move](#) angezeigt.

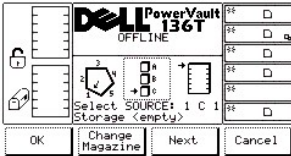


Abbildung 32. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Move Media" > "Change Magazine"

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Quellparameter übernommen, und das Dialogfeld [Destination Move Media](#) wird angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Magazine** gedrückt wird, geht die Magazinanzeige nach unten zur nächsten Magazinadresse. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das gewünschte Magazin angezeigt wird.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wechselt der aktuelle Quellenparameter von "Magazin" zu "Slot", und das Dialogfeld [Change Slot](#) wird angezeigt.

HINWEIS: Wenn das ausgewählte Spaltenobjekt ein Laufwerk ist (Spalte 3), sind keine Slot- oder Magazinparameter verfügbar. Das Menü wechselt vom Parameter "Drive" zurück zum Parameter "Change Column".

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Move](#) angezeigt.

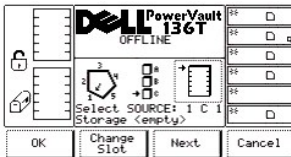


Abbildung 33. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Move Media" > "Change Slot"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 3 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Quellparameter übernommen, und das Dialogfeld [Destination Move Media](#) wird angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Slot** gedrückt wird, geht die Slot-Anzeige nach unten zur nächsten Slot-Adresse. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der gewünschte Slot angezeigt wird.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wechselt der aktuelle Quellenparameter, wie im Dialogfeld [Source Move Media](#) gezeigt, von "Slot" zu "Column".
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Move](#) angezeigt.

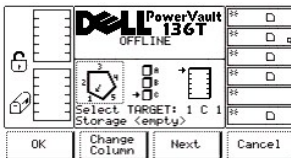


Abbildung 34. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Move Media" > "Destination Move Media"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 4 Wiederholen Sie das Verfahren "Source Move" Schritt 1 bis Schritt 3, um die Adresse "Destination Move" zu erstellen.

- 1 Die Kassette wird von einer ausgewählten Quellenobjektadresse zu einer ausgewählten Zielobjektadresse bewegt.

Dialogfeld "Position Picker"

Wenn "Position Picker" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Position Picker" angezeigt (siehe [Abbildung 35](#)). Mit dieser Option wird der Picker vor ein bestimmtes Objekt platziert.

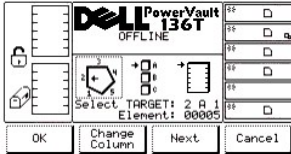


Abbildung 35. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Position Picker"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

HINWEIS: Die Auswahlmöglichkeiten der Spalten-, Magazin- und Slot-Parameter sind interaktiv. Die Kombination der drei Parameter stellt die Adresse dar.

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird der Quellenparameter übernommen, und der Picker bewegt sich zu einer ausgewählten Adresse.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Column** gedrückt wird, geht die Spaltenanzeige im Uhrzeigersinn zur nächsten Spaltenadresse. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die gewünschte Spalte angezeigt wird.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wechselt der aktuelle Quellenparameter von "Spalte" zu "Magazin", und das Dialogfeld "Change Magazine" wird angezeigt (siehe [Abbildung 36](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Move](#) angezeigt.

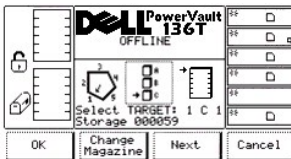


Abbildung 36. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Position Picker" > "Change Magazine"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird der Quellenparameter übernommen, und der Picker bewegt sich zu einer ausgewählten Adresse.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Magazine** gedrückt wird, geht die Magazinanzeige nach unten zur nächsten Magazinadresse. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das gewünschte Magazin angezeigt wird.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wechselt der aktuelle Quellenparameter von "Magazin" zu "Slot", und das Dialogfeld "Change Slot" wird angezeigt. (siehe [Abbildung 37](#)).

HINWEIS: Wenn das ausgewählte Spaltenobjekt ein Laufwerk ist (Spalte 3), sind keine Slot- oder Magazinparameter verfügbar. Das Menü wechselt vom Parameter "Drive" zurück zum Parameter "Change Column".

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Move](#) angezeigt.

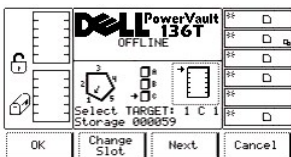


Abbildung 37. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Position Picker" > "Change Slot"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:


Schritt 3 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird der Quellenparameter übernommen, und der Picker bewegt sich zu einer ausgewählten Adresse.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Slot** gedrückt wird, geht die Slot-Anzeige nach unten zur nächsten Slot-Adresse.

Wiederholen Sie den Vorgang, bis der gewünschte Slot angezeigt wird.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wechselt der aktuelle Quellenparameter, wie im Dialogfeld "Position Picker" gezeigt, von "Slot" zu "Column" (siehe [Abbildung 35](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Move](#) angezeigt.

Dialogfeld "Scan Barcode"

 **HINWEIS:** Die besten Scan-Ergebnisse werden mit den Barcode-Etiketten von Dell erzielt

Wenn "Scan Barcode" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Barcode" angezeigt (siehe [Abbildung 38](#)). Diese Option inventarisiert eine Reihe von Slots.

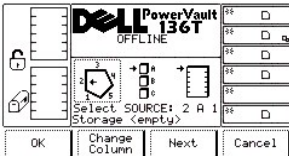



Abbildung 38. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Scan Barcode"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

 **HINWEIS:** Die Auswahlmöglichkeiten der Spalten-, Magazin- und Slot-Parameter sind interaktiv. Die Kombination der drei Parameter stellt die Standortkoordinate dar.

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Felder übernommen, und das nächste Dialogfeld wird angezeigt (siehe [Abbildung 41](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Column** gedrückt wird, geht die Spaltenanzeige im Uhrzeigersinn zur nächsten Spaltenadresse. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die gewünschte Spalte angezeigt wird.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wechselt der aktuelle Quellenparameter von "Spalte" zu "Magazin", und das Dialogfeld "Change Magazine" wird angezeigt (siehe [Abbildung 39](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Move](#) angezeigt.

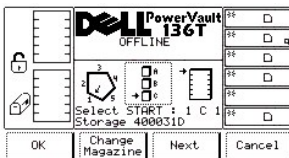



Abbildung 39. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Scan Barcode" > "Change Magazine"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Felder übernommen, und das nächste Dialogfeld wird angezeigt (siehe [Abbildung 41](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Magazine** gedrückt wird, geht die Magazinanzeige nach unten zur nächsten Magazinadresse. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das gewünschte Magazin angezeigt wird.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wechselt der aktuelle Quellenparameter von "Magazin" zu "Slot", und das Dialogfeld "Change Slot" wird angezeigt. (siehe [Abbildung 40](#)).

 **HINWEIS:** Wenn das ausgewählte Spaltenobjekt ein Laufwerk ist (Spalte 3), sind keine Slot- oder Magazinparameter verfügbar. Das Menü wechselt vom Parameter "Drive" zurück zum Parameter "Change Column".

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Move](#) angezeigt.

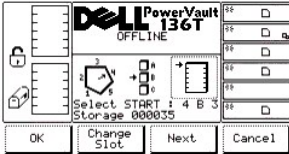


Abbildung 40. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Scan Barcode" > "Change Slot"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 3 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Felder übernommen, und das Dialogfeld "Select Slots" wird angezeigt (siehe [Abbildung 41](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Slot** gedrückt wird, geht die Slot-Anzeige nach unten zur nächsten Slot-Adresse. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der gewünschte Slot angezeigt wird.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wechselt der aktuelle Quellenparameter, wie im Dialogfeld "Scan Barcode" gezeigt, von "Slot" zu "Column" (siehe [Abbildung 38](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Move](#) angezeigt.

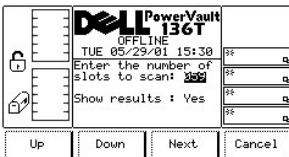


Abbildung 41. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Scan Barcode" > "Select Slots"

Feld	Wert	Beschreibung
Slots to scan	0 .. 72	Die Anzahl der zu scannenden Slots
Show results	Yes	Zeigt die Scanergebnisse an
	No	Zeigt die Scanergebnisse nicht an

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Up** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes erhöht.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Down** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes verringert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld (siehe [Abbildung 42](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Move](#) angezeigt.

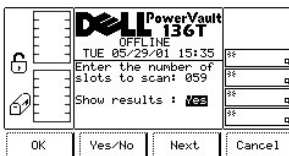


Abbildung 42. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Scan Barcode" > "Confirm"

Feld	Wert	Beschreibung
Show results	Yes	Zeigt die Scanergebnisse an
	No	Zeigt die Scanergebnisse nicht an

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Felder übernommen, und das nächste Dialogfeld wird angezeigt (siehe

[Abbildung 43](#) und [Abbildung 44](#)).

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Yes/No** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes umgeschaltet.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld (siehe [Abbildung 41](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Move](#) angezeigt.



Abbildung 43. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Scan Barcode" > "Progress"

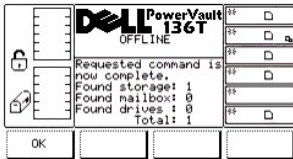


Abbildung 44. Dialogfeld "Command" > "Move" > "Scan Barcode" > "Completion"

Untermenü "Mailbox"

Wenn "Mailbox" ausgewählt wird, wird das Untermenü "Mailbox" angezeigt (siehe [Abbildung 45](#)). Dieses Untermenü importiert Kassetten in die Bibliothek oder exportiert sie aus der Bibliothek. Dieses Untermenü bietet drei Auswahlmöglichkeiten.

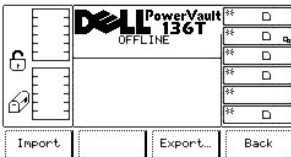


Abbildung 45. Dialogfeld "Command" > "Mailbox Import/Export"

So wählen Sie eine der drei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Import** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Import](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Export** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Export](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das Menü [Command](#) angezeigt.

Dialogfeld "Import"

Wenn "Import" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Import" angezeigt (siehe [Abbildung 46](#)). Dieser Bildschirm zeigt das erste Verfahren zum Importieren von Kassetten in die Bibliothek an.



Abbildung 46. Dialogfeld "Command" > "Mailbox" > "Import" > "Command in Process"

Der Picker bewegt die Kasette(n) zum ersten bzw. zu den ersten verfügbaren Slot(s)

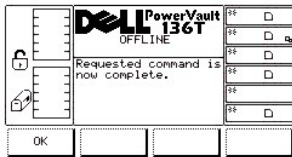


Abbildung 47. Dialogfeld "Command" > "Mailbox" > "Import" > "Command Completed"

So wählen Sie eine der drei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Der Picker hat den Import-Vorgang beendet.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Untermenü [Mailbox](#) angezeigt.

Dialogfeld "Export"

Wenn "Export" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Export" angezeigt (siehe [Abbildung 48](#)). Dieses Dialogfeld zeigt das erste Verfahren zum Exportieren von Kassetten aus der Bibliothek an. Mit jeder exportierten Kassette wird das maximale Exportlimit reduziert.



Abbildung 48. Dialogfeld "Command" > "Mailbox" > "Export"

Feld	Wert	Beschreibung
Export Limit	0 .. 12	Die Anzahl der leeren Slots in der Mailbox

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das nächste Dialogfeld angezeigt (siehe [Abbildung 49](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Mailbox](#) angezeigt.

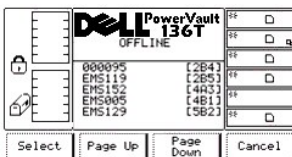


Abbildung 49. Dialogfeld "Command" > "Mailbox" > "Export List"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Select** gedrückt wird, wird der Cursor neben das erste Objekt in der Liste gesetzt (siehe [Abbildung 50](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Page Up** gedrückt wird, wird das Dialogfeld aktualisiert, und die vorherigen Listenobjekte werden angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Page Down** gedrückt wird, wird das Dialogfeld aktualisiert, und die nächsten Listenobjekte werden angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Mailbox](#) angezeigt.

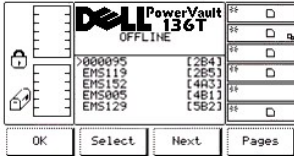


Abbildung 50. Dialogfeld "Command" > "Mailbox" > "Export" > "Export Select"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 3 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird und Kassetten ausgewählt werden, wird die ausgewählte Liste übernommen und der Export-Vorgang gestartet. Falls keine Objekte ausgewählt sind, ist dieser Softkey nicht aktiviert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Select** gedrückt wird, wird das aktuelle Objekt in Negativschrift hervorgehoben, um eine gültige Auswahl anzuzeigen (siehe [Abbildung 51](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird der Cursor neben das nächste Objekt in der Liste gesetzt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Pages** gedrückt wird, wird wieder das Dialogfeld "Export List" angezeigt (siehe [Abbildung 49](#)). Sie können weitere Objekte auswählen oder den Export-Vorgang abbrechen.



Abbildung 51. Dialogfeld "Command" > "Mailbox" > "Export Selected"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 4 Wiederholen Sie Schritt 3.

Die Ergebnisse entsprechen denen in Schritt 3.

Untermenü "Drives"

Wenn "Drives" ausgewählt wird, wird das Untermenü "Drives" angezeigt (siehe [Abbildung 52](#)). Dieses Untermenü enthält eine Reihe von Laufwerksbefehlen. Dieses Untermenü bietet vier Auswahlmöglichkeiten.

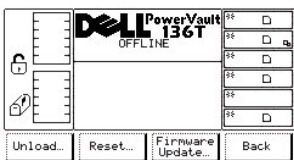


Abbildung 52. Untermenü "Command" > "Drives"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Unload** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Unload](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Reset** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Reset](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Firmware Update** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Firmware Update](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das Menü [Command](#) angezeigt.

Dialogfeld "Unload"

Wenn "Unload" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Unload" angezeigt (siehe [Abbildung 53](#)). Diese Option wird verwendet, um ein Band aus einem bestimmten Laufwerk auszuwerfen und in den Ausgangsslot einzulegen.



Abbildung 53. Dialogfeld "Command" > "Drives" > "Unload"

Feld	Wert	Beschreibung
Drive	01 .. 06	Nummer des zu entladenden Laufwerks.

So wählen Sie eine der drei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Dialogfeld "Command in Progress" angezeigt (siehe [Abbildung 54](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Drive** gedrückt wird, wird das nächste Laufwerk ausgewählt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Drives](#) angezeigt.



Abbildung 54. Dialogfeld "Command" > "Drives" > "Unload" > "Command in Progress"

Das ausgewählte Laufwerk wirft das Band aus, und der Picker platziert das Band an der Ausgangsposition. Das Dialogfeld "Command Complete" wird angezeigt (siehe [Abbildung 55](#)).

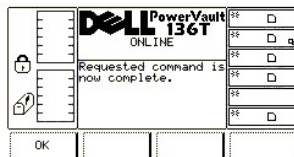


Abbildung 55. Dialogfeld "Command" > "Drives" > "Unload" > "Command Complete"

Dialogfeld "Reset"

Wenn "Reset" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Reset" angezeigt (siehe [Abbildung 56](#)). Diese Option wird verwendet, um das ausgewählte Laufwerk zurückzusetzen.

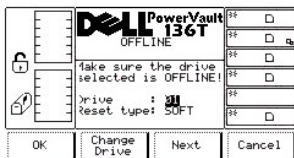


Abbildung 56. Dialogfeld "Command" > "Drives" > "Reset"

Feld	Wert	Beschreibung
Drive	01 .. 06	Nummer des zurückzusetzenden Laufwerks
Reset type	SOFT	Gibt einen Befehl zum Zurücksetzen des Laufwerks aus
	HARD	Schaltet die Stromversorgung des Laufwerks aus

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die aktuellen Felder übernommen, und die Dialogfelder [Command in Progress](#) und [Command Complete](#) werden angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Drive** gedrückt wird, wird das nächste Laufwerk ausgewählt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird der nächste Befehl aktiviert. (siehe [Abbildung 57](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Drives](#) angezeigt.



Abbildung 57. Dialogfeld "Command" > "Drives" > "Reset" > "Reset Type"

Feld	Wert	Beschreibung
Reset Type	SOFT	Gibt einen Befehl zum Zurücksetzen des Laufwerks aus
	HARD	Schaltet die Stromversorgung des Laufwerks aus

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die aktuellen Felder übernommen, und die Dialogfelder [Command in Progress](#) und [Command Complete](#) werden angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change** gedrückt wird, wird das Feld "Reset type" auf nächsten Wert in der Liste geändert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das vorherige Feld aktiviert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Drives](#) angezeigt.



Abbildung 58. Dialogfeld "Command" > "Drives" > "Reset" > "Command in Progress"

Das ausgewählte Laufwerk wird zurückgesetzt, und das Dialogfeld "Command Complete" wird angezeigt (siehe [Abbildung 59](#)).



Abbildung 59. Dialogfeld "Command" > "Drives" > "Reset" > "Command Complete"

Dialogfeld "Firmware Update"

Wenn "Firmware Update" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Firmware Update" angezeigt (siehe [Abbildung 60](#)). Diese Option wird zum Aktualisieren der Laufwerksfirmware verwendet.



Abbildung 60. Dialogfeld "Command" > "Drives" > "Firmware Update"

So aktualisieren Sie die derzeitige Laufwerksfirmware:

Schritt 1 Öffnen Sie die Mailbox.

Schritt 2 Legen Sie das Band mit der neuen Laufwerksfirmware in den oberen Slot der Mailbox.

Schritt 3 Schließen Sie die Mailbox.

- 1 Die Bibliothek führt die TEACH- und INVENTORY-Verfahren aus.

Schritt 4 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Select Drive](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Drives](#) angezeigt.

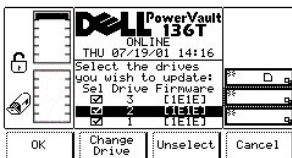


Abbildung 61. Dialogfeld "Command" > "Drives" > "Firmware Update" > "Select Drive"

Feld	Wert	Beschreibung
Sel	<input checked="" type="checkbox"/>	Firmware des Laufwerks muss aktualisiert werden
	<input type="checkbox"/>	Firmware des Laufwerks muss nicht aktualisiert werden
Drive	1..6	Laufwerksnummer
Firmware	A..Z, 0..9	Derzeit geladene Firmware-Version

Schritt 5 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Firmware Update Starting](#) angezeigt.
 - o Der Picker nimmt die Bandkassette für die Laufwerk-Firmwareaktualisierung aus dem ersten Mailbox-Slot und legt sie in das erste ausgewählte Laufwerk.
 - o Das Laufwerk aktualisiert die Firmware und wirft das Band aus.
 - o Der Picker nimmt das Band aus dem Laufwerk und legt es in das nächste ausgewählte Laufwerk.
 - o Nachdem die Firmware des letzten ausgewählten Laufwerks aktualisiert wurde, nimmt der Picker das Band aus dem Laufwerk und bringt es zurück zum ersten Slot der Mailbox.
 - o Das Untermenü [Drives](#) wird angezeigt.

HINWEIS: Nach der Aktualisierung der Laufwerksfirmware kehren Sie zum Dialogfeld [Select Drive](#) zurück, um die derzeit auf den einzelnen Laufwerken geladenen Firmwareversionen anzuzeigen.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Drive** gedrückt wird, wird das nächste Laufwerk in der Liste zum schwarzen, aktiven Laufwerksfeld.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Unselect** gedrückt wird, wird die Markierung des schwarzen, aktiven Laufwerksfeldes entfernt.
 - o Außerdem wird der Softkey **Unselect** zum Softkey **Select**.
 - n Wenn die Taste unter dem Softkey **Select** gedrückt wird, wird das Kontrollkästchen des schwarzen, aktiven Laufwerksfeldes markiert, und der Softkey **Select** wird zum Softkey **Unselect**.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Drives](#) angezeigt.

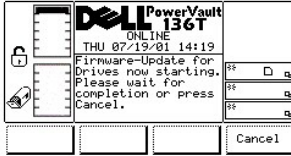


Abbildung 62. Dialogfeld "Command" > "Drives" > "Firmware" > "Update" > "Firmware Update Starting"

Schritt 6 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird die Aktualisierung der Laufwerksfirmware gestoppt, **nachdem** das derzeit ausgewählte Laufwerk aktualisiert wurde. Das Untermenü [Drives](#) wird angezeigt.
 - o Angenommen, die Laufwerke 1, 2 und 3 sind für die Aktualisierung mit dem neuen Laufwerksfirmwareband ausgewählt.
 - » Laufwerk 1 wurde aktualisiert, Laufwerk 2 wird **momentan** aktualisiert, und Laufwerk 3 wurde noch nicht aktualisiert.
 - » Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird Laufwerk 2 noch fertig aktualisiert, und Laufwerk 3 wird nicht aktualisiert.
 - » Auf den Laufwerken 1 und 2 wurde die neue Firmwareversion geladen, auf Laufwerk 3 nicht.

HINWEIS: Nach dem Abbrechen der Aktualisierung der Laufwerksfirmware kehren Sie zum Dialogfeld [Select Drive](#) zurück, um die derzeit auf den einzelnen Laufwerken geladenen Firmwareversionen anzuzeigen.

Setup-Menü

Das Setup-Menü wird hauptsächlich zur Konfiguration des Systems verwendet. Setup wird anhand des folgenden Verfahrens im Main-Menü (zweiter Bildschirm) ausgewählt. Dieses Menü bietet vier Auswahlmöglichkeiten.

Schritt 1 Drücken Sie im Main-Menü die Taste unter dem Setup-Softkey.

- 1 Das Setup-Menü wird angezeigt. Dieses Menü bietet vier Auswahlmöglichkeiten (siehe [Abbildung 63](#)).

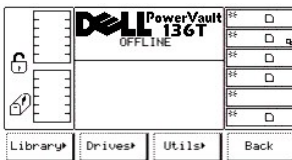


Abbildung 63. Main-Menü > Setup-Menü

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Library** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Drives** gedrückt wird, wird das Untermenü [Drives](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Utils** gedrückt wird, wird das Untermenü [Utils](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das [Main-Menü](#) angezeigt.

Untermenü "Library"

Wenn "Library" ausgewählt wird, wird das Untermenü "Library" angezeigt (siehe [Abbildung 64](#)). Dieses Untermenü enthält eine Reihe von Routinen zum Einrichten der Bibliothek. Dieses Untermenü bietet drei Auswahlmöglichkeiten.

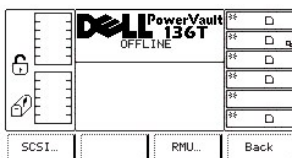


Abbildung 64. Untermenü "Setup" > "Library"

So wählen Sie eine der drei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **SCSI** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [SCSI](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **RMU** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [RMU](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das Menü [Setup](#) angezeigt.

Dialogfeld "SCSI"

Wenn "SCSI" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "SCSI" angezeigt (siehe [Abbildung 65](#)). Über diese Option kann die SCSI-ID eingestellt werden.

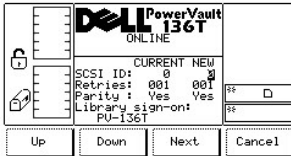


Abbildung 65. Dialogfeld "Setup" > "Library" > "SCSI"

Feld	Wert	Beschreibung
SCSI ID	Current: 0 .. 7	Die aktuelle SCSI-Adresse
	New: 0 .. 7	Die neue angefragte SCSI-Adresse
Retries	Current: 0 .. 255	Die derzeitige maximale Anzahl der Wiederholungen
	New: 0 .. 255	Die neue maximale Anzahl der Wiederholungen
Parity	Yes	Parität aktivieren (Standardeinstellung)
	No	Parität aktivieren
Library sign-on	PV-136T	PowerVault 136T LTO-Bibliothek
	Scalar 100 EMU	Emulation der Bibliothek

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Up** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes erhöht.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Down** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes verringert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld.
 - o Wenn das nächste Feld das Feld **Parity** ist, siehe [Abbildung 66](#).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#) angezeigt.

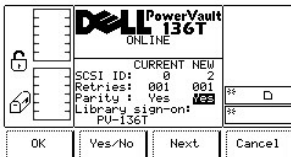


Abbildung 66. Dialogfeld "Setup" > "Library" > "SCSI" > "Parity"

Feld	Wert	Beschreibung
Parity	Yes	Parität aktivieren (Standardeinstellung)
	No	Parität aktivieren

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Werte der Felder übernommen.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Yes/No** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes umgeschaltet.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld Wenn das nächste Feld das Feld Library sign-on ist, siehe [Abbildung 67](#).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#).



Abbildung 67. Dialogfeld "Setup" > "Library" > "SCSI" > "Library Sign-On"

Feld	Wert	Beschreibung
Library sign-on	PV-136T	PowerVault 136T LTO-Bibliothek
	Scalar 100 EMU	Emulation der Bibliothek

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 3 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Werte der Felder übernommen.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes umgeschaltet.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das erste Feld der Liste zum aktiven Feld.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#).

Dialogfeld "RMU"

Wenn "RMU" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "RMU" angezeigt (siehe [Abbildung 68](#)). Diese Option ermöglicht dem Benutzer das Anzeigen der RMU-Informationen.

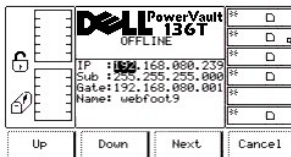


Abbildung 68. Dialogfeld "Setup" > "Library" > "RMU"

Feld	Wert	Beschreibung
IP	000.000.000.000 .. 255.255.255.255	Zeigt die IP-Adresse an
Sub	000.000.000.000 .. 255.255.255.255	Zeigt die Subnetzmaske an
Gate	000.000.000.000 .. 255.255.255.255	Stellt das Gateway dar
Name	A .. Z, 0 .. 9	Kennzeichnet den Hostnamen, welcher der RMU zur Kommunikation mit der Bibliothek über die RMU zugewiesen wurde.

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Up** gedrückt wird, wird der Wert des aktiven Feldes erhöht.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Down** gedrückt wird, wird der Wert des aktiven Feldes verringert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das aktive Feld übernommen, und das nächste Feld der Liste wird zum aktiven Feld.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#) angezeigt.

Untermenü "Drives"

Wenn "Drives" ausgewählt wird, wird das Untermenü "Drives" angezeigt (siehe [Abbildung 69](#)). Dieses Untermenü enthält eine Reihe von Routinen zum Einrichten der Bibliothek. Dieses Untermenü verfügt über zwei Auswahlmöglichkeiten.

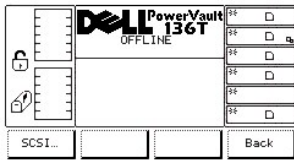


Abbildung 69. Untermenü "Setup" > "Drives"

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **SCSI** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [SCSI](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das Untermenü [Drives](#) angezeigt.

Dialogfeld "SCSI"

Wenn "SCSI" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "SCSI" angezeigt (siehe [Abbildung 70](#)). Diese Option ermöglicht dem Benutzer das Einstellen der SCSI-ID für das Laufwerk.

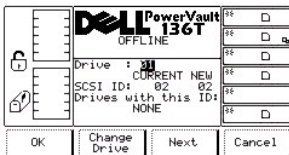


Abbildung 70. Dialogfeld "Setup" > "Drives" > "SCSI"

Feld	Wert	Beschreibung
Drive	01 .. 06	Laufwerksnummer
SCSI ID: Current	00 .. 15	Aktuelle SCSI-ID des ausgewählten Laufwerks
SCSI ID: New	00 .. 15	Neue SCSI-ID des ausgewählten Laufwerks
Drives with this ID	1 .. 10	Kennzeichnet das Laufwerk mit der gleichen SCSI-ID wie das ausgewählte Laufwerk
	None	Kein Laufwerk mit der gleichen SCSI-ID vorhanden

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die aktuellen Feldwerte übernommen, und das Untermenü [Drives](#) wird angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Drive** gedrückt wird, wird die Laufwerksnummer geändert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld (siehe [Abbildung 71](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Drives](#) angezeigt.

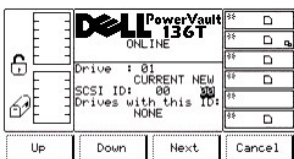


Abbildung 71. Dialogfeld "Setup" > "Drives" > "SCSI" > "SCSI ID New"

Siehe Tabelle zu [Abbildung 70](#).

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Up** gedrückt wird, wird der Wert des aktiven Feldes erhöht.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Down** gedrückt wird, wird der Wert des aktiven Feldes verringert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das Feld "Drive" zum aktiven Feld (siehe [Abbildung 70](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Drives](#) angezeigt.

Untermenü "Utils"

Wenn "Utils" ausgewählt wird, wird das Untermenü "Utils" angezeigt (siehe [Abbildung 72](#)). Dieses Untermenü enthält eine Reihe von Dienstprogramm-Routinen. Dieses Untermenü bietet vier Auswahlmöglichkeiten.

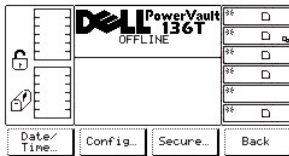


Abbildung 72. Untermenü "Setup" > "Utils"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Date/Time** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Date/Time](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Config** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Config](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Secure** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Secure](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das Menü [Setup](#) angezeigt.

Dialogfeld "Datum/Zeit"

Wenn "Datum/Zeit" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Date/Time" angezeigt (siehe [Abbildung 73](#)). Mit dieser Option werden Datum und Uhrzeit der Bibliothek eingestellt.

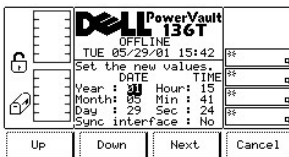


Abbildung 73. Dialogfeld "Setup" > "Utils" > "Date/Time"

Feld	Wert	Beschreibung
Year	00 .. 99	Das Jahr
Month	1 .. 12	Der Monat
Day	1 .. 31	Der Tag
Hour	0 .. 23	Die Stunde
Min	0 .. 59	Die Minuten
Sec	0 .. 59	Die Sekunden
Sync interface	Yes	Synchronisierung aktivieren
	No	Synchronisierung deaktivieren (Standardeinstellung)

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Up** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes erhöht.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Down** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes verringert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld. Wenn das nächste Feld das letzte Feld ist, siehe [Abbildung 74](#).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Utils](#) angezeigt.

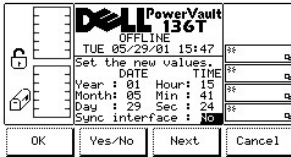


Abbildung 74. Dialogfeld "Setup" > "Utils" > "Date/Time" > "Sync"

Feld	Wert	Beschreibung
Sync interface	Yes	Synchronisierung aktivieren
	No	Synchronisierung deaktivieren (Standardeinstellung)

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Werte der Felder übernommen.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Yes/No** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes umgeschaltet.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das aktive Feld wieder zum ersten Feld in der Liste.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Utils](#) angezeigt.

Dialogfeld "Config"

Wenn "Config" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Config" mit den Standardeinstellungen angezeigt (siehe [Abbildung 75](#)). Mit dieser Option wird die Bibliothek konfiguriert.



Abbildung 75. Dialogfeld "Setup" > "Utils" > "Config"

Feld	Wert	Beschreibung
Backlight on	Yes	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein
	No	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung aus
Audio on	Yes	Aktiviert die Audio-Ausgabe
	No	Deaktiviert die Audio-Ausgabe
Scan on Init	Yes	Der Picker sucht bei der Initialisierung der Bibliothek nach allen Kassetten
	No	Der Picker sucht bei der Initialisierung der Bibliothek nicht nach allen Kassetten
Touch on Init	Yes	Zwingt den Picker, am Slot zu schließen, um festzustellen, ob eine Kassette vorhanden ist.
	No	Der Picker wird nicht am Slot geschlossen, um festzustellen, ob eine Kassette vorhanden ist
Mailbox	Imprt/Exprt	Die Mailbox wurde als Standort zum Importieren/Exportieren von Kassetten konfiguriert
	Storage	Die Mailbox wurde zum Speichern von Kassetten konfiguriert

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die aktuellen Feldwerte übernommen, und das Untermenü [Utils](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Yes/No** gedrückt wird, wird das ausgewählte Feld zu "Yes" bzw. "No" geändert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld. Wenn das nächste Feld das letzte Feld ist, siehe [Abbildung 76](#).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Utils](#) angezeigt.

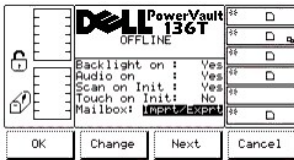


Abbildung 76. Dialogfeld "Setup" > "Utils" > "Config" > "Mailbox"

Feld	Wert	Beschreibung
Mailbox	Imp/Exp/rt	Die Mailbox wurde als Standort zum Importieren/Exportieren von Kassetten konfiguriert (Standardeinstellung)
	Storage	Die Mailbox wurde zum Speichern von Kassetten konfiguriert

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die aktuellen Feldwerte übernommen, und das Untermenü [Utils](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change** gedrückt wird, wird das Feld "Mailbox" zu "Import/Export" oder "Storage" geändert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Config](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Utils](#) angezeigt.

Dialogfeld "Secure"

Wenn "Secure" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Secure" angezeigt (siehe [Abbildung 77](#)). Mit dieser Option kann der Benutzer die Sicherheit des Bedienfeldes aktivieren bzw. deaktivieren und das Passwort der Bibliothek einstellen oder ändern.

⚠ VORSICHT: Während der ersten Initialisierung der neuen Bibliothek stellen Sie ein vom benutzerdefiniertes Passwort ein und bewahren eine Kopie davon an einem sicheren Ort auf (siehe [Dialogfeld "Secure"](#)). Drücken Sie die Taste unter dem Softkey **Next**, damit das Feld "Set/Change Password" zum derzeit aktiven, schwarzen Feld wird. Drücken Sie die Taste unter dem Softkey **Change**. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung ein benutzerdefiniertes Passwort ein, und klicken Sie auf **OK**. (siehe [Abbildung 80](#)). Zum Speichern der Änderungen drücken Sie die Taste unter dem Softkey **OK** im Dialogfeld [Secure](#).

⚠ VORSICHT: Bei aktivierter Sicherheitsfunktion muss für fast jede Menüauswahl innerhalb der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek das benutzerdefinierte Passwort eingegeben werden (siehe [Dialogfeld "Enter Password"](#)). Wenn die Sicherheitsfunktion aktiviert wurde und das benutzerdefinierte Passwort verloren geht, wenden Sie sich an den [Dell-Kunden-Support](#).

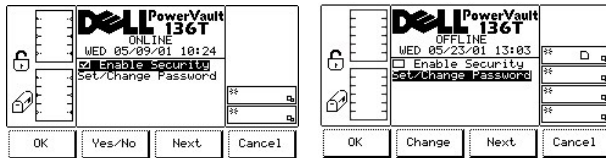


Abbildung 77. Dialogfeld "Setup" > "Utils" > "Secure"

Aktives Feld	Wert	Beschreibung
Enable Security	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Sicherheitsfunktion des Bedienfeldes ist aktiviert, wenn die Option markiert ist (siehe Abbildung 77).
	<input type="checkbox"/>	Die Sicherheitsfunktion des Bedienfeldes ist deaktiviert, wenn die Option nicht markiert ist.

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Untermenü [Utils](#) angezeigt, wenn **keine Änderungen** der Sicherheitseinstellungen vorgenommen werden.

⚠ VORSICHT: Wenn die Sicherheitseinstellungen und/oder das Passwort geändert werden, werden die Änderungen beim Drücken der Taste unter dem Softkey **OK** gespeichert.

- 1 Wenn **Enable Security** das aktive, schwarze Feld ist, siehe [Abbildung 77](#):
 - o Wenn die Taste unter dem Softkey **Yes/No** gedrückt wird, wird das Kontrollkästchen geändert der Feldwert geändert.
 - 11 Bei "Yes" wird das Kontrollkästchen markiert, und das Dialogfeld [Security On](#) wird angezeigt.
 - 11 Bei "No" wird die Markierung des Kontrollkästchens entfernt, und das Dialogfeld [Security Off](#) wird angezeigt.
 - o Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld "Set/Change Password" zum derzeit aktiven Feld.
- 1 Wenn das Feld **Set/Change Password** das aktive, schwarze Feld ist, wird der Softkey **Yes/No** zum Softkey **Change** (siehe [Abbildung 77](#)).
 - o Wenn die Taste unter dem Softkey **Change** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Change Password](#) angezeigt.
 - o Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld **Enable Security** zum derzeit aktiven Feld (siehe [Abbildung 77](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird,
 - o Wenn **keine Änderungen** der Sicherheitseinstellung oder des Passworts vorgenommen werden, wird das Untermenü [Utils](#) angezeigt.
 - o Wenn die Sicherheitseinstellungen oder das Passwort **geändert** werden, siehe [Abbildung 78](#).



Abbildung 78. Dialogfeld "Setup" > "Utils" > "Secure" > "Security On" > "Cancel Security Changes"

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Änderungen der Sicherheitseinstellung und des Passworts nicht gespeichert, und das Untermenü [Utils](#) wird angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Secure](#) erneut angezeigt.

HINWEIS: Zum **Speichern** aller Sicherheitsänderungen und Beenden des Dialogfeldes [Secure](#) drücken Sie auf die Taste unter dem Softkey **OK** im Dialogfeld [Secure](#).

Enable Security

Wenn das Feld **Enable Security** derzeit aktiv ist und durch Drücken der Taste unter dem Softkey **Yes/No** markiert wird, wird das Dialogfeld [Security On](#) angezeigt (siehe [Abbildung 79](#)).

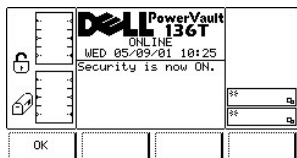


Abbildung 79. Dialogfeld "Setup" > "Utils" > "Secure" > "Security On"

So wählen Sie eine Option aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Secure](#) angezeigt, und das Kontrollkästchen ist markiert.

Deaktivieren der Sicherheitsfunktion

Das Feld **Enable Security** wird derzeit als **enabled** gespeichert und ist ein aktives, schwarzes Feld. (siehe [Dialogfeld "Secure"](#)). Wenn die Option deaktiviert und die Markierung durch Drücken der Taste unter dem Softkey "Yes/No" entfernt wird, wird das Dialogfeld [Enter Password](#) angezeigt.

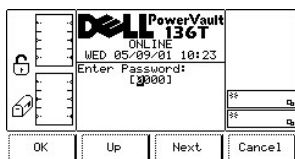


Abbildung 80. Dialogfeld "Setup" > "Utils" > "Secure" > "Enter Password"

Feld	Wert	Beschreibung
Password	0000 .. 9999	Aktuelles Passwort

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Passwort eingegeben.
 - o Wenn das Feld **Enable Security** als aktiviert gespeichert und dann durch Entfernen der Markierung deaktiviert wird, wird das Dialogfeld [Security Off](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Up** gedrückt wird, wird der Wert des aktiven Feldes erhöht.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das aktive Feld übernommen und das nächste Feld wird zum aktiven Feld.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Utils](#) angezeigt.

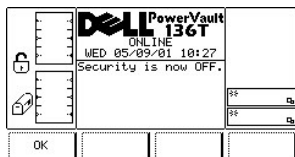


Abbildung 81. Dialogfeld "Setup" > "Utils" > "Secure" > "Security Off"

So wählen Sie eine Option aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Secure](#) angezeigt, und das Kontrollkästchen ist nicht markiert.

Dialogfeld "Change Password"

Das Feld **Set/Change Password** ist das derzeit aktive, schwarze Feld. (siehe [Abbildung 77](#)). Wenn die Taste unter dem Softkey **Change** gedrückt wird, wird **OK** ausgewählt, und das Dialogfeld [Change Password Dialog](#) wird angezeigt.

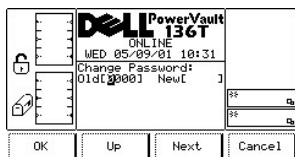


Abbildung 82. Dialogfeld "Setup" > "Utils" > "Secure" > "Change Password"


Feld	Wert	Beschreibung
Old	0000 .. 9999	Aktuelles Passwort
New	0000 .. 9999	Neues Passwort

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das alte oder das neue Passwort eingegeben. Siehe [Abbildung 82](#).
 - o Wenn im Feld **Old** das korrekte Passwort eingegeben wurde, drücken Sie die Taste unter dem Softkey **OK**.

- 11 Geben Sie nun das neue Passwort in das Feld **New** ein, und drücken Sie die Taste unter dem Softkey **OK**. Das Passwort wurde geändert, jedoch nicht gespeichert. Siehe [Abbildung 83](#).

 **HINWEIS:** Die Änderung des Passworts wird erst dann gespeichert, wenn die Taste unter dem Softkey **OK** im Dialogfeld [Secure](#) gedrückt wird. Wenn die Speicherung des Passworts abgebrochen werden soll, drücken Sie die Taste unter dem Softkey **Cancel** im Dialogfeld [Secure](#).

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Up** gedrückt wird, wird der Wert des ausgewählten Feldes erhöht.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das aktive Feld übernommen und das nächste Feld wird zum aktiven Feld.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Secure](#) angezeigt.

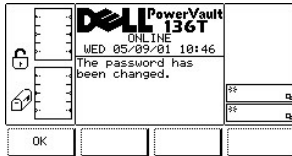


Abbildung 83. Dialogfeld "Setup" > "Utils" > "Secure" > "Password Changed"


So wählen Sie eine Option aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Secure](#) angezeigt.

Service-Menü

Das Service-Menü wird hauptsächlich für verschiedene Routinen im Zusammenhang mit der Wartung des Systems verwendet. Service wird anhand des folgenden Verfahrens im Main-Menü (zweiter Bildschirm) ausgewählt.

 **HINWEIS:** Die im Service-Menü aufgelisteten Befehle setzen einen Offline-Zustand voraus. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von Befehlen, die einen Offline-Status voraussetzen](#).

Schritt 1 Drücken Sie im [Main-Menü](#) die Taste unter dem Softkey **Service**.

- 1 Das Service-Menü wird angezeigt. Dieses Menü bietet vier Auswahlmöglichkeiten (siehe [Abbildung 84](#)).



Abbildung 84. Menü "Main" > "More" > "Service"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Start** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Start](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Library** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Drives** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Drives](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das [Main-Menü](#) angezeigt.

Dialogfeld "Start"

Wenn "Start" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Start" angezeigt (siehe [Abbildung 85](#)).

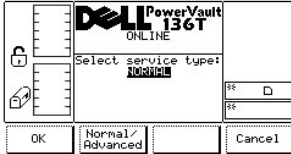


Abbildung 85. Dialogfeld "Service" > "Start"

Feld	Wert	Beschreibung
Service type	Normal	Zeigt die ausgegebenen SACs an
	Advanced	Nur für die Techniker des Dell-Kunden-Support von Belang

So wählen Sie eine der drei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Normal Service](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Normal/Advanced** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Advanced Service](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das [Service-Menü](#) angezeigt.

Dialogfeld "Normal Service"

Wenn im Dialogfeld "Start" die Option **Normal** ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Normal Service" angezeigt (siehe [Abbildung 86](#)). Diese Option gibt die SACs aus. Einzelheiten hierzu finden Sie unter [Service Action Codes](#).

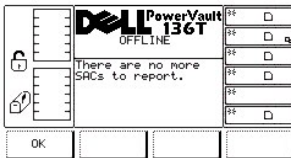


Abbildung 86. Dialogfeld "Service" > "Start"> "Normal Service"

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Service-Menü angezeigt (siehe [Abbildung 84](#)).

Dialogfeld "Advanced Service"

Wenn im Dialogfeld "Start" die Option **Advanced** ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Enter Password" angezeigt (siehe [Abbildung 87](#)).


 **HINWEIS:** Diese Option wird nur von den Dell-Service-Technikern verwendet.



Abbildung 87. Dialogfeld "Service" > "Start" > "Advanced" > "Enter Password"

Untermenü "Library"

Wenn "Library" ausgewählt wird, wird das Untermenü "Library" angezeigt (siehe [Abbildung 88](#)). Dieses Dialogfeld zeigt eine Reihe von Routinen zum Warten der Bibliothek an.

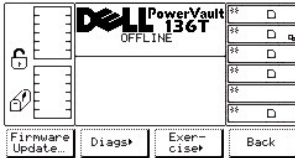


Abbildung 88. Untermenü "Service" >"Library"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Firmware Update** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Firmware Update](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Diags** gedrückt wird, wird das Untermenü [Diags](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Exercise** gedrückt wird, wird das Untermenü [Exercise](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das [Service-Menü](#) angezeigt.

Dialogfeld "Firmware Update"

Wenn "Firmware Update" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Firmware Update" angezeigt (siehe [Abbildung 89](#)). Diese Option wird von den Dell-Service-Technikern zum Aktualisieren der Laufwerksfirmware verwendet. Siehe Dialogfeld [Firmware](#) im Abschnitt "Remote-Verwaltungseinheit (Remote Management Unit; RMU)".



Abbildung 89. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Firmware Update"

Untermenü "Diags"

Wenn "Diags" ausgewählt wird, wird das Untermenü "Diags" angezeigt (siehe [Abbildung 90](#)). Diese Option enthält eine Reihe von Tests und Diagnoseverfahren für die Bibliothek.



Abbildung 90. Untermenü "Service" >"Library" >"Diags"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Sensors** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Sensor](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Fingers** gedrückt wird, wird das Untermenü [Fingers](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Picker** gedrückt wird, wird das Untermenü [Picker](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#) angezeigt.

Dialogfeld "Sensor"

Wenn "Sensor" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Sensor" angezeigt (siehe [Abbildung 91](#)). Diese Option zeigt den Echtzeitstatus des Sensors an und verfügt über eine Vorrichtung zum Verriegeln und Entriegeln der Mailbox.



Abbildung 91. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Diags" > "Sensor"

HINWEIS: Alle Felder sind schreibgeschützt.

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Lock/Unlock** gedrückt wird, kann die Mailbox verriegelt und entriegelt werden.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Diags](#) angezeigt.

Untermenü "Fingers"

Wenn "Fingers" ausgewählt wird, wird das Untermenü "Fingers" angezeigt (siehe [Abbildung 92](#)). Diese Option enthält eine Reihe von Routinen zum Verändern der Vorgänge zum Öffnen/Schließen und Vorschieben/Zurückziehen.

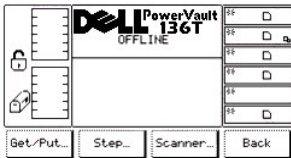


Abbildung 92. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Diags" > "Fingers"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Get/Put** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Get/Put](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Step** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Step](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Scanner** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Scanner](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das Untermenü [Diags](#) angezeigt.

Dialogfeld "Get/Put"

Wenn "Get/Put" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Get/Put" angezeigt (siehe [Abbildung 93](#)). Diese Option bringt und holt Kassetten von und zu den Speicher-Slots oder Laufwerken.



Abbildung 93. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Diags" > "Fingers" > "Get/Put"

Feld	Wert	Beschreibung
Cycles to run	0 .. 9999	Die Anzahl der auszuführenden Zyklen
Anzahl der Slots	0 .. 60	Die Anzahl der in den Zyklen verwendeten Slots
Starting slot	0 .. 60	Diese Startzelle verwenden. Diese ist schreibgeschützt und ändert sich erst, nachdem ein neuer Anfangslot ausgewählt wurde.
New start slot	No	Diesen Startslot verwenden
	Yes	Startslot ändern

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus.

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Up** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes erhöht.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Down** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes verringert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld Wenn die Taste Next gedrückt und das Feld zu New start slot wechselt, wird das nächste Dialogfeld angezeigt (siehe [Abbildung 94](#)). Wenn das Ende der Feldliste erreicht ist, wird das aktive Feld wieder zum ersten Feld in der Liste.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Fingers](#) angezeigt.



Abbildung 94. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Diags" > "Fingers" > "Get/Put" > "New Start Slot"

Feld	Wert	Beschreibung
New start slot	No	Diesen Startslot verwenden
	Yes	Startslot ändern

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Werte der Felder übernommen.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Yes/No** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes umgeschaltet.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das erste Feld der Liste zum aktiven Feld.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Fingers](#) angezeigt.

Dialogfeld Step

Wenn "Step" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Step" angezeigt (siehe [Abbildung 95](#)). Diese Option enthält eine Reihe von Routinen zum Ändern der Inkremente zum Öffnen/Schließen und Verschieben/Zurückziehen.



Abbildung 95. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Diags" > "Fingers" > "Step"

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das nächste Dialogfeld angezeigt (siehe [Abbildung 96](#)).

HINWEIS: Hierbei handelt es sich um ein erweitertes Diagnosewerkzeug, das nicht während des normalen Betriebs verwendet werden darf.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Fingers](#) angezeigt.

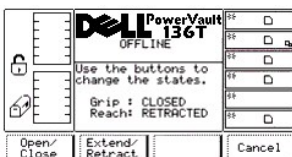


Abbildung 96. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Diags" > "Fingers" > "Step" > "Gripper Finger"

Feld	Wert	Beschreibung
Grip	Öffnen	Die Greiffinger sind geöffnet
	Closed	Die Greiffinger sind geschlossen
Reach	Extended	Die Greiffinger sind ausgefahren
	Retracted	Die Greiffinger sind eingezogen

So wählen Sie eine der drei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Open/Close** gedrückt wird, werden die Greiffinger zwischen Öffnen und Schließen hin- und hergeschaltet, und der Bildschirm wird aktualisiert, um den jeweiligen Zustand anzuzeigen.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Extend/Retract** gedrückt wird, werden die Greiffinger zwischen Vorschieben und Zurückziehen hin- und hergeschaltet, und der Bildschirm wird aktualisiert, um den jeweiligen Zustand anzuzeigen.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Fingers](#) angezeigt.

Dialogfeld Scanner

Wenn "Scanner" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Scanner" angezeigt (siehe [Abbildung 97](#)). Diese Option löst den Barcode-Scanner aus und liest die Informationen des Etiketts.

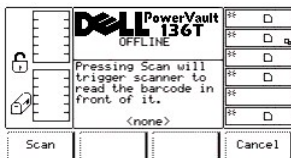


Abbildung 97. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Diags" > "Fingers" > "Scanner"

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Scan** gedrückt wird, wird das Barcode-Etikett direkt vor dem Scanner gelesen (siehe [Abbildung 98](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Fingers](#) angezeigt.

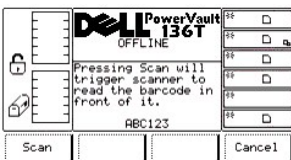


Abbildung 98. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Diags" > "Fingers" > "Scanner" > "Scan" > "Barcode Label"

Untermenü "Picker"

Wenn "Picker" ausgewählt wird, wird das Untermenü "Picker" angezeigt (siehe [Abbildung 99](#)). Dies ist eine Reihe von Routinen zum Verändern der vertikalen Achsen und Drehachsen.

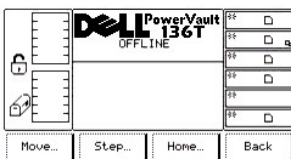


Abbildung 99. Untermenü "Service" > "Diags" > "Picker"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Move** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Move](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Step** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Step](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Home** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Home](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das Untermenü [Diags](#) angezeigt.

Dialogfeld "Move"

Wenn "Move" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Move" angezeigt (siehe [Abbildung 100](#)). Diese Option durchläuft die vertikale Achse und die Drehachse in einem Bewegungsmuster.



Abbildung 100. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Diags" > "Picker" > "Move"

Feld	Wert	Beschreibung
Cycles to run	0 .. 9999	Die Anzahl der Bewegungszyklen
Use vertical	Yes	Auf der vertikalen Achse bewegen
	No	Nicht auf der vertikalen Achse bewegen
Use horizontal	Yes	Auf der horizontalen Achse bewegen
	No	Nicht auf der horizontalen Achse bewegen

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Up** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes erhöht.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Down** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes verringert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld (siehe [Abbildung 101](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Picker](#) angezeigt.



Abbildung 101. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Diags" > "Picker" > "Move" > "Use Axes"

Feld	Wert	Beschreibung
Use vertical	Yes	Auf der vertikalen Achse bewegen
	No	Nicht auf der vertikalen Achse bewegen
Use horizontal	Yes	Auf der horizontalen Achse bewegen
	No	Nicht auf der horizontalen Achse bewegen

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Werte der Felder übernommen.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Yes/No** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes umgeschaltet.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld Wenn das Ende der Feldliste erreicht ist, wird das aktive Feld wieder zum ersten Feld in der Liste.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Picker](#) angezeigt.

Dialogfeld Step

Wenn "Step" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Step" angezeigt (siehe [Abbildung 102](#)). Diese Option enthält eine Reihe von Routinen zum Verändern der vertikalen und Drehachsen in Inkrementen.



Abbildung 102. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Diags" > "Picker" > "Step"

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird [Abbildung 103](#) angezeigt. Hierbei handelt es sich um ein erweitertes Diagnosewerkzeug, das nicht während des normalen Betriebs verwendet werden darf.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Picker](#) angezeigt.

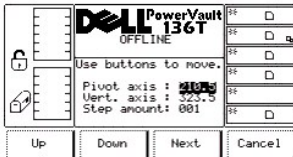


Abbildung 103. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Diags" > "Picker" > "Step" > "Axes"

Feld	Wert	Beschreibung
Pivot axis	000.0 .. 360.0	Gradzahl der Drehposition
Vert. axis	000.0 .. max range	Höhe des Pickers in Millimetern
Step amount	001 .. 100	Einzehntel Millimeter pro Schritt

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Up** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes erhöht.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Down** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes verringert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld Nach dem letzten Feld wird das erste Feld angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Picker](#) angezeigt.

Dialogfeld Home

Wenn "Home" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Home" angezeigt (siehe [Abbildung 104](#)). Diese Option bringt die vertikale und die Drehachse in ihre Ausgangspositionen.

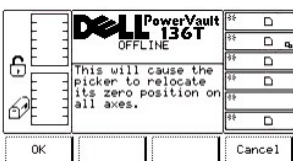


Abbildung 104. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Diags" > "Picker" > "Home"

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, kehrt der Picker zur Ausgangsposition zurück und der Vorgang wird beendet.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Picker](#) angezeigt.

Untermenü "Exercise"

Wenn "Exercise" ausgewählt wird, wird das Untermenü "Exercise" angezeigt (siehe [Abbildung 105](#)). Diese Option enthält eine Reihe von Bibliothekstests.

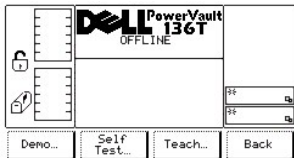


Abbildung 105. Untermenü "Service" > "Library" > "Exercise"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Demo** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Demo](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Self Test** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Self Test](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Teach** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Teach](#) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Back** gedrückt wird, wird das Untermenü [Library](#) angezeigt.

Dialogfeld "Demo"

Wenn "Demo" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Demo" angezeigt (siehe [Abbildung 106](#)). Diese Option startet eine vom Operator konfigurierte Demonstrationsroutine.



Abbildung 106. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Exercise" > "Demo Using Cycles"

Feld	Wert	Beschreibung
Demo Mode:	Cycle	Demo the library using cycles
Cycles to run	0 .. 9999	Die Anzahl der auszuführenden Demozyklen
Demo Mode:	Time	Time the Demo using hours
Hours to run	0 .. 9999	Die Anzahl der Stunden zum Ausführen der Demozyklen
Include drives	Yes	Laufwerke im Demo-Zyklus mit einbeziehen
	No	Laufwerke im Demo-Zyklus nicht mit einbeziehen
Mailbox	Yes	Mailbox im Demo-Zyklus mit einbeziehen
	No	Mailbox im Demo-Zyklus nicht mit einbeziehen

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Feldwerte übernommen, und der Demo-Vorgang wird gestartet (siehe [Abbildung 109](#)).

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change** gedrückt wird, wird der Feldwert geändert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld (siehe [Abbildung 107](#)). Wenn das Ende der Feldliste erreicht ist, wird das aktive Feld wieder zum ersten Feld in der Liste (siehe [Abbildung 106](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Exercise](#) angezeigt.

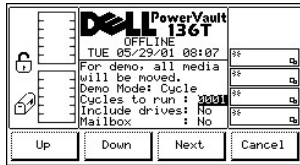


Abbildung 107. "Service" > "Library" > "Exercise" > "Demo" > "Cycles to run"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Up** gedrückt wird, wird der Wert des ausgewählten Feldes erhöht.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Down** gedrückt wird, wird der Wert des ausgewählten Feldes verringert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld (siehe [Abbildung 108](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Exercise](#) angezeigt.

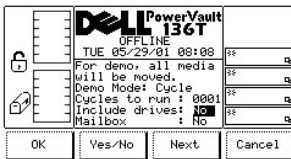


Abbildung 108. "Service" > "Library" > "Exercise" > "Demo Using Cycles" > "Include"

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 3 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Feldwerte übernommen, und der Demo-Vorgang wird gestartet (siehe [Abbildung 109](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Yes/No** gedrückt wird, werden die Laufwerke oder Mailboxen entsprechend einbezogen bzw. ausgeschlossen.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld. Wenn das Ende der Feldliste erreicht ist, wird das aktive Feld wieder zum ersten Feld in der Liste.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Exercise](#) angezeigt.

Die Testergebnisse werden zum Abschluss des Testzyklus angezeigt (siehe [Abbildung 109](#)).

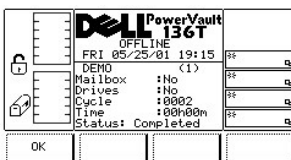


Abbildung 109. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Exercise" > "Demo Using Cycles" > "Execution"

Feld	Wert	Beschreibung
Cycle	0000 .. 9999	Anzahl der abgeschlossenen Zyklen
Time	00h00m .. 23h59m	Anzahl der abgeschlossenen Stunden und Minuten

So wählen Sie eine der drei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 4 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Untermenü [Exercise](#) angezeigt.

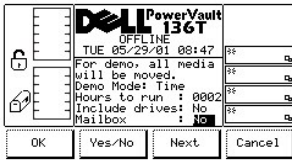


Abbildung 110. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Exercise" > "Demo Using Time"

Siehe Tabelle zu [Abbildung 106](#).

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Feldwerte übernommen, und der Demo-Vorgang wird gestartet (siehe [Abbildung 111](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Yes/No** gedrückt wird, werden die Laufwerke oder Mailboxen entsprechend einbezogen bzw. ausgeschlossen.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld. Wenn das Ende der Feldliste erreicht ist, wird das aktive Feld wieder zum ersten Feld in der Liste.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Exercise](#) angezeigt.

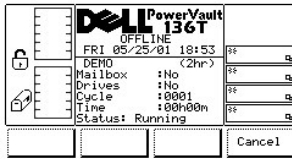


Abbildung 111. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Exercise" > "Demo Using Time" > "Execution"

So wählen Sie eine der drei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird [Abbildung 112](#) angezeigt.

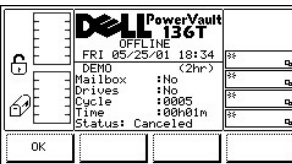


Abbildung 112. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Exercise" > "Demo Using Time" > "Canceled"

Dialogfeld "Self Test"

Wenn "Self Test" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Self Test" angezeigt (siehe [Abbildung 113](#)). Mit dieser Option wird eine Reihe von vorprogrammierten Systemtest ausgeführt.

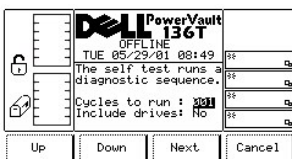


Abbildung 113. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Exercise" > "Self Test"

Feld	Wert	Beschreibung
Cycles to run	0 .. 999	Die Anzahl der auszuführenden Zyklen
Include drives	Yes	Laufwerke in Selbsttest einbeziehen
	No	Laufwerke nicht in Selbsttest einbeziehen

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Up** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes erhöht.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Down** gedrückt wird, wird der Wert des aktuellen Feldes verringert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld (siehe [Abbildung 114](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Exercise](#) angezeigt.

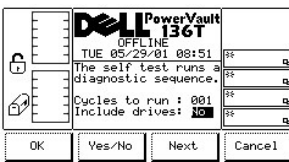


Abbildung 114. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Exercise" > "Self Test" > "Include Drives"

Feld	Wert	Beschreibung
Include drives	Yes	Laufwerke in Selbsttest einbeziehen
	No	Laufwerke nicht in Selbsttest einbeziehen

So wählen Sie eine der vier Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Feldwerte übernommen, und der Demo-Vorgang wird gestartet (siehe [Abbildung 115](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Yes/No** gedrückt wird, werden die Laufwerke einbezogen bzw. ausgeschlossen.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Next** gedrückt wird, wird das nächste Feld der Liste zum aktiven Feld. Wenn das Ende der Feldliste erreicht ist, wird das aktive Feld wieder zum ersten Feld in der Liste.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Exercise](#) angezeigt.

Die Testergebnisse werden zum Abschluss des Testzyklus angezeigt (siehe [Abbildung 115](#)).

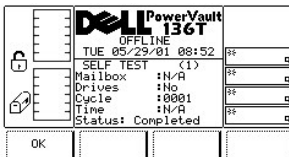


Abbildung 115. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Exercise" > "Self Test" > "Self Test Execution"

Dialogfeld "Teach"

Wenn "Teach" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Teach" angezeigt (siehe [Abbildung 116](#)). Mit dieser Option wird die Bibliothek kalibriert. Dieses Dialogfeld verfügt über drei Auswahlmöglichkeiten.

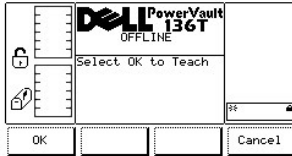


Abbildung 116. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Exercise" > "Teach"

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, siehe [Abbildung 117](#) und [Abbildung 118](#).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Exercise](#) angezeigt.



Abbildung 117. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Exercise" > "Teach" > "Teach in Progress"

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, wird das Untermenü [Exercise](#) angezeigt.



Abbildung 118. Dialogfeld "Service" > "Library" > "Exercise" > "Teach" > "Teach Completed"

Dialogfeld "Drives"

Wenn "Drives" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Drives" angezeigt (siehe [Abbildung 119](#)). Diese Option ermöglicht dem Benutzer das Auswählen des Laufwerks, das bedient werden soll.



Abbildung 119. Dialogfeld "Service" > "Drives"

Feld	Wert	Beschreibung
Drive	01 .. 06	Das zu bedienende Laufwerk

So wählen Sie eine der drei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die aktuellen Feldwerte übernommen, und das Untermenü "Drive Service Function" wird angezeigt (siehe [Abbildung 120](#)).
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Change Drive** gedrückt wird, wird das zu bedienende Laufwerk geändert.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Cancel** gedrückt wird, werden die Auswahlmöglichkeiten des [Service-Menüs](#) angezeigt.

Dialogfeld "Drive Service"

Wenn das Laufwerk ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Drive Service" angezeigt (siehe [Abbildung 120](#)).

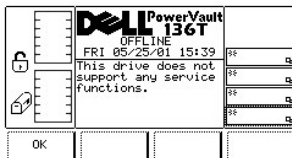


Abbildung 120. Dialogfeld "Service" > "Drives Service"

So wählen Sie eine der drei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 1 Drücken Sie die Taste unter dem OK-Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Drives](#) angezeigt.

About-Menü

Das Menü "About" zeigt die Seriennummer des Systems, die installierte Firmware-Version sowie den Anwendungs- und Boot-Code für den Picker, die Schlitzen und den Monitor an. About wird anhand des folgenden Verfahrens im Main-Menü (zweiter Bildschirm) ausgewählt.

Schritt 1 Drücken Sie im Main-Menü (zweiter Bildschirm) die Taste unter dem About-Softkey.

- 1 Das About-Menü wird angezeigt. Das Menü verfügt über zwei Auswahlmöglichkeiten (siehe [Abbildung 121](#)).

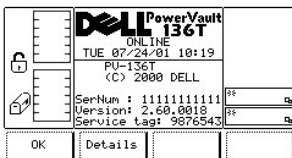


Abbildung 121. Menü "Main" > "More" > "About"

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Auswahlmöglichkeiten des [Main-Menüs](#) (zweiter Bildschirm) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Details** gedrückt wird, wird das Dialogfeld [Details](#) angezeigt.

Dialogfeld "Details"

Wenn "Details" ausgewählt wird, wird das Dialogfeld "Details" angezeigt (siehe [Abbildung 122](#)). Diese Option wird verwendet, um den derzeitigen Anwendungs- und Boot-Code für den Picker, die Laufwerksmodule und den Monitor anzuzeigen. Dieses Dialogfeld verfügt über zwei Optionen.

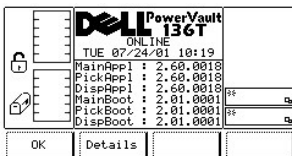


Abbildung 122. Dialogfeld "About" > "Details" (Eröffnungsbildschirm)

 **HINWEIS:** Alle Felder sind schreibgeschützt.

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 3 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Auswahlmöglichkeiten des [Main-Menüs](#) (zweiter Bildschirm) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Details** gedrückt wird, wird das nächste Dialogfeld angezeigt (siehe [Abbildung 123](#)).

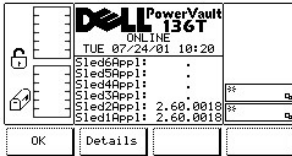


Abbildung 123. Dialogfeld "About" > "Details" (zweiter Bildschirm)

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 4 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Auswahlmöglichkeiten des [Main-Menüs](#) (zweiter Bildschirm) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Details** gedrückt wird, wird das nächste Dialogfeld angezeigt (siehe [Abbildung 124](#)).

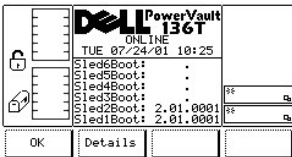


Abbildung 124. Dialogfeld "About" > "Details" (dritter Bildschirm)

So wählen Sie eine der zwei Auswahlmöglichkeiten aus:

Schritt 5 Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Softkey.

- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **OK** gedrückt wird, werden die Auswahlmöglichkeiten des [Main-Menüs](#) (zweiter Bildschirm) angezeigt.
- 1 Wenn die Taste unter dem Softkey **Details** gedrückt wird, wird wieder das ursprüngliche About-Menü angezeigt (siehe [About-Menü](#)).

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

Fehlerbehebung: Benutzerhandbuch für die Dell™ PowerVault™ 136T LTO-Bibliothek

[Service Action Codes \(SACs\)](#)

[Operator-Interventionsmeldungen](#)

[Operator-Informationsmeldungen](#)

[Herunterladbare Firmware für die Bibliothek](#)

Wenn ein Fehler auftritt, führt die Firmware der PowerVault 136T LTO-Bibliothek eine Fehlerbehebung durch und erstellt ein Fehlerprotokoll. Wenn der Fehler einen Wartungsanruf erfordert, werden Zweibyte-SACs (Service Actions Codes) generiert und auf dem Bedienfeld angezeigt. Die folgende Liste enthält Details zur Zweibyte-Definition.

- 1 nn repräsentiert den Service Action Code (SAC)
- 1 xx repräsentiert den SAC-Modifikator
 - o 00 repräsentiert den Main Controller
 - o 10 repräsentiert den Picker Controller
 - o 20 repräsentiert die Anzeigeeinheit
 - o 3x repräsentiert den Laufwerkschlitten
 - o x repräsentiert die Laufwerk-ID
 - o 40 repräsentiert den SCSI-Controller
 - o 50 repräsentiert die Remote-Verwaltungseinheit (Remote Management Unit; RMU)

Wenn eine Operator-Intervention erforderlich ist, wird auf dem Bedienfeld eine Meldung ausgegeben. Operator-Interventionsmeldungen und Parameter finden Sie in [Tabelle 2](#).

Außerdem zeigt das Bedienfeld informative Meldungen an, die im Zusammenhang mit dem derzeitigen Vorgang stehen (siehe [Tabelle 3](#)).

Service Action Codes (SACs)


Tabelle 1 listet die SACs und die entsprechenden Aktionen auf, die der Operator durchführen kann. Wenn die angegebene Abhilfe den SAC-Code nicht löscht, lesen Sie im Abschnitt [Hilfe anfordern](#) nach, wie Sie sich an den Kunden-Support von Dell wenden können.

Tabelle 1. Service Action Codes (SACs)

Angezeigter SAC	Führen Sie diese Verfahren durch
01 xx	Type 1 Software errors including Microcode and Operating System errors.
	Schalten Sie die PowerVault 136T LTO-Bibliothek aus und wieder ein, um den Fehler zurückzusetzen. Verwenden Sie hierzu den hinteren Schalter, und warten Sie mindestens eine Minute zwischen dem Aus- und Einschalten.
02 xx	Type 2 Software errors including Microcode Logic and Operating System errors.
	Schalten Sie die PowerVault 136T LTO-Bibliothek aus und wieder ein, um den Fehler zurückzusetzen. Verwenden Sie hierzu den hinteren Schalter, und warten Sie mindestens eine Minute zwischen dem Aus- und Einschalten.
03 xx	Type 3 Software errors including Microcode Logic and Operating System errors.
	Schalten Sie die PowerVault 136T LTO-Bibliothek aus und wieder ein, um den Fehler zurückzusetzen. Verwenden Sie hierzu den hinteren Schalter, und warten Sie mindestens eine Minute zwischen dem Aus- und Einschalten.
04 xx	Type 4 Software errors (Inter Processor) including Microcode and Operating System errors.
	Schalten Sie die PowerVault 136T LTO-Bibliothek aus und wieder ein, um den Fehler zurückzusetzen. Verwenden Sie hierzu den hinteren Schalter, und warten Sie mindestens eine Minute zwischen dem Aus- und Einschalten.
05 xx	A permanent Operating System error occurred.
	Schalten Sie die PowerVault 136T LTO-Bibliothek aus und wieder ein, um den Fehler zurückzusetzen. Verwenden Sie hierzu den hinteren Schalter, und warten Sie mindestens eine Minute zwischen dem Aus- und Einschalten.
	Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
10 xx	Barcode scanner communications failed.
	Wiederholen Sie den fehlgeschlagenen Vorgang.
	Schalten Sie die PowerVault 136T LTO-Bibliothek aus und wieder ein, um den Fehler zurückzusetzen. Verwenden Sie hierzu den hinteren Schalter, und warten Sie mindestens eine Minute zwischen dem Aus- und Einschalten.
	Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support
11 xx	Barcode scanner communication is OK, data received from the Barcode scanner is bad.
	Stellen Sie sicher, dass das Barcode-Etikett von Dell oder von einem von Dell autorisierten Händler stammt.
	Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support

13 xx	Cannot read Barcode label or the label is bad.
	Stellen Sie sicher, dass das Barcode-Etikett von Dell oder von einem von Dell autorisierten Händler stammt.
	Überprüfen Sie die Kassettenetiketten, um sicherzustellen, dass sie den technischen Angaben entsprechen, korrekt installiert wurden und nicht beschädigt oder verschmutzt sind. Die fraglichen Kassetten-Slots werden mit dem SAC angezeigt.
	Vergewissern Sie sich, dass der Scannerstrahl nicht behindert wird.
	Wiederholen Sie den fehlgeschlagenen Vorgang.
	Schalten Sie die PowerVault 136T LTO-Bibliothek aus und wieder ein, um den Fehler zurückzusetzen. Verwenden Sie hierzu den hinteren Schalter, und warten Sie mindestens eine Minute zwischen dem Aus- und Einschalten.
	Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
14 xx	The system detects that the Serial Number is missing from its NVRAM.
	Schreiben Sie die Seriennummer auf, und geben Sie sie mit einer der zwei folgenden Methoden erneut ein: <ul style="list-style-type: none"> 1 Verwenden Sie das serielle Kabel und das HyperTerminal, geben Sie in der HyperTerminal-Eingabeaufforderung den setser-Befehl ein. 1 Wählen Sie in der Menüleiste Menu>More>Service>Start. Verwenden Sie 4535 als Passwort für Service>Advanced. Wählen Sie Serial # (Seriennummer), und geben Sie die Seriennummer ein.
	Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
15 xx	An intermittent scanning error was detected. During Demo, the library performs inventory after each complete demo cycle and detects a mismatch between the number of cartridges scanned and its previous database.
	Achten Sie auf die Anzahl der in der Bibliothek installierten Kassetten, und verwenden Sie das Bedienfeld, um diese Informationen mit der von der Bibliothek ausgegebenen Anzahl der Kassetten zu vergleichen. Überprüfen Sie die Kassetten, die zwar installiert sind, aber von der Bibliothek nicht für die korrekten Kassettenetiketten ausgegeben werden. Ersetzen Sie ggf. die Etiketten. Wenn eine gesamte Kassettenspalte fehlt, ist möglicherweise das Bezugsetikett der Spalte defekt. In diesem Fall muss die gesamte Speicherspalte ersetzt werden.
	Falls alle Etiketten korrekt sind, löschen Sie den SAC, und wiederholen Sie das Demo-Programm.
	Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
21 xx	NVRAM failures.
	Überprüfen Sie die Konfiguration der Bibliothek, und geben Sie alle Daten (SCSI-ID, Datum/Zeit, Seriennummer der Bibliothek) erneut ein.
	Schalten Sie die PowerVault 136T LTO-Bibliothek mehrere Male aus und wieder ein, um zu überprüfen, ob die gleichen Fehler erneut auftreten. Hierzu verwenden Sie den hinteren Schalter. Warten Sie mindestens eine Minute zwischen dem Aus- und Einschalten.
	Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
39 xx	An external network error was detected by the Remote Management Unit (RMU).
	Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel korrekt an die RMU angeschlossen ist.
	Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk, an dem die RMU angeschlossen ist, korrekt funktioniert.
	Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
40 xx	The Library detects that Servo power is missing.
	Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
42 xx	A wrong library configuration is detected: the mailbox storage column is missing.
	Stellen Sie sicher, dass die Mailbox-Spalte installiert ist und dass das Bezugsetikett korrekt installiert und nicht beschädigt ist. Das Bezugsetikett befindet sich auf der Mailbox mit einem Laufwerk-Slot und auf der Mailbox mit mehreren Laufwerk-Slots.
	Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
43 xx	An unknown library configuration is detected; the barcode scanner is unable to read the fiducial label located on the storage column or storage magazine during a Teach operation.
	Stellen Sie sicher, dass die Mikrocode-Ebene in der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek die installierte Hardware unterstützt (siehe About-Menü).
	Untersuchen Sie das Speicherarray in der Bibliothek auf verschmutzte, beschädigte, fehlende oder falsche Bezugsetiketten.
	Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
44 xx	An unknown fiducial label is detected during a Teach operation.
	Stellen Sie sicher, dass die Mikrocode-Ebene in der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek die installierte Hardware unterstützt (siehe About-Menü).
	Untersuchen Sie die Pickerposition auf verschmutzte, beschädigte, fehlende oder falsche Bezugsetiketten.

	Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
45 xx	<p>The fiducial label installed on the tape drive does not match the drive installed in the drive module. The "xx" part of the SAC identifies the drive.</p> <p>Ersetzen Sie das Bandlaufwerksmodul durch ein von DELL zertifiziertes Modul.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
46 xx	<p>The barcode scanner detected a cartridge when one was not expected. Dies geschieht, wenn das Bezugsetikett des Magazins nicht von der Bibliothek gescannt wurde. Daher erkennt die Bibliothek das Magazin nicht als in der Spalte installiertes Magazin.</p> <p>Dieses Problem wird dadurch verursacht, dass ein Magazinbezugsetikett zu stark reflektiert und daher nicht vom Barcode-Scanner gelesen werden kann. Kleben Sie ein Stück durchsichtiges Klebeband über das Etikett, um das Problem zu beheben.</p> <p>Untersuchen Sie das Magazin mit der fraglichen Kassette auf verschmutzte, beschädigte, fehlende oder falsche Bezugsetiketten.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
60 xx	<p>Cannot complete the Lock/Unlock Mailbox commands.</p> <p>Führen Sie die Lock-Diagnose im Bedienfeld durch, um zu überprüfen, ob mechanische Probleme vorliegen (siehe Dialogfeld Sensor).</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
70 xx	<p>Failures detected in the Picker Assembly Grip Finger Open operation.</p> <p>Führen Sie die Diagnose "Grip finger" aus (siehe Picker-Submenü).</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
71 xx	<p>Failures detected in the Picker Assembly Grip Finger Close operation.</p> <p>Führen Sie die Diagnose "Grip finger" aus (siehe Picker-Submenü).</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
72 xx	<p>A Get command was issued but the sensor indicated that a cartridge is already present in the Picker Assembly.</p> <p>Schauen Sie im Picker nach, ob bereits eine Kassette vorhanden ist. Wenn sich eine Kassette im Picker befindet, nehmen Sie sie heraus, und legen Sie sie in einen leeren Laufwerk-Slot. Schließen Sie die Tür, und wiederholen Sie den fehlgeschlagenen Vorgang.</p>
73 xx	<p>Failures detected in the Picker Assembly Finger Open/Close operations.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
74 xx	<p>A Get command was issued but the sensor indicated that the source location is empty.</p> <p>Dieser Fehler kann hervorgerufen werden, wenn eine Kassette oberhalb des fehlgeschlagenen Laufwerk-Slots nicht vollständig in den Laufwerk-Slot eingelegt wurde. In diesem Fall schieben Sie die Kassette in den Laufwerk-Slot und schließen die Bibliotheksklappe.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
77 xx	<p>Failures detected in the Picker Assembly during a Retract operation.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
78 xx	<p>A Put command was issued but the sensor indicated that the cartridge is not present in the Picker Assembly.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
7A xx	<p>Failures detected in the Picker Assembly Reach/Retract operations.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
7C xx	<p>Failures detected in the Picker Assembly Reach operation.</p> <p>Überprüfen Sie, ob der Laufwerk-Slot blockiert ist. Der Laufwerk-Slot kann wie folgt blockiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 durch eine Kassette ohne Etikett. 1 durch eine Kassette im Laufwerk-Slot, während der Put-Vorgang ausgeführt wird. 1 durch eine zu enge Wand des Laufwerk-Slots im Magazin. 1 durch einen Bandlaufwerksfehler, der verhindert, dass die Kassette korrekt eingelegt wird. <p>Beheben Sie die Blockade, oder legen Sie das Magazin neu ein. Schließen Sie die Tür, und versuchen Sie den fehlgeschlagenen Vorgang erneut.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
7E xx	<p>Failure detected while pushing a cartridge into a Tape drive feed slot.</p> <p>Untersuchen Sie die Kassette auf Beschädigungen.</p> <p>Ersetzen Sie das fehlerhafte Laufwerksmodul.</p>

80 xx	<p>Failures detected in the Rotary-axis Servo system.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
81 xx	<p>Failures detected in the Y-axis Servo system.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
82 xx	<p>An unexpected Motion Control condition was received.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
83 xx	<p>The Locate Fiducial Command failed with no target found. Dieser Fehler tritt meist während der Installation des Bibliothek-Subsystems auf.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass alle Bezugsetiketten auf der Mailbox, den Speicherspalten, Magazinen und Laufwerken vorhanden sind. Ersetzen Sie die Komponenten ohne Bezugsetikett.</p> <p>Reinigen Sie alle Teach Fiducial-Etiketten.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
89 xx	<p>Failure was detected while communicating with the Motion Controllers.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
8A xx	<p>The returned sense indicated that a motion command completed sooner than expected.</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Y-Achse blockiert ist. Dies kann durch Gegenstände geschehen, die verhindern, dass die Y-Achse den Rücklauf durchführt und das Ziel erreicht.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
8B xx	<p>Servo Failures detected in the Rotary and/or Reach axes.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
93 xx	<p>A failure was detected in the drive communication hardware within the Library: the Library cannot communicate with one or more drives (note the physical location of the failing drive, this information is presented with the SAC).</p> <p>Wenn die Meldung anzeigte, dass die Bibliothek nicht mit dem angegebenen Bandlaufwerk kommunizieren kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Installieren Sie das fragliche Laufwerk erneut, indem Sie zunächst die zwei Rändelschrauben lösen, das Laufwerk herausnehmen und erneut in dem selben Laufwerk-Slot installieren. 1 Ersetzen Sie das fehlerhafte Bandlaufwerksmodul.
94 xx	<p>Communication was previously established between the Library and the tape drive but the Library detected that communication is no longer present or the drive status is not as expected.</p> <p> HINWEIS: Die Koordinaten des fehlerhaften Laufwerkschlittens werden im Bedienfeld angezeigt. Wenn diese Informationen vom Operator zurückgesetzt wurden, können Sie sie erneut anzeigen, indem Sie im Fehlerprotokoll den Fehlermodifikator "xxxx" eingeben. Dieser Wert zeigt das fehlgeschlagene Laufwerk an.</p> <p>Wenn der SAC-Modifikator "xx" = "00":</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Installieren Sie das fragliche Laufwerk erneut, indem Sie zunächst die zwei Rändelschrauben lösen, das Laufwerk herausnehmen und erneut in dem selben Laufwerk-Slot installieren. 1 Überprüfen Sie, ob sich eine Kassette im fehlgeschlagenen Bandlaufwerk befindet, die verhindert, dass das Laufwerk in den Bereitschaftszustand wechselt: Werfen Sie die Kassette aus, und versuchen Sie den Vorgang erneut. Wechseln Sie dann ggf. das Bandlaufwerksmodul aus. <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
95 xx	<p>The Picker Assembly delivered a cartridge to a tape drive but the drive does not confirm tape loading status. The "xx" part of the SAC identifies the drive.</p> <p>Wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie eine Kassette manuell in das Bandlaufwerk einlegen. Wenn dieser Vorgang fehlschlägt, ersetzen Sie das fehlerhafte Laufwerksmodul.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
98 xx	<p>The firmware variant installed on the tape drive is not supported by the Library. The "xx" part of the SAC identifies the drive.</p> <p>Falls ein weiteres zertifiziertes Bandlaufwerksmodul verfügbar ist, ersetzen Sie das fragliche Bandlaufwerksmodul.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>
A0 00	<p>The Main Controller and Remote Management Unit failed to establish communication.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Remote-Verwaltungseinheit sicher installiert und korrekt angeschlossen ist.</p> <p>Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.</p>

A1 xx	The Library Main Controller established, but then lost communications with one of the auxiliary controllers. Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
A2 xx	Communication was initially established but is now lost between the Main Controller PCBA and the Picker Control PCBA. Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
A3 xx	Communication was initially established but is now lost between the Main Controller PCBA and the Display Control PCBA. Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
D2 xx	The Library detected that a fan has failed in one of the DC Power Supplies. Wenn diese Bibliothek über nur ein Netzteil verfügt, ersetzen Sie dieses. Wenn diese Bibliothek über zwei Netzteile verfügt, hören Sie auf die Geräusche der Gebläse hinten an jedem Netzteil. Ersetzen Sie das Netzteil, dessen Gebläse nicht funktioniert.
E0 xx	A cartridge is stuck in the Picker Assembly; Operator Intervention is required to remove the cartridge from the Grip fingers. Nehmen Sie die Kassette heraus.
E1 xx	The mailbox door is not fully closed. Schließen Sie die Mailbox-Tür.
E2 xx	The front door is not fully closed; Operator Intervention is required to close the door. Schließen Sie die vordere Tür.
E7 xx	The Picker Assembly detected that a cartridge is not present in the Grip fingers. Möglicherweise wird die Kassette nicht korrekt von den Greiffingern gehalten, oder der Get-Vorgang war nicht erfolgreich. Machen Sie die fragliche Kassette ausfindig. Wenn sich die Kassette nicht korrekt von den Greiffingern gehalten wird, nehmen Sie die Kassette heraus, legen Sie sie in einen leeren Slot, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn die Kassette sich nicht im Picker sondern im ursprünglichen Slot befindet, sitzt die Kassette u.U. zu fest im Slot. Ersetzen Sie das Magazin, legen Sie die Kassette erneut ein, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
E8 xx	During a put cartridge after a successful Get command, the Picker Assembly detected that the cartridge is no longer present in the Grip fingers. Machen Sie die fehlende Kassette ausfindig. Wenn eine Kassette gefunden wird, nehmen Sie sie heraus, legen Sie sie erneut in die Bibliothek ein, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.
FB xx	Präventionsmaßnahmen sind erforderlich. Wenden Sie sich an den Dell-Kunden-Support.

Operator-Interventionsmeldungen

Tabelle 2 beschreibt die Operator-Interventionsmeldungen. Jede Interventionsmeldung besteht aus jeweils vier Zeilen. Die dritte und/oder die vierte Zeile enthält u.U. veränderliche Informationen, die sich auf die jeweilige Meldung beziehen. SAC-Indikationen finden Sie unter [Service Action Codes](#).

Tabelle 2. Operator-Interventionsmeldungen

Meldungszeilen	Variable Zeilen
Alert not found. Press OK.	Keine
-=>ERROR!<=- Initialization Error Code: 0x%Y	%Y = 4-stelliger Fehlermodifikator
-=>PERM ERROR!<=- SEE USER'S GUIDE SAC :%X Code:0x%Y	%X = 2-stelliger Hex %Y = 4-stelliger Fehlermodifikator
-=>PERM ERROR!<=- SYSTEM WILL REBOOT	%X = 2-stelliger Hex %Y = 4-stelliger

SAC :%X Code:0x%Y	Fehlermodifikator
-> SYSTEM REBOOTED <- NEW CODE LOADED Version %X.%YY.%ZZZZ	derzeitige Version %X = 1-stellige Major Rev %Y = 2-stellige Minor Rev %Z = 4-stellige Minor Rev
-> SYSTEM REBOOTED <- RECOVERED FROM ERROR SAC :%X Code:0x%Y	%X = 2-stelliger Hex %Y = 4-stelliger Fehlermodifikator
-> SYSTEM REBOOTED <- CALL FOR SERVICE SAC :%X Code:0x%Y	%X = 2-stelliger Hex %Y = 4-stelliger Fehlermodifikator
-> TOO MANY ERRORS! <- CALL FOR SERVICE SAC :%X Code:0x%Y	%X = 2-stelliger Hex %Y = 4-stelliger Fehlermodifikator
INTERVENTION NEEDED! Close the mailbox to complete the action.	Keine
INTERVENTION NEEDED! Unexpected door open detected. Make sure the door is closed.	Keine
INTERVENTION NEEDED! Single-ended device detected on this Differential bus.	Keine
INTERVENTION NEEDED! Check SCSI bus port 0 connector and/or termination.	Keine
INTERVENTION NEEDED! Remove cartridge in picker and return to storage.	Keine
BAD MEDIA Cannot get type. Please label media. Slot [%X %Y %Z]	%X = Spaltennummer %Y = Magazinnummer %Z = Zeilennummer
INTERVENTION NEEDED! Remove cartridge from slot. Slot [%X %Y %Z]	%X = Spaltennummer %Y = Magazinnummer %Z = Zeilennummer
UPSIDE DOWN MEDIA Ensure cartridge is in slot properly. Slot [%X %Y %Z]	%X = Spaltennummer %Y = Magazinnummer %Z = Zeilennummer
Slot IS OBSTRUCTED Please check to see if slot is empty. Slot [%X %Y %Z]	%X = Spaltennummer %Y = Magazinnummer %Z = Zeilennummer
Slot IS EMPTY Please check to see if slot is full. Slot [%X %Y %Z]	%X = Spaltennummer %Y = Magazinnummer %Z = Zeilennummer
COMMUNICATION FAILED Restart drive to try communication again. Drive %N[%X %Y %Z]	%N = Laufwerksnummer %X = Spaltennummer %Y = Magazinnummer %Z = Zeilennummer
DRIVE COMM FAILED Please verify drive communication path. Drive %N [%X %Y %Z]	%N = Laufwerksnummer %X = Spaltennummer %Y = Magazinnummer %Z = Zeilennummer
DRIVE SCSI ID FAILED Please verify drive SCSI id setting for Drive %N [%X %Y %Z]	%N = Laufwerksnummer %X = Spaltennummer %Y = Magazinnummer %Z = Zeilennummer

TAPE PUSH FAILED Please remove tape from drive. Drive %N [%X %Y %Z]	%N = Laufwerksnummer %X = Spaltennummer %Y = Magazinnummer %Z = Zeilennummer
DRIVE INIT FAILED Please correct drive initialization for Drive %N [%X %Y %Z]	%N = Laufwerksnummer %X = Spaltennummer %Y = Magazinnummer %Z = Zeilennummer
DRIVE CLEAN FAILED A cleaning operation failed to clean Drive %N [%X %Y %Z]	%N = Laufwerksnummer %X = Spaltennummer %Y = Magazinnummer %Z = Zeilennummer
INVALID LABEL Please check media for valid label Slot [%X %Y %Z]	%X = Spaltennummer %Y = Magazinnummer %Z = Zeilennummer
DUPLICATE LABEL Please check volers at element address [%X and %Y]	%X = Elementadresse %Y = Elementadresse
SER NUMBER MISSING Please enter the system serial number via the monitor.	Keine
Die Firmware-Versionen der Bibliothek stimmen nicht überein. Sie sollten die neueste Version auf die Bibliothek herunterladen .	Keine
Eine oder mehrere Laufwerke verfügen über die Vorgängerversion der Firmware. Sie sollten diese Laufwerke aktualisieren. Siehe Benutzerhandbuch .	Keine

Operator-Informationsmeldungen

Tabelle 3 beschreibt die Operator-Informationsmeldungen. Die Informationismeldungen bestehen jeweils aus einer einzelnen Zeile.

Tabelle 3. Operator-Informationsmeldungen

Meldungszeilen	Variable Zeilen
INITIALIZING	Keine
OFFLINE	Keine
ONLINE	Keine
HOMING PICKER	Keine
TEACHING COLUMN [%X]	%X = Spaltennummer
SCANNING COLUMN [%X]	%X = Spaltennummer
INITIALIZING DRIVES	Keine
GOING READY	Keine
DOOR IS OPEN	Keine
PICKER HOME FAIL	Keine
PICKER NOT HOME	Keine
GOING ONLINE	Keine
GOING OFFLINE	Keine
-=>ERROR!<=-	Keine
REBOOTING	Keine
CARTRIDGE RECOVERY	Keine
CARTRIDGE IN PICKER	Keine
SELF TEST FAILED	Keine

Herunterladbare Firmware für die Bibliothek

Die Firmware kann über die Remote-Verwaltungseinheit heruntergeladen werden (siehe [Abbildung 11](#) im Abschnitt zum Betrieb des Benutzerhandbuchs für die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek, und gehen Sie zur Firmware-Registerkarte in der RMU).

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

Betrieb: Benutzerhandbuch für die Dell PowerVault™ 136T LTO-Bibliothek

[Bedienfeld](#)

[Starten der Bibliothek](#)

[Neustarten der Bibliothek](#)

[Remote-Verwaltungseinheit \(Remote Management Unit: RMU\)](#)

[Herunterfahren der Bibliothek](#)

Im allgemeinen gibt der Host Befehle an die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek aus. Die Steuerung durch den Operator erfolgt über das Bedienfeld. Der Operator ist verantwortlich für:

- 1 Starten der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek.
- 1 Herunterfahren der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek.
- 1 Handhabung von Datenträgern.

Informationen zur Handhabung von Datenträgern finden Sie unter [Einlegen von Datenträgern](#) und [Auswerfen von Datenträgern](#). Bei Gerätefehlern kann der Operator die Datenträgerverarbeitung durchführen.

Bedienfeld

Das Bedienfeld verfügt über einen interaktiven Pfad zwischen dem Operator und der PowerVault 136T LTO-Bibliothek. Der Operator kann die PowerVault 136T LTO-Bibliothek mit Hilfe von visuellen Anzeigen und Tasten steuern (siehe Abbildung 1 für eine Darstellung des Bedienfeldes).

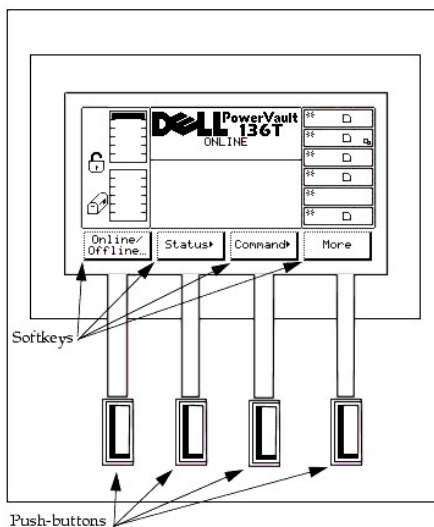


Abbildung 1. Bedienfeld

Das Bedienfeld der PowerVault 136T LTO-Bibliothek ist in vier Bereiche unterteilt: links, oben Mitte, rechts und unten Mitte. Der linke Bildschirmbereich zeigt immer den Status der Mailbox an.

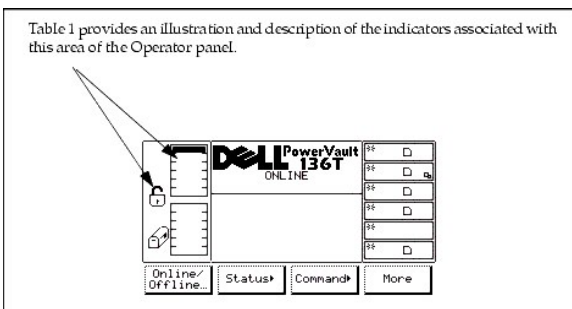







Tabelle 1. Mailbox-Anzeigen

Anzeige	Beschreibung
	Diese Anzeige erscheint auf dem Bildschirm, wenn der Host den SCSI-Befehl PREVENT/ALLOW MEDIUM REMOVAL und die Mailbox verriegelt hat.
 	Eine Anzeige erscheint auf dem Bildschirm, wenn die Mailbox verriegelt ist. Die Mailbox kann aus folgenden Gründen verriegelt sein. Der Host gibt den SCSI-Befehl PREVENT/ALLOW MEDIUM REMOVAL aus und verriegelt die Mailbox. Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek greift auf einen Mailbox-Slot zu. Die Mailbox wurde nur zum Speichern konfiguriert. Wenn die Mailbox unverriegelt ist, erscheint eine Anzeige.
	Diese Anzeigen erscheinen auf dem Bildschirm für die sechs Mailbox-Zustände. Status 1: Die Mailbox-Tür ist geschlossen. Alle Kassetten in der Mailbox wurden zuvor inventarisiert. Status 2: Die Mailbox-Tür ist teilweise geöffnet. Alle Kassetten in der Mailbox wurden zuvor inventarisiert. Status 3: Die Mailbox-Tür ist ganz geöffnet. Alle Kassetten in der Mailbox wurden zuvor inventarisiert. Bei einem wichtigen Vorgang kann eine Kassette eingelegt werden. Status 4: Die Mailbox-Tür ist geschlossen. Eine Kassette wurde exportiert, aber nicht herausgenommen. Status 5: Die Mailbox-Tür ist teilweise geöffnet. Eine Kassette wurde exportiert, aber nicht herausgenommen. Status 6: Die Mailbox-Tür ist ganz geöffnet. Eine Kassette wurde exportiert, aber nicht herausgenommen. In diesem Zustand kann eine Kassette herausgenommen werden.
	Diese Anzeigen erscheinen auf dem Bildschirm für die drei Speichertypen an der Gehäusevorderseite. Typ 1: Eine Mailbox-Anzeige mit einer Kassette, die durch den abgeblendeten Slot gekennzeichnet ist. Insgesamt sind 12 Slots verfügbar. Typ 2: Anzeige für Mailbox mit einem Slot. Typ 3: Ständige Speicheranzeige. Insgesamt sind 1 bis 12 Slots verfügbar.

Der obere mittlere Bildschirmbereich zeigt Informations-, Status- und Warnmeldungen an. Tabelle 2 enthält eine Darstellung und Beschreibung des oberen Bildschirmbereichs im Zusammenhang mit dem Bedienfeld.

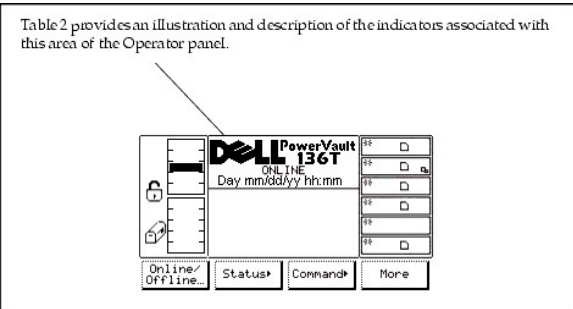


Tabelle 2. Anzeigen der PowerVault 136T LTO-Bibliothek

Parameter	Beschreibung
Textzeile	Diese Textzeile zeigt den aktuellen Vorgang, die Aktivität oder den Status der Bibliothek an. · OFFLINE - Das Gerät ist offline. · ONLINE - Das Gerät ist online. · Status- oder Warnmeldung - Das Gerät zeigt Status- oder Warnmeldungen an, die Operator-Interventionen benötigen.

Der Bildschirmbereich ganz rechts zeigt immer den Status der Laufwerke an. Tabelle 3 enthält eine Darstellung und Beschreibung des Bildschirmbereichs ganz rechts im Zusammenhang mit dem Bedienfeld.

Table 3 provides an illustration and description of the indicators associated with this area of the Operator panel.

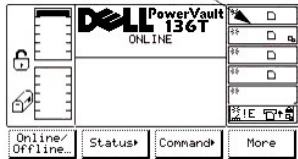


Tabelle 3. Laufwerksanzeigen

Anzeige	Beschreibung	
Drive Present	Wenn ein Bandlaufwerk vorhanden ist, wird der ursprüngliche schwarze Rahmen angezeigt.	
Eingeschaltet	Wenn das Bandlaufwerk mit Strom versorgt wird, erscheint die Anzeige "Power On".	
Reinigung erforderlich	Wenn das Bandlaufwerk gereinigt werden muss, erscheint die Anzeige "Cleaning Required".	
Error Code	Wenn ein Laufwerksfehler vorliegt, erscheint die Anzeige "Error Code". Jedem Fehler steht das Zeichen "!" voran, gefolgt vom Laufwerksfehlercode. "!" zeigt an, dass die Bibliothek Laufwerksfehler festgestellt hat und das Laufwerk den Fehler nicht angeben kann.	
Komprimierung Ein	Wenn das Bandlaufwerk Daten auf ein Band komprimiert, erscheint die Anzeige "Compression On".	
Schreibschutz	Wenn das Band schreibgeschützt ist, erscheint die Anzeige "Write Protect".	
Bandaktivität		Ein Bandlaufwerk ist vorhanden, enthält jedoch keine Kassette.
		Ein Bandlaufwerk legt eine Kassette ein.
		Ein Bandlaufwerk hat eine Kassette eingelegt.
		Ein Bandlaufwerk spult eine Kassette zurück.
		Ein Bandlaufwerk wirft eine Kassette aus.
		Ein Bandlaufwerk wirft eine Kassette aus.
		Ein Bandlaufwerk liest Daten von einer Kassette.
		Ein Bandlaufwerk schreibt Daten auf eine Kassette.
		Ein Bandlaufwerk löscht Daten von einer Kassette.
	Ein Bandlaufwerk sucht Daten auf einer Kassette.	

Der untere mittlere Bildschirmbereich enthält sechs Textzeilen, Grafikdarstellungen oder eine Kombination aus beidem. Jede Textzeile kann bis zu zwanzig Zeichen lang sein. Diese Zeilen enthalten interaktive Dialogfelder, besondere Meldungen, Alarmer und Bibliothekskonfigurationen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Verwendung des Operator Panel-Menüs](#).

Remote-Verwaltungseinheit (Remote Management Unit; RMU)

Die RMU befindet sich in jedem System und wird werkseitig eingestellt. Die RMU ermöglicht den dezentralen Zugriff auf die Bibliothek mit Hilfe eines Web-Browsers. Die RMU unterstützt Microsoft Internet Explorer 4.0 und höher sowie Netscape Navigator 4.01, 4.5, 4.7X und höher. Alle verfügbaren Funktionen werden, wie unten beschrieben, ohne einen dedizierten Server (oder separate Software) ausgeführt.

Die RMU führt die folgenden Funktionen durch:

- 1 Ermöglicht dem Benutzer, schnell auf den Status des Systems zuzugreifen, einschließlich Bibliotheks- und Laufwerkszustände, Firmware-

- Versionen und andere hilfreiche Informationen.
- 1 Ermöglicht den dezentralen Zugriff auf die Bedienfeld (LCD) -Funktionen der Bibliothek mit Hilfe eines Web-Browsers.
- 1 Aktualisiert die Firmware in der RMU und dem Controller der Bibliothek.
- 1 Unterstützt das Simple Network Management Protocol (SNMP) Version 2.0 und fungiert als SNMP-Server, der SNMP-Traps generiert und SNMP-Anfragen beantwortet.
- 1 Empfängt Tape Alert 3.0-Kompatibilitätsinformationen von der Bibliothek über den seriellen Schnittstellenanschluss und sendet diese Informationen an einen SNMP-Server.
- 1 Erkennt Stromausfälle und erzeugt einen SNMP-Trap zur Benachrichtigung.
- 1 Ermöglicht den Abruf der Befehls- und Fehlerprotokolle der Bibliothek und der Fehlerprotokolle der RMU.
- 1 Ermöglicht einem Administrator das Ändern der Konfiguration, z. B. Netzwerk, Benutzer und Datum-/Zeit.

Weitere Informationen finden Sie unter [RMU-Dialogfeld](#).

Aufgaben des Systemadministrators

Der Systemadministrator (SA) muss die RMU für den korrekten Betrieb einrichten. Es gehört zu den Aufgaben des Systemadministrators, eine Netzwerkadresse für die RMU sowie die URLs (Uniform Resource Locators) einzurichten. Die Netzwerkadresse besteht aus einer IP (Internet Protocol) -Adresse, Subnetzmaske und Gateway-IP-Adresse. Informationen zum Einstellen der Netzwerkadresse mit Hilfe des Bedienfeldes finden Sie unter [RMU-Dialogfeld](#). Nach dem Einrichten der Netzwerkadresse sollte der Systemadministrator die RMU und URL mit Hilfe eines Web-Browsers testen. Nachdem die URL getestet und die Konten erstellt wurden, kann der Systemadministrator die URL an die potentiellen RMU-Benutzer weitergeben. Der Systemadministrator kann Benutzer löschen und alle Benutzerpasswörter ändern.

Beschreibung der Menüstruktur

Das anfängliche RMU-Dialogfeld (siehe Abbildung 2) ist in zwei Navigationsrahmen und einen einzelnen Informationsrahmen unterteilt. Der linke Navigationsrahmen stellt den ersten der drei illustrierten Segmentbeschreibungen dar. Der linke Navigationsrahmen enthält die folgenden sechs Hyperlinks:

- 1 Logout
- 1 Contents
- 1 SNMP MIB
- 1 Support
- 1 Version
- 1 www.Dell.com

Die Dialogfelder und Beschreibungen des Hyperlinks finden Sie unter [Linker Navigationsrahmen](#).

Das zweite Segment ist der obere Informationsrahmen. Dieser Rahmen enthält keine weiteren Hyperlinks oder Dialogfelder. Ein Feldwert in diesem Rahmen lautet:

- 1 URL und Gerätetyp

Das Dialogfeld finden Sie unter [Oberer Informationsrahmen](#).

Das dritte Segment ist der mittlere Navigationsrahmen. Der mittlere Navigationsrahmen enthält sechs registerartige Hyperlinks, die in der folgenden Liste aufgeführt sind:

- 1 Status
- 1 Configuration
- 1 Firmware
- 1 Diagnostics file
- 1 Bedienfeld
- 1 Logs

Die Registerkarte "Status" ist ein offenes Dialogfeld. Die anderen fünf Registerkarten sind passwortgeschützt. Zum Zugreifen auf diese Registerkarten werden ein gültiges Benutzer- oder Administratorkonto sowie eine erfolgreiche Anmeldung benötigt.

Die Dialogfelder und Beschreibungen der Hyperlinks finden Sie unter [Mittlerer Navigationsrahmen](#).

DELL PV-136T

Library Status

Library Status	Online
Drive Status	LTO: 2 drives
RMU User	admin from 172.16.42.71
Hostname	webfoot2
IP Address	172.16.49.12
MAC Address	00:30:8C:01:05:33
Library Serial #	DELL111111111111
SNMP Alerts	SNMP On
Library Firmware	2.60.0015
RMU Firmware	1314.T0009

Abbildung 2. Anzeige beim Starten

Linker Navigationsrahmen

Das Dialogfeld und die Beschreibungen des linken Navigationsrahmens finden Sie unten.

DELL™	
Logout	
Hyperlink	Beschreibung
Logout	Dieser Hyperlink meldet den derzeitigen Benutzer ab und kehrt zum Dialogfeld "Status" zurück.
Contents	Dieser Hyperlink öffnet eine neue Seite und zeigt eine kurze Beschreibung für die Registerkarten "Status", "Configuration", "Firmware", "Diagnostic files", "Operator Panel" und "Logs" an (siehe Abbildung 3).
SNMP MIB	Dieser Hyperlink öffnet eine neue Seite und zeigt die Web-Seite "SNMP MIB" an, wo der Benutzer einen Download-Hyperlink zu den SNMP MIB-Informationen erhält (siehe Abbildung 4).
Support	Dieser Hyperlink öffnet eine neue Seite und zeigt die Web-Seite "Support" an, wo der Benutzer mit weiteren Hyperlinks zum Dell Kunden-Support geführt wird (siehe Abbildung 5).
Version	Dieser Hyperlink öffnet eine neue Seite und zeigt die Informationen der derzeitigen Version der RMU-Anwendung an (siehe Abbildung 6).
www.Dell.com	Dieser Hyperlink öffnet eine neue Seite und führt den Benutzer zur Homepage der Dell-Website.



Remote Management Unit (RMU)

Help Content :

- Status

The status page shows the current status of the Remote Management Unit, the attached library, and any drives within that library. From this page the user can easily see if there are any problems with the system

- Configuration (*Password Protected*)

The configuration page allows the user to configure the Remote Management Unit. Network configuration (including SNMP), user configuration, and date/time setup are all on this page.

- Firmware (*Password Protected*)

The firmware page allows the user to update the firmware on both the Remote Management Unit and the attached library.

- Diagnostic Files (*Password Protected*)

The diagnostic files page allows the user to upload (to their local computer) the diagnostic information from the attached library that may be useful to service personnel in diagnosing problems. Both information from the library (command and error logs) and information from the RMU (error log) can be retrieved in text form.

- Operator Panel (*Password Protected*)

The operator panel page is a direct interface to the attached library's operator panel. The user will see what is happening on the attached library and any interaction the user performs (button presses) will be reflected both on this web page and the attached library.

- Logs (*Password Protected*)

The log page shows the last few entries of the library's log. To see the entire log, please download it using the *Diagnostic Files* page.

Notes

1. Usernames and passwords are case sensitive.

Abbildung 3. Dialogfeld "Help Content"



DELL PV-136T



SNMP MIB

The SNMP MIB file will allow an SNMP Management Application to understand the SNMP traps generated by the RMU. If you are running an SNMP Management Application and need the PowerVault 136T MIB, right click on the link below, save the file locally on your SNMP Management machine, and load the MIB into your application.

[Download SNMP MIB](#)

Abbildung 4. Dialogfeld "SNMP MIB"



DELL PV-136T



TECHNICAL SUPPORT

America:

Dell's support website: <http://support.dell.com>
Server/Storage Email address: DellServers@Dell.Com
Phone: 1-888-560-8324

Europe:

Dell's support website: <http://support.euro.dell.com>
Server/Storage Email address: Country Specific - See Website
Phone: Country Specific - See Website

Japan:

Dell's support website: <http://support.jp.dell.com>
Server/Storage Email address: srwks_ap@dell.com
Phone: 0120-1984-35

Asia/Pacific:

Dell's support website: <http://support.sg.dell.com>
Server/Storage Email address: apsupport@dell.com
Phone: Country Specific - See Website

Abbildung 5. Dialogfeld "Technischer Support"



Remote Management Unit

131d.T0009


Abbildung 6. Dialogfeld "Version"

Oberer Informationsrahmen

Das Dialogfeld des oberen Informationsrahmens und eine Beschreibung finden Sie unten.

 PowerVault 136T Name: webfoot9 (DELL PV-136T)	
Hyperlink	Beschreibung
Name	Dieser Standort kennzeichnet die URL-Kennung der RMU-Site und den Typ der angeschlossenen Bibliothek.

Mittlerer Navigationsrahmen



PowerVault 136T

Name: webfoot2 (DELL PV-136T)


[Logout](#)

Status
Configuration
Firmware
Diagnostics file
Operator panel
Logs

Help :

- [Contents](#)
- [SNMP MIB](#)
- [Support](#)
- [Version](#)

www.dell.com



Library Status

Drive Status LTO: 2 drives

RMU User admin from 172.16.42.71

Hostname webfoot2

IP Address 172.16.49.12

MAC Address 00:30:8C:01:05:33

Library Serial # DELL1111111111

SNMP Alerts SNMP On

Library Firmware 2.00.0015

RMU Firmware 131d.T0009

Alle Dialogfelder und Beschreibungen des mittleren Navigationsrahmens finden Sie unten.

Hyperlink	Beschreibung
Status	Die Registerkarte "Status" zeigt den derzeitigen Gesamtstatus der Bibliothek an. Diese Registerkarte ist auch dann aktiviert, wenn ein Benutzer nicht in der RMU angemeldet ist. Die Registerkarte ist nicht passwortgeschützt. Die mit dieser Registerkarte verknüpften Felder und Werte sind unten aufgeführt. Der Bildschirm wird regelmäßig aktualisiert, um den jeweils aktuellen Status anzuzeigen.
Library Status	Dieses Feld zeigt den aktuellen Online-/Offline-Status der Bibliothek an.
Drive Status	Dieses Feld zeigt den Typ und die Anzahl der Bandlaufwerke an, die derzeit in der angeschlossenen Bibliothek installiert sind.
RMU User	Dieses Feld zeigt den Namen und den Standort des derzeitigen Benutzers an.
Hostname	Dieses Feld zeigt den Hostnamen an, der für die RMU-Verbindung verwendet wird.
IP Address	Dieses Feld zeigt die IP-Adresse für die RMU-Verbindung an.
MAC Address	Dieses Feld zeigt die MAC-Adresse der RMU an. Dies ist gleichzeitig die Seriennummer der RMU.
Library Serial #	Dieses Feld zeigt die Seriennummer der Bibliothek an.

	SNMP Alerts	Dieses Feld zeigt den Status der SNMP Alert-Benachrichtigung an. Dieser Wert lautet entweder Ein oder Aus.
	Library Firmware	Dieses Feld zeigt die aktuelle Firmware-Version der Bibliothek an.
	RMU Firmware	Dieses Feld zeigt die aktuelle Firmware-Version der RMU an.

Wenn Sie auf eine beliebige Registerkarte außer der Registerkarte "Status" klicken, wird ein Dialogfeld "Login" angezeigt (siehe [Abbildung 7](#)).

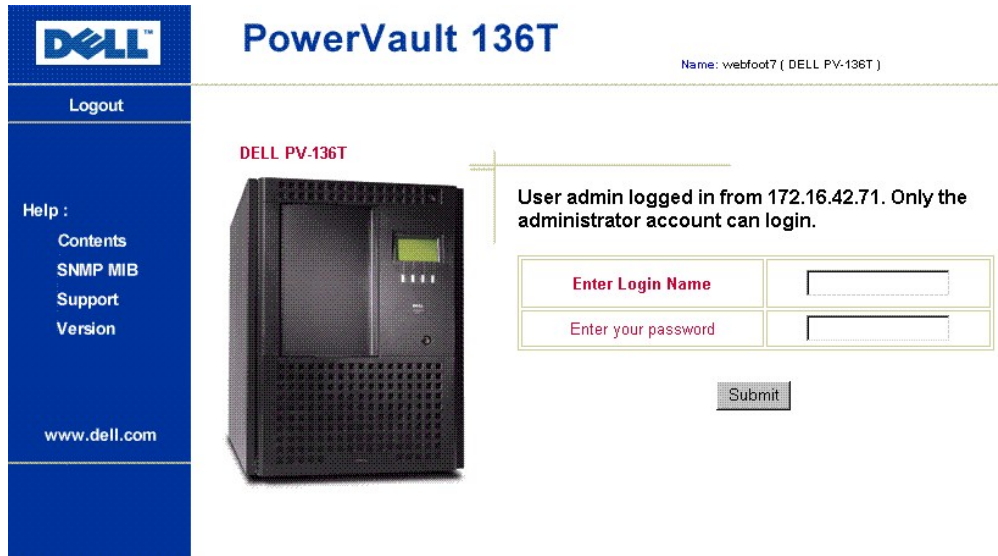


Abbildung 7. Dialogfeld "Login"

Feld	Beschreibung
Enter Login Name	Die Benutzer geben ihren Namen ein. Der Name lautet standardmäßig "admin", wobei die Groß-/Kleinschreibung beachtet wird.
Enter your password	Die Benutzer geben ihr Passwort ein. Das Passwort lautet standardmäßig "password", wobei die Groß-/Kleinschreibung beachtet wird.
Submit	Der Benutzer gibt zur Anmeldebestätigung den Namen und das Passwort ein. Wenn der Benutzername oder das Passwort nicht bestätigt werden, wird die Anmeldung verweigert.

HINWEIS: Dell empfiehlt, dass der Admin-Benutzer nach dem ersten Anmelden bei der RMU das standardmäßige Passwort ändert. Solange ein Admin-Benutzer in der RMU angemeldet ist, können normale Benutzer sich nicht bei der RMU anmelden. Es kann immer nur jeweils ein Benutzer in der RMU angemeldet sein.

Das Dialogfeld "Configuration" und die Beschreibungen finden Sie unten.

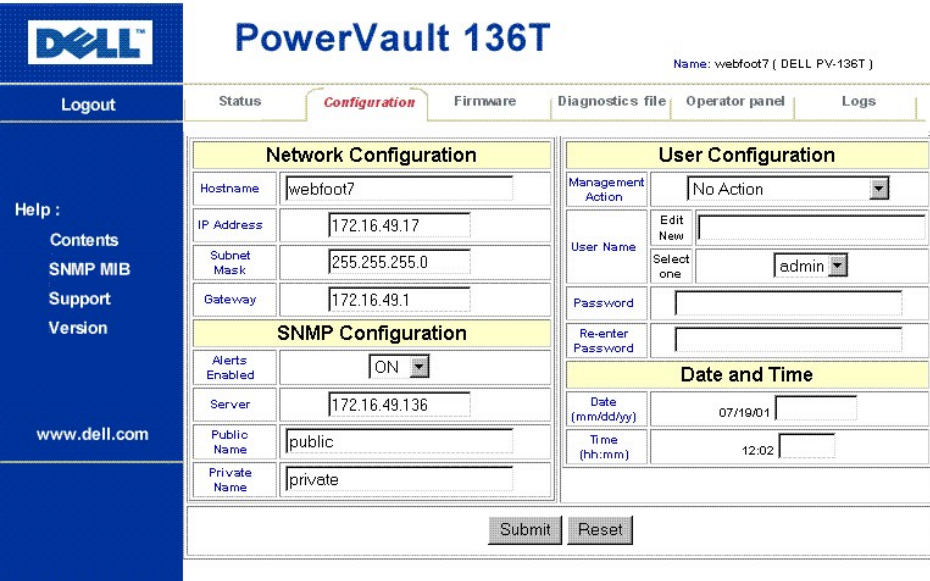


Abbildung 8. Dialogfeld "Configuration"

Hyperlink	Beschreibung
Configuration	Die Registerkarte "Configuration" zeigt den derzeitigen Konfigurationsstatus der RMU und das Benutzerkonto an. Die mit dieser Registerkarte verknüpften Felder und Werte sind unten aufgeführt.
Hostname	Dieses Feld zeigt den Hostnamen an, der für die RMU-Konfiguration verwendet wird.
IP Address	Dieses Feld zeigt die IP-Adresse für die RMU-Verbindung an.
Subnet Mask	Dieses Feld zeigt an, zu welchem Subnetz eine IP-Adresse gehört.
Gateway	Dieses Feld zeigt die Gateway-Adresse an, die für die RMU-Kommunikation verwendet wird.
SNMP Alerts	Dieses Feld zeigt den Status der SNMP Alert-Benachrichtigung an. Der Wert lautet entweder Ein oder Aus.
SNMP Server	Dieses Feld zeigt die SNMP-Serveradresse an.
Public Name	Dieses Feld zeigt die Textbezeichnung der SNMP-Read-Community an.
Private Name	Dieses Feld zeigt die Textbezeichnung der SNMP-Set-Community an.
Management Action	Mit diesem Einblendmenü kann der Benutzer den durchzuführenden Vorgang auswählen.
No Action	Diese Auswahl zeigt an, dass keine Änderungen vorgenommen werden sollen.
Create User	Diese Auswahl zeigt an, dass ein neuer Benutzer erstellt werden soll. Dies kann nur vom Systemadministrator durchgeführt werden.
Change User Password	Diese Auswahl zeigt an, dass das Benutzerpasswort geändert wird.
Delete User	Diese Auswahl zeigt an, dass der derzeitige Benutzer gelöscht wird. Dies kann nur vom Systemadministrator durchgeführt werden.
User Name	Dieser Abschnitt ermöglicht dem Benutzer, Verwaltungsvorgänge am ausgewählten Benutzer durchzuführen.
Edit New	Dieser Abschnitt ermöglicht dem Benutzer die Eingabe eines neuen Benutzernamens.
Select One	Mit diesem Einblendmenü kann der Benutzer einen bereits erstellten Benutzernamen auswählen. Wenn der Systemadministrator nicht angemeldet ist, wird nur der aktuelle Benutzername aufgelistet.
Password	Die Benutzer geben ihr Passwort ein.
Geben Sie das Passwort erneut ein	Der Benutzer gibt das Passwort zur Bestätigung erneut ein.
Date (mm/dd/yy)	Dieses Feld ermöglicht dem Benutzer die Änderung der aktuellen Daten.
Time (hh:mm)	Dieses Feld ermöglicht dem Benutzer die Änderung der aktuellen Zeit.
Submit	Der Benutzer sendet die Konfigurationsdaten zur Bestätigung ein und kann alle Konfigurationsänderungen bestätigen.
Reset	Diese Schaltfläche löscht alle geänderten Felder.

Wenn der Benutzer die Konfiguration ändert, wird das Dialogfeld "Confirm Configuration Changes" angezeigt. Dieses Dialogfeld enthält die alte Konfiguration und alle Änderungen (siehe [Abbildung 9](#)).

DELL™ PowerVault 136T Name: webfoot7 (DELL PY-136T)

Logout | Status | **Configuration** | Firmware | Diagnostics file | Operator panel | Logs

Help :
 Contents
 SNMP MIB
 Support
 Version
 www.dell.com

	Old Values	New Values
Hostname	webfoot7	
IP Address	172.16.49.17	
Subnet Mask	255.255.255.0	
Gateway	172.16.49.1	
SNMP	Enabled	
SNMP Server	172.16.49.136	
SNMP Public	public	
SNMP Private	private	
Date	07/19/01	
Time	12:04	

Create user: Sydney

Please enter your original password to accept configuration changes:

Confirm

Abbildung 9. Dialogfeld "Confirm Configuration"

Hyperlink	Beschreibung
Password	Die Benutzer müssen ihr Passwort eingeben.
Confirm	Mit dieser Schaltfläche werden die Konfigurationsänderungen bestätigt.

Das Dialogfeld "Firmware" und die Beschreibungen finden Sie unten.

DELL™ PowerVault 136T Name: webfoot2 (DELL PY-136T)

Logout | Status | Configuration | **Firmware** | Diagnostics file | Operator panel | Logs

DELL PV-136T

Help :
 Contents
 SNMP MIB
 Support
 Version
 www.dell.com

Select target for update

- Update Library Firmware
- Update RMU Firmware
- Update Drive 0 (E15V)
- Update Drive 1 (n/a)

Select firmware file

Browse...

Please note that this could take a couple of minutes to send to the RMU.

Update Firmware

Abbildung 10. Dialogfeld "Firmware"

Hyperlink	Beschreibung
-----------	--------------

Firmware	Die Registerkarte "Firmware" aktualisiert die Firmware-Version der RMU, Laufwerke oder der Bibliothek. Die mit dieser Registerkarte verknüpften Felder und Werte sind unten aufgeführt
Select target for update	Hiermit kann der Benutzer die zu aktualisierende Firmware auswählen.
Select firmware file	Hiermit kann der Benutzer die Firmware-Aktualisierungsdatei auswählen oder suchen.
Update Firmware	Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird die Aktualisierung der Firmware gestartet.

Das Dialogfeld "Diagnostics file" und die Beschreibungen finden Sie unten.

Abbildung 11. Dialogfeld "Diagnostics File"

Hyperlink	Beschreibung
Diagnostics file	Die Registerkarte "Diagnostics files" zeigt das Fehlerprotokoll der Bibliotheksbefehle, das Fehlerprotokoll der Bibliothek oder das RMU-Fehlerprotokoll an. Die mit dieser Registerkarte verknüpften Felder und Werte sind unten aufgeführt.
Select the file to retrieve	Hier kann der Benutzer das abzurufende Protokoll auswählen.
Retrieve selected files	Klicken Sie nach dem Auswählen des Protokolls auf diese Schaltfläche, um die Datei aufzurufen.

Das Dialogfeld "Operator Panel" und die Beschreibungen finden Sie unten.

Abbildung 12. Dialogfeld "Operator Panel"

HINWEIS: Die RMU ist ein direktes Interface zur angeschlossenen Bibliothek. Der Benutzer kann die Vorgänge auf der angeschlossenen Bibliothek sehen, und alle Interaktionen seitens des Benutzers (Drücken von Tasten) werden sowohl auf dieser Web-Seite als auch auf der angeschlossenen Bibliothek reflektiert.

Hyperlink	Beschreibung
Operator Panel	Die Registerkarte "Operator Panel" zeigt den Operator der Bibliothek und die Funktionen des Bedienfeldes an. Durch den Zugriff auf dieses Menü wird die Frontblende der Bibliothek nicht verriegelt. Der aktuelle Status des Bibliotheksmenü wird wiedergegeben und ständig auf der Anzeige aktualisiert. Die mit dieser Registerkarte verknüpften Felder und Werte sind unten aufgeführt.
Softkeys	Die Funktionalität der vier Softkeys hängt vom jeweils verwendeten Bildschirm ab.

Das Dialogfeld "Logs" und die Beschreibungen finden Sie unten.

DELL PV-136T

Name: webfoot7 (DELL PV-136T)

Logout Status Configuration Firmware Diagnostics file Operator panel **Logs**

Help :

- Contents
- SNMP MIB
- Support
- Version

www.dell.com

Current Command Log

```

000 RMU00 RMU: Login 'admin' (172.16.42.71) 07/19/01 13:04:44
001 RMU00 RMU: Internal Trap 3 07/19/01 13:03:31
002 RMU00 RMU: Internal Trap 2 07/19/01 13:03:30
003 RMU00 RMU: Internal Trap 1 07/19/01 13:03:30
004 ENDMC[5C]: SAC NOSCAN 811,D5,00 07/19/01 13:01:50
005 MC[5C] SAC 100 811,D5-6E,4E0 07/19/01 13:01:49
006 ENDMC[5B]: SAC NOSCAN 811,1ED,00 07/19/01 13:01:49
007 MC[5B] SAC 100 811,1ED-6E,4E0 07/19/01 13:01:47
008 ENDMC[5A]: SAC NOSCAN 811,305,00 07/19/01 13:01:47
009 MC[5A] SAC 100 811,305-6E,4E0 07/19/01 13:01:46
010 ENDMC[59]: SAC NOSCAN 811,41D,00 07/19/01 13:01:46
011 MC[59] SAC 100 811,41D-6E,4E0 07/19/01 13:01:44
012 ENDMC[58]: SAC NOSCAN 811,535,00 07/19/01 13:01:44
013 MC[58] SAC 100 811,535-6E,4E0 07/19/01 13:01:43
014 ENDMC[57]: SAC NOSCAN 811,6D4,00 07/19/01 13:01:42

```

Abbildung 13. Dialogfeld "Logs"

Hyperlink	Beschreibung
Logs	Die Registerkarte "Logs" zeigt die Protokolle der Bibliothek an.

Starten der Bibliothek

So starten Sie die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek:

- Schritt 1 Stellen Sie sicher, dass die vordere Tür geschlossen und verriegelt ist.
- Schritt 2 Suchen Sie den hinteren Schalter rechts unten an der Rückplatte.
- Schritt 3 Drücken Sie den Kippschalter an der Rückplatte nach oben, um den Strom einzuschalten.
- Schritt 4 Suchen Sie Schalter oben links an der Frontblende.
- Schritt 5 Drücken Sie den Schalter an der Frontblende nach innen, um die Elektronikteile mit Strom zu versorgen.

⚠ WARNUNG: Die Bewegungen der mechanischen Teile in der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek können zu schweren Verletzungen führen. Stellen Sie vor dem Einschalten des hinteren Netzschalters sicher, dass keine Gefahr von Personenschäden oder Beschädigung von Geräten besteht.

⚠ WARNUNG: Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek wird mit Netzstrom versorgt.

Die Firmware startet das Boot-Verfahren mit einem Begrüßungsbildschirm (siehe [Abbildung 14](#)).



Abbildung 14. Begrüßungsbildschirm

Die Firmware initiiert die folgenden Verfahren: SELF-TEST, TEACH (Autokonfiguration) und INVENTORY. Nachdem alle Firmware-Verfahren beendet wurden, zeigt die LCD-Anzeige auf dem Bedienfeld das Hauptmenü (Eröffnungsbildschirm) an. Das Hauptmenü wird in [Abbildung 15](#) dargestellt.

Herunterfahren der Bibliothek

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek kann mit dem normalen oder dem notfallmäßigen Verfahren heruntergefahren werden.

⚠ VORSICHT: Außer im Notfall muss die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek mit dem normalen Verfahren zum Herunterfahren gestoppt werden, bevor Sie den Netzschalter an der hinteren Abdeckung ausschalten. Dell übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die aus der unsachgemäßen Verwendung des hinteren Netzschalters entstehen. Der Benutzer übernimmt jegliche Verantwortung.

Normales Herunterfahren

So fahren Sie die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek im Normalfall herunter:

Schritt 1 Wenn die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek online ist (siehe [Abbildung 15](#)), drücken Sie die Taste unter dem Softkey "Online/Offline".

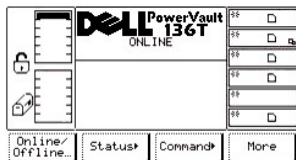


Abbildung 15. Hauptmenü (Eröffnungsbildschirm)

- 1 Der Bildschirm "Offline Confirmation" wird angezeigt. (siehe [Abbildung 16](#)).

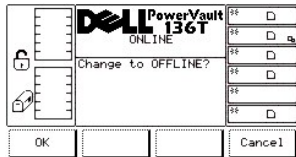


Abbildung 16. Dialogfeld "Offline Confirmation"

Schritt 2 Drücken Sie die Taste unter dem OK-Softkey.

- 1 Das Dialogfeld "Offline" wird angezeigt. (siehe [Abbildung 17](#)).

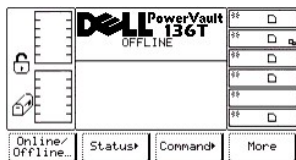


Abbildung 17. Dialogfeld "Offline"

Schritt 3 Stellen Sie sicher, dass die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek jetzt offline ist.

- 1 Der Picker beendet die derzeitige Aufgabe. Die Textzeile im oberen mittleren Bildschirmbereich zeigt jetzt "Offline".

Schritt 4 Suchen Sie Schalter oben links an der Frontblende.

Schritt 5 Drücken Sie den Schalter an der Frontblende nach innen, um die Stromversorgung der Elektronikteile auszuschalten.

⚠ WARNUNG: Die Bibliothek wird auch weiterhin mit Netzstrom versorgt. Gehen Sie extrem vorsichtig vor, wenn Sie Arbeiten in der Bibliothek verrichten müssen.

Schritt 6 Suchen Sie den hinteren Schalter rechts unten an der Rückplatte.

Schritt 7 Drücken Sie den Kippschalter an der Rückplatte nach unten, um den Strom auszuschalten.

- 1 Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek wird nicht mehr mit Netzstrom versorgt.

Notfallmäßiges Herunterfahren

⚠ VORSICHT: Verwenden Sie in Notfällen nur die unter *Notfallmäßiges Herunterfahren* beschriebene Methode.

So schalten Sie die Bibliothek in einem Notfall aus:

Schritt 1 Suchen Sie den hinteren Schalter rechts unten an der Rückplatte.

Schritt 2 Drücken Sie den Kippschalter an der Rückplatte nach unten, um den Strom auszuschalten.

- 1 *Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek wird nicht mehr mit Netzstrom versorgt. Alle Picker-Bewegungen werden sofort gestoppt.*

Neustarten der Bibliothek

So starten Sie die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek erneut:

Schritt 1 Beheben Sie ggf. alle Probleme, die Sie zum Herunterfahren der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek veranlasst haben.

Schritt 2 Stellen Sie sicher, dass die vordere Tür geschlossen und verriegelt ist.

Schritt 3 Suchen Sie den hinteren Schalter rechts unten an der Rückplatte.

Schritt 4 Drücken Sie den Kippschalter an der Rückplatte nach oben, um den Strom einzuschalten.

Schritt 5 Suchen Sie Schalter oben links an der Frontblende.

Schritt 6 Drücken Sie den Schalter an der Frontblende nach innen, um die Elektronikteile mit Strom zu versorgen.

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

Handhabung von Datenträgern: Benutzerhandbuch für die Dell™ PowerVault™ 136T LTO-Bibliothek

[Einlegen von Datenträgern](#)

[Auswerfen von Datenträgern](#)


[Handhabung von Datenträgern](#)

[Verarbeitung von Datenträgern](#)

[Barcode-Etiketten](#)

[Reinigen von Laufwerken](#)

Möglicherweise müssen während des normalen Betriebs Speicherkassetten zur Bibliothek hinzugefügt oder aus ihr entnommen werden. Zum Einlegen oder Auswerfen von Speicherkassetten stehen zwei Methoden zur Verfügung. Bei beiden Methoden muss die Mailbox entriegelt sein. Die Mailbox kann mit Hilfe des SCSI-Befehls **PREVENT/ALLOW MEDIUM REMOVAL** (Entfernen von Datenträger zulassen/nicht zulassen) entriegelt werden, der von der Host-Anwendungssoftware ausgegeben wird.

 **HINWEIS:** Die SCSI-Befehle (z. B. *Prevent/Allow Medium Removal* (Entfernen von Datenträger zulassen/nicht zulassen) und *Move Medium* (Datenträger bewegen)) werden im allgemeinen von der Host-Anwendungssoftware ausgegeben.

Im allgemeinen ist die Mailbox entriegelt. Dieses Kapitel enthält weitere Informationen zum Verarbeiten und Schützen von Datenträgern sowie zur Verwendung von Reinigungsmedien.

Einlegen von Datenträgern

Die neuen Datenträger werden am besten mit Hilfe der Mailbox in die Bibliothek eingelegt. Der Operator kann die Kassette auch direkt in einen bestimmten Speicher-Slot einlegen.

Mailbox

Der Betrieb der Bibliothek wird beim Einlegen von Kassetten mit Hilfe der Mailbox nicht beeinträchtigt. So legen Sie Kassetten über die Mailbox ein:

Schritt 1 Öffnen Sie die Mailbox-Abdeckung.

Schritt 2 Legen Sie die Kassette oder das Magazin in einen leeren Speicher-Slot.

Schritt 3 Schließen Sie die Mailbox.

- 1 Die Bibliothek verriegelt die Mailbox. Der Picker führt die Teach- und Inventory-Verfahren aus. Die Bibliothek entriegelt die Mailbox.

Schritt 4 Bewegen Sie die Kassette mit Hilfe des SCSI-Befehls **MOVE MEDIUM**, der von der Host-Anwendungssoftware ausgegeben wird, zum gewünschten Speicher-Slot.

oder

Geben Sie über das Bedienfeld den Import-Befehl aus. Siehe [Import-Bildschirm](#).

- 1 Die Bibliothek fordert zum Umschalten auf Offline auf. Wenn die Import-Option ausgeführt wird, wird die Mailbox verriegelt, während der Picker die Kassetten zu den ersten freien Slots bewegt. Anschließend wird die Mailbox entriegelt.

oder

Geben Sie den Import-Befehl über das Bedienfeld aus. Siehe [Move Media-Dialogfeld](#).

- 1 Die Bibliothek fordert zum Umschalten auf Offline auf. Nachdem das Offline-Verfahren ausgeführt wurde, siehe [Online-/Offline-Auswahl](#), kann die Kassette vom Picker an einen angegebenen Speicher-Slot bewegt werden.

Schritt 5 Wenn der Import- oder der Move Media-Befehl verwendet wurde, schalten Sie die Bibliothek auf Online. Siehe [Online-/Offline-Auswahl](#).

Direktes Einlegen in die PowerVault 136T LTO-Bibliothek

Es gibt nur eine Ebene der Zugriffssteuerung. Hierbei handelt es sich um ein mechanisches Schloss, das mit einem Schlüssel auf- und zugeschlossen wird.

So legen Sie Datenträger direkt ein:

Schritt 1 Schalten Sie die Bibliothek mit Hilfe des Bedienfelds auf Offline. Siehe [Online-/Offline-Auswahl](#).

Schritt 2 Der Picker beendet alle derzeitigen Aufgaben.

Schritt 3 Entriegeln und öffnen Sie mit Hilfe des Schlüssels die Bibliothekstür.

Schritt 4 Legen Sie die Kassette oder das Magazin in den gewünschten Speicher-Slot.

Schritt 5 Schließen und verriegeln Sie die Tür.

- 1 Die Bibliothek führt die Teach- und Inventory-Verfahren durch.

Auswerfen von Datenträgern

Die Datenträger werden am besten mit Hilfe der Mailbox aus der Bibliothek entfernt. Der Operator kann die Kassette auch direkt aus einen bestimmten Speicher-Slot entfernen.

Mailbox

Der Betrieb der Bibliothek wird beim Entfernen von Kassetten mit Hilfe der Mailbox nicht beeinträchtigt. So entfernen Sie Kassetten über die Mailbox:

Schritt 1 Geben Sie vom Host den SCSI-Befehl **MOVE MEDIUM** (Datenträger bewegen) mit der Adresse der Speicherquelle und der Ziel-Mailbox aus.

oder

Geben Sie über das Bedienfeld den Befehl **Export** aus. Siehe [Export-Dialogfeld](#).

- 1 Die Bibliothek fordert zum Umschalten auf Offline auf. Wenn die Export-Option ausgeführt wird, wird die Mailbox verriegelt, während der Picker die Kassette zur Mailbox bewegt. Anschließend wird die Mailbox entriegelt.

Schritt 2 Ziehen Sie am Griff, um die Mailbox zu öffnen.

Schritt 3 Nehmen Sie die Kassette aus dem Speicher-Slot.

Schritt 4 Schließen Sie die Mailbox.

- 1 Die Bibliothek führt die TEACH- und INVENTORY-Verfahren aus.

Schritt 5 Wenn die Export-Option verwendet wurde, schalten Sie die Bibliothek auf Online. Siehe [Online-/Offline-Auswahl](#).

Direktes Entfernen aus der PowerVault 136T LTO-Bibliothek

Es gibt nur eine Ebene der Zugriffssteuerung. Hierbei handelt es sich um ein mechanisches Schloss, das mit dem Schlüssel auf- und zugeschlossen wird.

So entfernen Sie Datenträger direkt:

Schritt 1 Schalten Sie die Bibliothek mit Hilfe des Bedienfelds auf Offline. Siehe [Online-/Offline-Auswahl](#).

- 1 Der Picker beendet die derzeitige Aufgabe.

Schritt 2 Entriegeln und öffnen Sie mit Hilfe des Schlüssels die Bibliothekstür.

Schritt 3 Entfernen Sie die Kassette oder das Magazin aus dem gewünschten Speicher-Slot.

Schritt 4 Schließen und verriegeln Sie die Tür.

- 1 Die Bibliothek führt die TEACH- und INVENTORY-Verfahren aus.

Handhabung von Datenträgern

Um sicherzustellen, dass die Bibliothek der Zuverlässigkeit entsprechend den Angaben von Dell entspricht, verwenden Sie die von Dell bereitgestellten LTO Ultrium-Datenkassetten. (siehe [Abbildung 1](#)). Sie können andere LTO-zertifizierte Datenträger verwenden, die jedoch u.U. nicht den von Dell entwickelten Zuverlässigkeitsstandards entsprechen.

Die Datenkassetten befinden sich in einem Plastikgehäuse und enthalten ein 1,3 cm breites Metallband, das über eine eigene Kapazität von 100 GB und einer komprimierten Kapazität von 200 GB (bei einer durchschnittlichen Komprimierung von 2:1) verfügt. Die Kassette verfügt außerdem über einen LTO-CM (Linear Tape Open Cartridge Memory) -Chip, der Informationen über die Kassette und das Band enthält, z. B. Name des Bandherstellers, Mediennummer, statistische Informationen über die Kassettenverwendung und ein Verzeichnis der Daten über das Band.

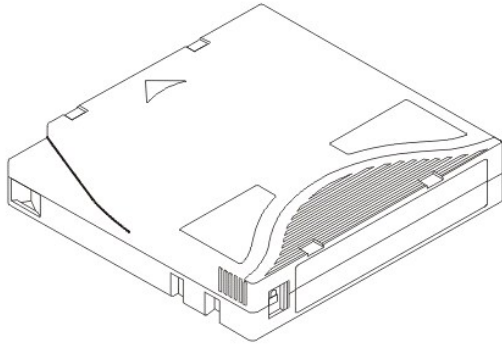




Abbildung 1. Bandkassette

Schreibschuttschieber

Jede Bandkassette verfügt über einen Schreibschuttschieber. Schieben Sie den Schreibschuttschieber vorne an der Kassette wie gezeigt in die richtige Position.

Wenn der Schieber sich in der Position  (geschlossen) befindet, können keine Daten auf das Band geschrieben werden.

Wenn der Schieber sich in der Position  (offen) befindet, können Daten auf das Band geschrieben werden.

Mit dem Schreibschuttschieber wird verhindert, dass vorhandene Daten durch Aufzeichnen von neuen Daten überschrieben werden. Um das Aufzeichnen oder Löschen zu verhindern, schieben Sie den Schreibschuttschieber in die geschlossene Position. Das Laufwerk erkennt die Position des Schalters und lässt das Schreiben in dieser Position nicht zu.

Lagern von Kassetten

Lagern Sie die LTO Ultrium-Datenkassetten nach Möglichkeit immer unter den folgenden Umgebungsbedingungen:


- 1 Idealtemperatur: 20°C, ±5°C
- 1 Ideale Luftfeuchtigkeit: 50%, ± 20%

Tabelle 1. Umgebungsbedingungen

Umwelteinflüsse	Betrieb	Lagerung	Versand
Temperatur	10° C bis 40° C	16° C bis 32° C	-23° C bis 49° C
Relative Luftfeuchtigkeit (nichtkondensierend)	20% bis 80%	20% bis 80%	20% bis 80%
Temperatur am Verdunstungstermometer	26° C	26° C	26° C

Weitere Informationen:

- 1 Lassen Sie die Kassette nicht fallen, und schlagen Sie nicht darauf. Die Erschütterungen können ein Verrutschen der Bandführung verursachen, so dass die Kassette nicht mehr verwendet werden kann und das Laufwerk möglicherweise beschädigt wird.
- 1 Setzen Sie die Bandkassetten keinem direkten Sonnenlicht aus, und halten Sie sie von Heizkörpern und anderen Wärmeeinflüssen fern.
- 1 Für eine längere Betriebslebensdauer der Kassetten sollten sie immer in den Plastikbehältern gelagert werden.
- 1 Lagern Sie die Bandkassetten in einer staubfreien Umgebung.
- 1 Wenn die Bandkassette extrem kalten oder warmen Temperaturen ausgesetzt war, stabilisieren Sie die Kassette solange bei Zimmertemperatur, wie sie der extremen Temperatur ausgesetzt war (bis zu 24 Stunden).
- 1 Halten Sie die Kassetten von allen elektromagnetischen Energiequellen (z. B. Terminals, Motoren und Video- oder Röntgengeräten) fern.
- 1 Die Etiketten dürfen nur im Einschub-Slot vorne an der Kassette angebracht werden.

 **HINWEIS:** Kleben Sie keine Etiketten an eine andere Stelle der Kassette als in den Einschub-Slot.

Verarbeitung von Datenträgern

Zur Identifizierung der Mediennummer muss jede Bandkassette in der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek über ein externes Etikett

verfügen, das von Benutzer und Maschine lesbar ist. Das externe Etikett kann bis zu 13 Zeichen für die Mediennummer enthalten. Die Mediennummer kann die Buchstaben A bis Z in Groß- oder Kleinschreibung und die Nummern 0 bis 9 verwenden. Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek unterstützt derzeit Code 39-Etiketten. Bei Bandkassetten ohne ein äußeres Etikett muss die Option **Touch on Init** aktiviert sein (siehe Dialogfeld [Config](#)).

Barcode-Etiketten

Für Kunden, die Barcode-Etiketten ausdrucken möchten, werden die einzelnen Datenträgeretiketten unterstützt, wenn die Etiketten der Norm ANSI MH10.8M-1983 entsprechen und weitere Voraussetzungen erfüllen. Systemanforderungen:

- 1 ANSI MH10.8M-1983-Norm
- 1 Anzahl der Stellen: 6
- 1 Hintergrundspiegelung mindestens 25%
- 1 Druckkontrast: mindestens 75%
- 1 Verhältnis: mindestens 2:2
- 1 Modul: 250 mm
- 1 Drucktoleranz: ± 57 mm

Qualitätstest

Die Konformität mit diesen Angaben kann überprüft und dokumentiert werden mit Hilfe des Ergilaser 3000 High Density-Barcode-Messgeräts, das von der Laetus Company hergestellt wird.

Falls Barcode-Scanetiketten von einem der in [Tabelle 2](#) aufgeführten Händlern erworben werden, werden die einzelnen Datenträgeretiketten unterstützt.

Tabelle 2. Unterstützte Barcode-Etiketten

Source	Datenträger	Etikett
Dell	LTO	Alle

Barcode-Etiketten-Beschränkungen

Alle Etiketten sind auf Mediennummern von bis zu 13 Zeichen beschränkt.

Anbringen der Etiketten

Alle Barcode-Scanetiketten werden vorne an die Kassetten angebracht. Achten Sie darauf, die Barcode-Etiketten nicht falsch herum anzubringen.

Reinigen von Laufwerken

Das Laufwerksreinigungsverfahren wird von der Host-Anwendungssoftware gesteuert und gilt für alle Laufwerkstypen in der PowerVault 136T LTO-Bibliothek. Standardmäßig ist die durch die Host-Anwendungssoftware gesteuerte Reinigung des Laufwerks eingestellt.

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

Sicherheit: Benutzerhandbuch für die Dell™ PowerVault™ 136T LTO-Bibliothek

[Verwendungszweck](#)

[Meldungen: Verletzungsgefahr](#)

[Anwendungsgebiet](#)

[Schutzgeräte](#)

 **HINWEIS:** Zusätzlich zu den in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitsanweisungen gelten die örtlichen und berufsspezifischen Sicherheitsbestimmungen.

Gehen Sie bei der Bedienung der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek vorsichtig vor, und befolgen Sie alle nachstehenden Sicherheitsverfahren, um gefährliche Situationen zu vermeiden. Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch. Die Bediener der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek müssen alle Anweisungen in diesem Handbuch und in anderen Dokumentationen zur Bibliothek verstehen und sich daran halten.

Verwendungszweck

Dieses Gerät ist bestimmt für:




- 1 Magnetbandkassetten

Alle anderen Anwendungen entsprechen nicht dem Verwendungszweck der Bibliothek. Dell übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus nicht autorisiertem Einsatz der Bibliothek entstehen. Der Benutzer übernimmt diesbezüglich jegliche Verantwortung.

Meldungen: Verletzungsgefahr

Hervorgehobene Abschnitte in diesem Handbuch weisen auf eine Gefahr hin oder enthalten wichtige Informationen. Dell klassifiziert Gefahren anhand mehrerer Kategorien. Tabelle 1 enthält eine Liste der Symbole, Signalwörter, Gefahren und möglichen Folgen.

Tabelle 1. Meldungen: Verletzungsgefahr

Symbol	Schäden an ...	Signalwort	Definition	Folge
	Person	WARNUNG	Direkte Gefahr durch Elektrik oder Mechanik	Tod oder schwere Verletzungen
	Material	VORSICHT	Mögliche Beschädigung von Geräten	Mögliche Beschädigung des Produkts, der Daten oder der Umgebung.
		<i>HINWEIS</i>	Weist auf wichtige Informationen hin, mit denen Sie das System besser nutzen können	Keine Gefahr von Personenschäden oder Beschädigung von Geräten

Anwendungsgebiet

 **HINWEIS:** Die Dokumentation anderer Hersteller gilt als Teil der Dokumentation des Benutzerhandbuchs der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek.

Diese Informationen gelten für die gesamte Serie der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliotheken. Weitere Sicherheitshinweise für die im Gerät enthaltenen Komponenten werden durch diese Anweisungen nicht ungültig.

Schutzgeräte

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek enthält die folgenden Schutzgeräte:

- 1 Überwachter Zugriff auf die Bibliothek
- 1 Netzschalter an der vorderen Abdeckung
- 1 Netzschalter an der hinteren Abdeckung

Bibliotheksgehäuse

Die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek ist komplett von einem Gehäuse umgeben. Auf die Bibliothek kann nur über überwachte Zugriffsbereiche zugegriffen werden. Das Gehäuse um die Bibliothek trennt den Gefahrenbereich der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek vom normalen Arbeitsbereich. Der Gefahrenbereich der Bibliothek ist der Bereich, in dem das Personal durch die Bewegungen der Komponenten verletzt werden könnte.

⚠️ WARNUNG: Die Bewegungen der Mechanikteile in der Bibliothek können zu schweren Verletzungen führen. Der Zugriff auf die Bibliothek sollte nur auf autorisiertes Personal beschränkt werden.

Mechanisches Schloss

Die Bibliothekstür kann nur mit einem Schlüssel von außen geöffnet werden. Für die Sicherheit des Schlüssels ist autorisiertes Personal verantwortlich.

Netzschalter an der vorderen Abdeckung

Wenn der Netzschalter an der vorderen Abdeckung ausgeschaltet wird, wird die Stromversorgung unterbrochen, und der Picker hält sofort an. Dieser Schalter unterbricht auch die Stromversorgung der Laufwerke. Die Bibliothek befindet sich dann im Standby-Modus und ist daher **nicht** komplett von der Stromquelle abgeschnitten.

Netzschalter an der hinteren Abdeckung

Der hintere Schalter unterbricht die gesamte Stromversorgung der Bibliothek. Im Fall von Personenschäden oder Beschädigung von Geräten schalten Sie den hinteren Netzschalter sofort aus.

⚠️ WARNUNG: Um die Stromversorgung komplett zu unterbrechen, verwenden Sie entweder den hinteren Netzschalter, oder ziehen Sie das Kabel aus der Netzsteckdose.

⚠️ WARNUNG: Außer im Notfall muss die Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek mit dem normalen Verfahren zum Herunterfahren gestoppt werden, bevor Sie den Netzschalter an der hinteren Abdeckung ausschalten. Dell übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die aus der unsachgemäßen Verwendung des hinteren Netzschalters entstehen. Der Benutzer übernimmt diesbezüglich jegliche Verantwortung.

⚠️ WARNUNG: Die Bewegungen der mechanischen Teile in der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek können zu schweren Verletzungen führen. Stellen Sie vor dem Einschalten des vorderen oder hinteren Netzschalters und Neustarten der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek sicher, dass keine Gefahr von Personenschäden oder Beschädigung von Geräten besteht.

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

Technische Daten: Benutzerhandbuch für die Dell™ PowerVault™ 136T LTO-Bibliothek

[Abmessungen](#)

[Elektrische Daten](#)

[Leistungsmerkmale](#)

[Umgebungsbedingungen](#)

Dieser Abschnitt beschreibt die äußeren Merkmale, die elektrischen Daten, die Leistung, die Umgebungsbedingungen sowie die behördlichen Bestimmungen der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek.

Abmessungen

Tabelle 1 zeigt die äußeren Merkmale der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek.

Tabelle 1. Abmessungen

Konfiguration	Höhe	Breite	Tiefe	Maximales Gewicht (1)
Einzelbibliothek	63,50 cm	48,01 cm	73,15 cm	114 kg
	0,635 m	0,48 m	0,732 m	113,6 kg
Rack-Montage (14 Rack-Einheiten)	62,23 cm	44,20 cm	73,15 cm	114 kg
	0,625 m	0,442 m	0,732 m	113,6 kg

1 Gewicht einschließlich sechs LTO-Laufwerke.

Elektrische Daten

Die Bibliothek verfügt über ein internes Konstantspannungs-/Konstantstrom-Netzgerät, das zwischen 90 und 260 V aufnimmt und die Eingangsspannung und Frequenz automatisch auswählt. Die Bibliothek kann auch bei Stromschwankungen und Spannungsspitzen unterbrechungsfrei betrieben werden. Die abgestrahlten Emissionen werden durch einen Netzleitungsfilter reduziert. Tabelle 2 zeigt die elektrischen Daten der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek.

Tabelle 2. Elektrische Daten

Netzteiltyp	Spannung	Frequenz (Hz)	Stromstärke
Konstantspannung/Konstantstrom	90 - 260	50 - 60	3,0 - 6,0

Leistungsmerkmale

Tabelle 3 zeigt die Leistungsmerkmale der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek.

Tabelle 3. Leistungsmerkmale

Maximal zulässige Zeit	
Austausch von Kassetten	Inventarisierung
10 Sekunden	Weniger als 60 Sekunden

Umgebungsbedingungen

Tabelle 4 zeigt die Umgebungsbedingungen der Dell PowerVault 136T LTO-Bibliothek.

Tabelle 4. Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur	Luftfeuchtigkeit in Betriebsumgebung	Höhe
50° - 10° - 40° C	20-80% (nicht kondensierend)	9144 m

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)

Garantie und Rückgabebestimmungen: Benutzerhandbuch für die Dell™ PowerVault™ 136T LTO-Bibliothek

[Dreijährige eingeschränkte Garantie \(nur USA\)](#)

[Dreijährige eingeschränkte Garantie \(nur Kanada\)](#)

[Einjährige Endbenutzer/Herstellergarantie \(nur Lateinamerika und Karibik\)](#)

[Vollständige Zufriedenheit - Rückgaberecht \(nur USA und Kanada\)](#)

Dreijährige eingeschränkte Garantie (nur USA)


Die Dell Computer Corporation ("Dell") erzeugt ihre Hardwareprodukte aus Teilen und Komponenten, die neu sind oder nach Maßgabe der Industrienormen neuen Teilen und Komponenten entsprechen. Dell garantiert, dass die hergestellten Hardwareprodukte frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Die eingeschränkte Garantie gilt wie folgt drei Jahre ab Datum des Kaufbelegs.

Versandschäden sind mit dieser eingeschränkten Garantie abgedeckt. Andernfalls gilt diese Garantie nicht für Schäden auf Grund von äußeren Einflüssen, einschließlich Unfälle, Missbrauch, unsachgemäße Verwendung, Probleme mit der Stromversorgung, am Produkt vorgenommene Änderungen, die nicht von Dell autorisiert wurden, Missachtung der Betriebsanleitung für das Produkt, Missachtung der präventiven Wartungsarbeiten sowie Schäden aufgrund von Teilen und Komponenten, die nicht von Dell bereit gestellt wurden.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht für Produkte, die zu einer oder mehreren der folgenden Kategorien gehören: Software; externe Geräte (falls kein ausdrücklicher Hinweis vorhanden); Zubehör oder Teile, die nach dem Versand von Dell zu einem Dell-System hinzugefügt wurden; Zubehör oder Teile, die von der Dell-Systemintegrationsabteilung zu einem Dell-System hinzugefügt wurden; Zubehör oder Teile, die nicht im Dell-Werk installiert wurden, DellWare™-Produkte. Diese Garantie gilt für Bildschirme, Tastaturen und Mäuse, die von Dell hergestellt wurden oder in der standardmäßigen Preisliste von Dell enthalten sind. Für alle anderen (einschließlich der über das DellWare-Programm verkauften) Bildschirme, Tastaturen und Mäuse gilt die Garantie nicht. Diese Garantie gilt für Batterien für tragbare Computer nur für das erste Jahr dieser eingeschränkten Garantie.

Garantie für das erste Jahr

Während diesem Jahr beginnend mit dem Rechnungsdatum repariert oder ersetzt Dell die Produkte, die an das Dell-Werk gesendet werden und für die diese eingeschränkte Garantie gilt. Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, müssen Sie innerhalb der Garantiefrist den Technischen Support für Kunden von Dell anrufen. Die entsprechenden Telefonnummern zum Anfordern von Unterstützung finden Sie unter "Hilfe anfordern" in der Dokumentation zur Fehlerbehebung für Ihr System. Falls das Produkt eingeschickt werden muss, stellt Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer aus. Die Geräte müssen in der Originalverpackung oder in einer ähnlichen Verpackung zurück an Dell gesendet werden. Zahlen Sie die Versandkosten im voraus, und versichern Sie den Versand; andernfalls tragen Sie die Risiken bei einer Beschädigung oder beim Verlust des Pakets. Dell übernimmt die Kosten des Rückversands der reparierten oder ersetzten Produkte, sofern Sie eine Anschrift auf dem amerikanischen Festland angegeben haben (falls zutreffend). Wenn die Produkte an andere Adressen gesendet werden, sind die Versandkosten von Ihnen zu entrichten.

 **HINWEISE:** Bevor Sie Ihre Produkte an Dell senden, erstellen Sie eine Datensicherung der Daten auf der/den Festplatte(n) oder auf anderen Speichergeräten der Produkte. Nehmen Sie alle auswechselbaren Medien heraus, z. B. Disketten, CDs oder PC-Karten. Dell übernimmt keine Haftung für verlorene Daten oder Software.

Die ausgewechselten Teile der reparierten Produkte gehen in den Besitz von Dell über. Dell verwendet zur Durchführung von Reparaturarbeiten und Herstellung von Ersatzgeräten neue und überholte Teile von verschiedenen Herstellern. Die Garantiefrist wird beim Reparieren oder Ersetzen eines Produkts nicht verlängert.

Garantie für das zweite und dritte Jahr

Während des zweiten und dritten Jahres dieser eingeschränkten Garantie stellt Dell auf der Basis und abhängig von den zum Zeitpunkt des Umtauschs wirksamen Umtauschbestimmungen Ersatzteile für die Dell-Hardwareprodukte bereit, die unter diese eingeschränkte Garantie fallen, wenn Teile ersetzt werden müssen. Sie müssen den technischen Support für Kunden von Dell im Voraus über jedes Hardware-Versagen informieren, um die Bestätigung von Dell einzuholen, dass ein Teil ersetzt werden soll und damit Dell Ihnen das Ersatzteil zusendet. Dell übernimmt die Versandkosten, sofern Sie eine Anschrift auf dem amerikanischen Festland angegeben haben (falls zutreffend). Wenn die Produkte an andere Adressen gesendet werden, sind die Versandkosten von Ihnen zu entrichten. Jedem von Dell zugesandten Ersatzteil liegt ein frankierter Versandkarton bei, in dem Sie das ausgetauschte Teil an Dell zurücksenden. Die Ersatzteile sind neu oder überholt. Dell verwendet Ersatzteile von verschiedenen Herstellern. Die Garantiefrist für das Ersatzteil gilt für die noch verbleibende Zeit bis zum Ablauf der eingeschränkten Garantie.

Wenn das Ersatzteil nicht an Dell zurück gesendet wird, sind die Kosten für das Ersatzteil an Dell zu entrichten. Das Verfahren zum Rücksenden der Ersatzteile sowie Ihre Verpflichtung, die Kosten für die zurück gesandte Ersatzteile zu tragen, basieren auf den zum Zeitpunkt des Umtauschs wirksamen Umtauschbestimmungen von Dell.

Sie tragen die alleinige Verantwortung für Ihre Software und Daten. Dell ist nicht verpflichtet, Sie zur Datensicherung und zu anderen Verfahren aufzufordern oder Sie daran zu erinnern.

Allgemeine Bestimmungen

DIESE EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VERLEIHT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, DIE JE NACH LAND BZW. GERICHTSBARKEIT UNTERSCHIEDLICH AUSFALLEN KÖNNEN. DIE VERANTWORTUNG VON DELL FÜR FEHLER UND DEFEKTE BESCHRÄNKT SICH AUF DIE REPARATUR UND DEN ERSATZ DES PRODUKTS, WIE ZUVOR IN DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE DARGELEGT. ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEFÜR DIESES PRODUKT, EINSCHLIESSLICH DER, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GARANTIE FÜR DIE EIGNUNG UND HANDELSÜBLICHE QUALITÄT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, SIND

AUF DIE OBEN BESCHRIEBENE GARANTIEFRIST BESCHRÄNKT; NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST GELTEN KEINE WEITEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN.


EINIGE LÄNDER ODER ZUSTÄNDIGE GERICHTSBARKEITEN LASSEN DIE ZEITLICHE BEGRENZUNG DER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE NICHT ZU, SO DASS DIE OBIGE EINSCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE NICHT AUF SIE ZUTRIFFT.

DELL ÜBERNIMMT KEINE WEITERE HAFTUNG, DIE ÜBER DIE OBEN GENANNTE RECHTSMITTEL HINAUS GEHEN; DESWEITEREN ÜBERNIMMT DELL KEINE HAFTUNG FÜR ZUFÄLLIGE ODER NEBENSCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH DER HAFTUNG FÜR NICHT VERFÜGBARE PRODUKTE ODER FÜR VERLORENE DATEN ODER SOFTWARE.

EINIGE LÄNDER ODER ZUSTÄNDIGE GERICHTSBARKEITEN LASSEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE BEGRENZUNG VON ZUFÄLLIGEN ODER NEBENSCHÄDEN NICHT ZU, SO DASS DER OBIGE AUSSCHLUSS ODER DIE OBIGE EINSCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE NICHT AUF SIE ZUTRIFFT.

Diese Bestimmungen gelten nur für die dreijährige Garantie von Dell. Die Bestimmungen der für Ihr System geltenden Serviceverträge finden Sie auf Ihrer Rechnung oder in dem separaten Servicevertrag, den Sie erhalten werden.

Falls Dell entscheidet, ein System oder eine Komponente umzutauschen, findet der Umtausch entsprechend der zum Zeitpunkt des Umtauschs gültigen Umtauschbestimmungen von Dell statt. Wenn Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer ausstellt, müssen die zu reparierenden Produkte immer vor Ablauf der Garantiefrist bei Dell eingehen; andernfalls fällt die Reparatur nicht unter die eingeschränkte Garantie.

 **HINWEIS:** Wenn Sie anstelle der oben beschriebenen, standardmäßigen eingeschränkten Garantie von drei Jahren eine andere Garantie oder einen anderen Serviceplan wählen, wird die ausgewählte Option auf der Rechnung aufgelistet.

Dreijährige eingeschränkte Garantie (nur Kanada)


Die Dell Computer Corporation ("Dell") erzeugt ihre Hardwareprodukte aus Teilen und Komponenten, die neu sind oder nach Maßgabe der Industriennormen neuen Teilen und Komponenten entsprechen. Dell garantiert, dass die hergestellten Hardwareprodukte frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Die Garantie gilt wie folgt drei Jahre ab Datum des Kaufbelegs.

Versand Schäden sind mit dieser eingeschränkten Garantie abgedeckt. Andernfalls gilt diese Garantie nicht für Schäden auf Grund von äußeren Einflüssen, einschließlich Unfälle, Missbrauch, unsachgemäße Verwendung, Probleme mit der Stromversorgung, am Produkt vorgenommene Änderungen, die nicht von Dell autorisiert wurden, Missachtung der Betriebsanleitung für das Produkt, Missachtung der präventiven Wartungsarbeiten sowie Schäden aufgrund von Teilen und Komponenten, die nicht von Dell bereit gestellt wurden.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht für Produkte, die zu einer oder mehreren der folgenden Kategorien gehören: Software; externe Geräte (falls kein ausdrücklicher Hinweis); Zubehör oder Teile, die nach dem Versand von Dell zu einem Dell-System hinzugefügt wurden; Zubehör oder Teile, die von der Dell-Systemintegrationsabteilung zu einem Dell-System hinzugefügt wurden; Zubehör oder Teile, die nicht im Dell-Werk installiert wurden, DellWare-Produkte. Diese Garantie gilt für Bildschirme, Tastaturen und Mäuse, die von Dell hergestellt wurden oder in der standardmäßigen Preisliste von Dell enthalten sind. Für alle anderen (einschließlich der über das DellWare-Programm verkauften) Bildschirme, Tastaturen und Mäuse gilt die Garantie nicht. Diese Garantie gilt für Batterien für tragbare Computer nur für das erste Jahr dieser eingeschränkten Garantie.

Garantie für das erste Jahr

Während diesem Jahr beginnend mit dem Rechnungsdatum repariert oder ersetzt Dell die Produkte, die an das Dell-Werk gesendet werden und für die diese eingeschränkte Garantie gilt. Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, müssen Sie innerhalb der Garantiefrist den Technischen Support für Kunden von Dell anrufen. Die entsprechenden Telefonnummern zum Anfordern von Unterstützung finden Sie unter "Hilfe anfordern" in der Dokumentation zur Fehlerbehebung für Ihr System. Falls das Produkt eingeschickt werden muss, stellt Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer aus. Die Geräte müssen in der Originalverpackung oder in einer ähnlichen Verpackung zurück an Dell gesendet werden. Zahlen Sie die Versandkosten im Voraus, und versichern Sie den Versand; andernfalls tragen Sie die Risiken bei einer Beschädigung oder beim Verlust des Pakets. Dell übernimmt die Kosten des Rückversands der reparierten oder ersetzten Produkte, sofern Sie eine Anschrift in Kanada angegeben haben (falls zutreffend). Wenn die Produkte an andere Adressen gesendet werden, sind die Versandkosten von Ihnen zu entrichten.

 **HINWEIS:** Bevor Sie Ihre Produkte an Dell senden, erstellen Sie eine Datensicherung der Daten auf der/den Festplatte(n) oder auf anderen Speichergeräten der Produkte. Nehmen Sie alle auswechselbaren Medien heraus, z. B. Disketten, CDs oder PC-Karten. Dell übernimmt keine Haftung für verlorene Daten oder Software.

Die ausgewechselten Teile der reparierten Produkte gehen in den Besitz von Dell über. Dell verwendet zur Durchführung von Reparaturarbeiten und Herstellung von Ersatzgeräten neue und überholte Teile von verschiedenen Herstellern. Die Garantiefrist wird beim Reparieren oder Ersetzen eines Produkts nicht verlängert.

Garantie für das zweite und dritte Jahr

Während des zweiten und dritten Jahres dieser eingeschränkten Garantie stellt Dell auf der Basis und abhängig von den zum Zeitpunkt des Umtauschs wirksamen Umtauschbestimmungen Ersatzteile für die Dell-Hardwareprodukte bereit, die unter diese eingeschränkte Garantie fallen, wenn Teile ersetzt werden müssen. Sie müssen den technischen Support für Kunden von Dell im Voraus über jedes Hardware-Versagen informieren, um die Bestätigung von Dell einzuholen, dass ein Teil ersetzt werden soll und damit Dell Ihnen das Ersatzteil zusendet. Dell übernimmt die Versandkosten, sofern Sie eine Anschrift in Kanada angegeben haben (falls zutreffend). Wenn die Produkte an andere Adressen gesendet werden, sind die Versandkosten von Ihnen zu entrichten. Jedem von Dell zugesandten Ersatzteil liegt ein frankierter Versandkarton bei, in dem Sie das ausgetauschte Teil an Dell zurücksenden. Die Ersatzteile sind neu oder überholt. Dell verwendet Ersatzteile von verschiedenen Herstellern. Die Garantiefrist für das Ersatzteil gilt für die noch verbleibende Zeit bis zum Ablauf der eingeschränkten Garantie.

Wenn das Ersatzteil nicht an Dell zurück gesendet wird, sind die Kosten für das Ersatzteil an Dell zu entrichten. Das Verfahren zum Rücksenden der Ersatzteile sowie Ihre Verpflichtung, die Kosten für die zurück gesandte Ersatzteile zu tragen, basieren auf den zum Zeitpunkt des Umtauschs wirksamen Umtauschbestimmungen von Dell.

Sie tragen die alleinige Verantwortung für Ihre Software und Daten. Dell ist nicht verpflichtet, Sie zur Datensicherung und zu anderen Verfahren aufzufordern oder Sie daran zu erinnern.

Allgemeine Bestimmungen

AUSSER DEN IN DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE DARGELEGTEN GARANTIE ERTEILT DELL KEINE WEITEREN GARANTIE. DELL ÜBERNIMMT KEINE WEITEREN GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. EINIGE LÄNDER ODER ZUSTÄNDIGE GERICHTSBARKEITEN LASSEN DIE BEGRENZUNG DER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE NICHT ZU, SO DASS DIESE EINSCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE NICHT AUF SIE ZUTRIFFT.


DIE VERANTWORTUNG VON DELL FÜR FEHLER UND DEFEKTE BESCHRÄNKT SICH AUF DIE REPARATUR UND DEN ERSATZ DES PRODUKTS, WIE ZUVOR IN DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE DARGELEGT. DIESE GARANTIE GEBEN IHNEN BESTIMMTE RECHTE; JE NACH LAND ODER GERICHTSBARKEIT HABEN SIE UNTER UMSTÄNDEN WEITERE RECHTE.

DELL ÜBERNIMMT KEINE WEITERE HAFTUNG, DIE ÜBER DIE OBEN GENANNTEN RECHTSMITTEL HINAUS GEHEN; DESWEITEREN ÜBERNIMMT DELL KEINE HAFTUNG FÜR ZUFÄLLIGE ODER NEBENSCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH DER HAFTUNG FÜR NICHT VERFÜGBARE PRODUKTE ODER FÜR VERLORENE DATEN ODER SOFTWARE.

EINIGE LÄNDER ODER ZUSTÄNDIGE GERICHTSBARKEITEN LASSEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE BEGRENZUNG VON ZUFÄLLIGEN ODER NEBENSCHÄDEN NICHT ZU, SO DASS DER OBIGE AUSSCHLUSS ODER DIE OBIGE EINSCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE NICHT AUF SIE ZUTRIFFT.

Diese Bestimmungen gelten nur für die dreijährige Garantie von Dell. Die Bestimmungen der für Ihr System geltenden Serviceverträge finden Sie auf Ihrer Rechnung oder in dem separaten Servicevertrag, den Sie erhalten werden.

Falls Dell entscheidet, ein System oder eine Komponente umzutauschen, findet der Umtausch entsprechend der zum Zeitpunkt des Umtauschs gültigen Umtauschbestimmungen von Dell statt. Wenn Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer ausstellt, müssen die zu reparierenden Produkte immer vor Ablauf der Garantiefrist bei Dell eingehen; andernfalls fällt die Reparatur nicht unter die eingeschränkte Garantie.

 **HINWEIS:** Wenn Sie anstelle der oben beschriebenen, standardmäßigen eingeschränkten Garantie von drei Jahren eine andere Garantie oder einen anderen Serviceplan wählen, wird die ausgewählte Option auf der Rechnung aufgelistet.

Einjährige Garantie für Endbenutzer/Hersteller (nur Lateinamerika und Karibik)

Die Dell Computer Corporation ("Dell") garantiert dem Endbenutzer entsprechend der folgenden Bedingungen, dass ihre Hardwareprodukte, die durch den Endbenutzer von einem Dell-Unternehmen oder einem autorisierten Dell-Vertrieb in Lateinamerika oder in der Karibik erworben werden, bei bestimmungsgemäßer Verwendung für den Zeitraum von einem Jahr ab dem ursprünglichen Kaufdatum frei von Material-, Verarbeitungs- und Konstruktionsfehlern sein werden. Die Leistungen von Dell im Rahmen dieser Garantie sind nach Ermessen von Dell auf die Reparatur oder den Ersatz des bemängelten Produkts beschränkt. Die ausgewechselten Teile der reparierten Produkte gehen in den Besitz von Dell über. Dell verwendet zur Durchführung von Reparaturarbeiten und Herstellung von Ersatzgeräten neue und überholte Teile von verschiedenen Herstellern.

Ausschlüsse

Diese Garantie gilt nicht für Defekte, die sich aus den folgenden Ursachen ergeben: Falsche oder unsachgemäße Installation, Verwendung oder Wartung; Verfahren oder Änderungen durch nicht autorisierte Drittpersonen oder durch den Endbenutzer; versehentliche oder willentliche Beschädigung, normaler Verschleiß.

Geltendmachen eines Anspruchs

Zur Geltendmachung eines Anspruchs in Lateinamerika oder in der Karibik wenden Sie sich innerhalb der Garantiefrist an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben. Der Endbenutzer muss immer den Kaufbeleg bereitstellen, der den Namen und die Adresse des Händlers, das Kaufdatum, die Modell- und Seriennummern, den Namen und die Adresse des Kunden sowie detaillierte Angaben der Symptome und Konfiguration zum Zeitpunkt des Problems, einschließlich verwendeter Peripheriegeräte und Software auflistet. Andernfalls kann Dell den Garantieanspruch ablehnen. Nach der Diagnose eines von der Garantie abgedeckten Defekts ergreift Dell die entsprechenden Vorkehrungen und übernimmt die Kosten für den Bodentransport sowie die Versicherung für den Versand zum und vom Dell-Reparatur-/Umtausch-Center. Der Endbenutzer muss sicher stellen, dass das defekte Produkt, das zurück gesendet werden soll, ordnungsgemäß im Originalkarton oder in einem ähnlichen Karton verpackt wird und dass die oben genannten Details sowie die Rücksendegenehmigungsnummer beiliegen, die der Endbenutzer von Dell erhalten hat.

Haftungsbeschränkung und gesetzlich vorgeschriebene Rechte

Außer den oben genannten Garantien erteilt Dell keine weiteren Garantien, und diese Garantie steht im gesetzlich zulässigen Rahmen für alle anderen möglichen Garantien. Falls keine entsprechende Gerichtsbarkeit vorhanden ist, ist diese Garantie das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Endbenutzers gegen Dell oder gegen die Partner von Dell; weder Dell noch deren Partner haften für den Verlust von Profit oder Verträgen oder für einen beliebigen, indirekten oder als Folge entstehenden Verlust, der auf Nachlässigkeit, Vertragsverstoß oder anderweitige Gründe zurückzuführen ist.

Diese Garantie hat keinen Einfluss auf die gesetzlich vorgeschriebenen Rechte des Endbenutzers und/oder auf die Rechte, die auf

anderen Verträgen des Endbenutzers mit Dell und/oder einem beliebigen anderen Händler basieren.

Dell World Trade LP

One Dell Way, Round Rock, TX 78682, USA

Dell Computadores do Brasil Ltda (CNPJ No. 72.381.189/0001-10)/

Dell Commercial do Brasil Ltda (CNPJ No. 03 405 822/0001-40)

Avenida Industrial Belgraf, 400
92990-000 - Eldorado do Sul - RS - Brasilien

Dell Computer de Chile Ltda

Coyancura 2283, Piso 3- Of.302,
Providencia, Santiago - Chile

Dell Computer de Colombia Corporation

Carrera 7 #115-33 Oficina 603
Bogota, Colombien

Dell Computer de Mexico SA de CV

Rio Lerma #302- 4 Piso
Col. Cuauhtemoc, Mexiko, D.F. 06500

"Vollständige Zufriedenheit" - Rückgaberecht (nur USA und Kanada))

Wenn Sie ein Endbenutzer sind und neue Produkte direkt von einem Dell-Unternehmen erworben haben, können Sie die Produkte innerhalb von 30 Tagen ab Kaufdatum entsprechend des Rechnungsbelegs zurück senden; der Kaufpreis wird erstattet oder gutgeschrieben. Wenn Sie ein Endbenutzer sind und überholte Produkte von einem Dell-Unternehmen erworben haben, können Sie die Produkte innerhalb von 14 Tagen ab Kaufdatum entsprechend des Rechnungsbelegs zurück senden; der Kaufpreis wird erstattet oder gutgeschrieben. Die auf Ihrer Rechnung aufgeführten Versandkosten werden in keinem Fall zurück erstattet oder gutgeschrieben. Wenn Sie einer Organisation angehören, die die Produkte auf der Grundlage einer schriftlichen Vereinbarung mit Dell erworben hat, enthält die Vereinbarung möglicherweise andere Bestimmungen zum Einsenden des Produkt, als dies hier aufgeführt wird.

Vor dem Zurücksenden von Produkten müssen Sie den Dell-Kundendienst anrufen, um eine Gutschrifts genehmigungsnummer anzufordern. Die entsprechenden Telefonnummern zum Anfordern von Unterstützung finden Sie im Kapitel "Hilfe anfordern" in der Dokumentation zur Fehlerbehebung für Ihr System. Um die Bearbeitung der Rückerstattung oder Gutschrift zu beschleunigen, erwartet Dell, dass die Produkte im Originalkarton innerhalb von fünf Tagen nach Ausstellung der Gutschrifts genehmigungsnummer durch Dell zurückgesendet werden. Zahlen Sie die Versandkosten im voraus, und versichern Sie den Versand; andernfalls tragen Sie die Risiken bei einer Beschädigung oder beim Verlust des Pakets. Software kann nur dann zwecks Rückerstattung bzw. Gutschrift zurück gesendet werden, wenn die Verpackung der Diskette(n) oder CD(s) noch verschlossen ist. Die eingesendeten Produkte müssen sich im neuen Zustand befinden, und alle Handbücher, Disketten, CDs, Netzkabel und anderes Zubehör müssen mit eingesendet werden. Kunden, die von Dell installierte Software oder Betriebssysteme zurücksenden möchten (nur für Rückerstattung oder Gutschrift), müssen das gesamte System, einschließlich aller im ursprünglichen Lieferumfang enthaltenen Medien und Dokumentation, einsenden.

Dieses "Vollständige Zufriedenheit - Rückgaberecht" gilt nicht für DellWare-Produkte, die unter den dann wirksamen Rücksendebestimmungen von DellWare zurück gesendet werden können. Darüber hinaus können überholte Teile, die über den Ersatzteilverkauf in Kanada erworben wurden, nicht retourniert werden.

[Zurück zur Inhalt-Seite](#)